

Datum: 04-06-2024

Zahl: 20-3/24
(Bitte bei Antwort angeben)

Bearbeiter: Mö
DW: 480 Fax: 323

Bezug: Bericht
Betreff: RA 2023 Hoheitsverwaltung

B E R I C H T
über die Prüfung des
Rechnungsabschlusses des
Magistrates der Stadt Wiener Neustadt
zum 31. Dezember 2023

Den Geschäftsbereichen (GB), den Stabsstellen, den Gesellschaften und der Personalvertretung wurde ein Berichtsentwurf, datiert mit 24-05-2024, übermittelt. Die Stellungnahmen wurden im Bericht eingearbeitet und sind *farblich* dargestellt.

Alle personenbezogenen Bezeichnungen werden aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit nur in einer Geschlechtsform dargestellt und gelten gleichermaßen für Frauen und Männer.

Die Bezeichnungen im Bericht betreffend Voranschlagstellen, richten sich nach den Bezeichnungen der VRV bzw. K5-Buchhaltung und sind fallweise auch gekürzt. Abweichungen zu den Bezeichnungen der Geschäftseinteilung sind möglich und systemimmanent.

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|--|----|
| INHALTSVERZEICHNIS | 2 |
| I) RESÜMEE | 3 |
| II) VORWORT / ALLGEMEINES | 5 |
| III) Rechnungsabschluss | 8 |
| III)1)1) Gesamtergebnis 2023 | 8 |
| III)1)2) Gesamtergebnis 2022 | 8 |
| III)2) Öffentliches Sparen | 9 |
| III)3) Kennzahlen | 9 |
| III)4) Bonitätsbewertung KDZ-Quicktest | 16 |
| III)5) Maastricht-Ergebnis (Finanzierungssaldo) | 17 |
| IV) ERGEBNIShaushalt | 19 |
| IV)1) Erträge Ergebnishaushalt | 20 |
| IV)1)1) Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit | 20 |
| IV)1)1)1) Erträge aus Eigene Steuern, Ertragsanteile, Gebühren | 20 |
| IV)1)1)2) Erträge aus Leistungen (MVAG 2114) | 23 |
| IV)1)1)3) Erträge aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit (MVAG 2115) | 24 |
| IV)1)1)4) Erträge aus Veräußerung und sonstige Erträge (MVAG 2116) | 25 |
| IV)1)1)5) Nicht finanzierungswirksame operative Erträge (MVAG 2117) | 26 |
| IV)1)2) Erträge aus Transfers | 28 |
| IV)1)2)1) Transferertrag von Trägern des öffentlichen Rechts (MVAG 2121) | 28 |
| IV)1)2)2) Transferertrag von Haushalten und Organisationen ohne Erwerbscharakter (MVAG 2124) | 30 |
| IV)1)3) Finanzerträge | 31 |
| IV)2) Aufwand Ergebnishaushalt | 31 |
| IV)2)1) Personalaufwand | 32 |
| IV)2)2) Sachaufwand (ohne Transferaufwand) | 37 |
| IV)2)3) Transferaufwand (Entwicklung der letzten Jahre) | 37 |
| IV)2)3)1) Transferaufwand an Träger des öffentlichen Rechts (MVAG 2231) | 38 |
| IV)2)3)2) Transferaufwand an Unternehmen (mit Finanzunternehmen) (MVAG 2233) | 39 |
| IV)2)3)3) Transferaufwand an Haushalte und Organisationen ohne Erwerbscharakter (MVAG 2234) | 41 |
| IV)2)4) Finanzaufwand Ergebnishaushalt | 42 |
| V) Finanzierungshaushalt | 43 |
| VI) Vermögenshaushalt | 47 |
| VII) Haushaltspotential | 52 |
| VIII) Schulden, Leasing, Haftungen | 53 |
| IX) Ergebnisse von diversen Anstalten, Betrieben und betriebsähnlichen Einrichtungen | 59 |
| X) Rücklagen | 61 |
| XI) Beteiligungen der Stadt | 63 |
| Beilage A) Personal und Personalkosten der Gesellschaften der Stadt | 69 |
| Beilage B) Beteiligungen der Stadt, Prüfberichte bzw. Jahresabschlüsse | 70 |

I) RESÜMEE

Beim **Voranschlag** 2023 ist man von einem **Überschuss** von **EUR 1.864.900** ausgegangen. Die **Ergebnisrechnung** weist im **RA 2023** einen **Überschuss** von **EUR 701.467** (vor Entnahme und Zuweisung von Haushaltsrücklagen: **Überschuss** von **EUR 12.111.207**) und die **Finanzierungsrechnung** einen Abgang von **EUR 343.937 aus (SA 5)**.

Der **Vermögenshaushalt** ist zum 31-12-2023 um rd. 4,85 Mill.EUR zum Vorjahr auf **515,22 Mill.EUR** gestiegen (2022: 510,37 Mill.EUR, 2021: 494,83 Mill.EUR, 2020: 490,68 Mill.EUR, 2019: 488,12 Mill.EUR).

Das **Maastricht-Ergebnis** ist mit **+7,36 Mill.EUR** um 36,10 Mill.EUR besser ausgefallen, als veranschlagt (VA 2023: -28,74 Mill.EUR).

Schulden:

Der **Schuldenstand** hat sich von 162,08 Mill.EUR (01-01-2018) auf **97,40 Mill.EUR** (31-12-2023) reduziert. Im RJ 2023 war keine Neuverschuldung notwendig. Die Tilgung 2023 betrug 7,66 Mill.EUR.

Die **Haushaltsrücklagen** sind durch Zahlungsmittelreserven gedeckt:

Diese reduzierte sich von 51,84 Mill.EUR (RA 2022) auf 44,56 Mill.EUR.

In Summe lagen die Ertragsanteile mit rd. 71,40 Mill.EUR um 1,89 Mill.EUR höher als veranschlagt. Die Kommunalsteuer lag mit 23,75 Mill.EUR um 1,10 Mill.EUR höher als veranschlagt. Die Einnahmen im Bereich Kanal, Wasser und Abfallwirtschaft lagen mit 32,72 Mill.EUR um 2,16 Mill.EUR über dem Voranschlag. Im Bereich der Steuern, Gebühren und Abgaben fielen die Einnahmen mit 63,39 Mill.EUR im Vergleich zum Voranschlag um 3,69 Mill.EUR höher aus.

Positiv auf den Ergebnishaushalt wirkten sich die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen aus, diese verbesserten die Jahresergebnisse des Ergebnishaushaltes der Jahre 2020, 2021, 2022 und 2023 um **EUR 45.684.900 (2023 um EUR 3.975.900**, zum VA -1,47 Mill.EUR). Siehe näher „Kap. IV)1)1)5) Nicht finanzierungswirksame operative Erträge“.

Eingespart wurde bei den Aufwendungen, diese lagen mit 174,40 Mill.EUR mit 4,78 Mill.EUR unter der Veranschlagung. Beim Personal mit 45,38 Mill.EUR um -1,77 Mill.EUR, beim Sachaufwand mit 66,33 Mill.EUR um -3,28 Mill.EUR und beim Transferaufwand mit 58,42 Mill.EUR um -1,36 Mill.EUR.

Der Finanzaufwand lag mit 4,27 Mill.EUR um 1,63 Mill.EUR über der Veranschlagung.

Zur Finanzierungsrechnung:

Der Überschuss aus Operativer Gebarung, Saldo (1), von 21,90 Mill.EUR reichte aus, die tatsächlichen Investitionen von 14,54 Mill.EUR zu bedecken und einen Überschuss von 7,36 Mill.EUR zu erwirtschaften.

Ein Vergleich mit der Planung: Hier wären die Einnahmen um 8,51 Mill.EUR geringer und die Ausgaben um 6,42 Mill.EUR höher ausgefallen, was mit 6,97 Mill.EUR ein um 14,93 Mill.EUR schlechteres Ergebnis im Saldo 1 bedeutet hätte.

Insbesondere durch Projektverschiebungen, wie Stadttheater, Erweiterung der Alten Feuerwehr, Ausbau von Kindergärten und Schulen, waren statt geplanten Investitionen von 35,16 Mill.EUR nur 12,26 Mill.EUR (Einsparung 22,90 Mill.EUR MVAG 341) erforderlich. Sihin mussten die geplanten Darlehensaufnahmen für obige Projekte von in Summe 27,83 Mill.EUR (MVAG 351) nicht erfolgen. Dadurch erfolgte eine Einsparung im Geldfluss von 21,17 Mill.EUR, statt einem geplanten Abgang bei der Investiven Gebarung von 35,71 Mill.EUR erfolgte ein Abgang von 14,54 Mill.EUR. (SA 2)

Bei Umsetzung der Planung wäre ein Finanzbedarf von 28,74 Mill.EUR entstanden. Tatsächlich ergab sich durch die oben ausgeführten Umstände ein Überschuss von 7,36 Mill.EUR. Dh., dass das Ergebnis um 36,10 Mill.EUR besser ausgefallen ist (SA3).

Aus dem Saldo 7 ist ersichtlich, dass nach der nicht voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 6) sich die liquiden Mittel gegenüber dem 01-01-2023 um rd. **1,56 Mill.EUR reduzierten**. Dies ist auch im Vermögenshaushalt unter „Pkt B.III Liquide Mittel“ ersichtlich.

Das Kennzahlenergebnis (KDZ-Quicktest) mit Benotungssystem für den „**Finanzwirtschaftlichen Teil**“ hat sich von **Sehr Gut im RJ 2022** auf **Gut im RJ 2023** entwickelt. Die Werte des **Voranschlages 2023** hätten zu einer Benotung **Genügend** geführt. Siehe Kap. III)4) Bonitätsbewertung KDZ-Quicktest.

Das Rundschreiben 08/2022 der Magistratsdirektion, vom 25-10-2022 welches verfügt, dass sämtliche Beauftragungen ab EUR 3.000 vorweg durch Herrn Bürgermeister, im Wege des Herrn Magistratsdirektors, zu genehmigen sind, ist nach wie vor anzuwenden.

Unverändert sind Kostensteigerungen bei Umlagen im Sozial- und Gesundheitsbereich gegeben. (siehe Kapitel IV)2)3)1) Transferaufwand an Träger des öffentlichen Rechts)

II) VORWORT / ALLGEMEINES

Das Kontrollamt prüft, gemäß dem gesetzlichen Auftrag (NÖ Stadtrechtsorganisationsgesetz; NÖ STROG, LGBl. 1026-0, idF LGBl 36/2023), die gesamte Ausgaben- und Einnahmengarung der Stadt, ihrer Anstalten und Eigenbetriebe, der von ihr verwalteten Fonds und Stiftungen, die gesamte Schuldengarung sowie die Garung mit dem beweglichen und unbeweglichen Gemeindevermögen auf:

- a) die rechnerische Richtigkeit,
- b) die Übereinstimmung mit den Rechtsvorschriften und
- c) die Einhaltung der Prinzipien der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit.

Die Prüfung erfolgte aufgrund folgender Rechtsgrundlagen:

NÖ Stadtrechtsorganisationsgesetz (NÖ STROG),
Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (VRV) 2015,
Richtlinien und Dienstanweisungen der Stadt.
NÖ Gemeindehaushaltsverordnung

Die Prüfung erfolgte aufgrund folgender Daten:

- Voranschlag 2023.
- Entwurfsfassung des Rechnungsabschlusses 2023, K5-Daten. *Lt. Mitteilung des GB II vom 23-04-2024 waren die Buchungen im Finanzjahr 2023 (EHH+FHH) abgeschlossen.* Ein **Vorbericht** wurde mit **22-05-2024** übermittelt.
- Stichprobenartig Einschau in Belege bzw. Buchungsnachweise.
- Begründungen der Über- und Unterschreitungen des Voranschlages (07-05-2024).
- Beilagen zum Rechnungsabschluss 2023, Berichte der Wirtschaftsprüfer betreffend GmbHs, mit Anlagen bzw. Beilagen, 06-05-2024.
- Diverse Vereinbarungen.

Der Entwurf des **Rechnungsabschlusses** ist vom **Bürgermeister** zu erstellen und zu unterfertigen. Sämtliche Sachverhalte, die am Rechnungsabschlussstichtag (31.12.) bereits bestanden haben, sind bis zum Stichtag für die Erstellung des Rechnungsabschlusses in die Abschlussrechnung aufzunehmen. Der Gemeinderatsbeschluss über den gewählten Stichtag zur Erstellung des Rechnungsabschlusses ist im Rechnungsabschluss ersichtlich zu machen. (§ 66 Abs. 1 NÖ STROG)

(2) Der Rechnungsabschluss umfasst

- * die **Ergebnisrechnung**,
- * die **Finanzierungsrechnung**,
- * die **Vermögensrechnung**,
- * die **Nettovermögensveränderungsrechnung** und

* die **Beilagen** gemäß § 15 Abs. 1 VRV 2015.

Alle Konten sind in einem Detailnachweis darzustellen, zusätzlich sind präzisierende Kontenbezeichnungen möglich. Der Kassenabschluss hat die **gesamte Kassengebarung** nachzuweisen. Die Voranschlagsvergleichsrechnung gemäß § 16 VRV 2015 hat alle Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen des Haushalts in der Gliederung des Voranschlages zu enthalten; sie muss im Besonderen nachweisen, inwieweit der **Voranschlag eingehalten** wurde und welche Unterschiede zwischen dem veranschlagten und dem tatsächlichen Wert entstanden sind. Am Beginn und am Ende des Haushaltsjahres sind der **Stand des Vermögens** und der **Schulden** sowie Änderungen, die im Laufe des Haushaltsjahres eingetreten sind, festzustellen. (§ 66 Abs. 2 NÖ STROG)

(3) Die Haushaltsrechnung hat alle Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen des Haushaltes in der Voranschlagsgliederung zu enthalten. Sie hat jedenfalls nachzuweisen, inwieweit der Voranschlag eingehalten wurde und welcher Überschuss bzw. Fehlbetrag sich am Ende des Haushaltsjahres ergibt.

(4) In einer **Beilage zum Rechnungsabschluss** sind anzuführen:

1. der Kassenabschluss (§ 54 Z 7);
2. die Darstellung des Haushaltspotenzials (§ 54 Z 11);
3. sämtliche Beteiligungen der Stadt unter Anführung des Beteiligungsausmaßes und der Firmenbuchnummer;
sämtliche Mitgliedschaften bei Vereinen bei denen eine jährliche Verpflichtung der Stadt
4. von mehr als 0,1 % der Summe der Erträge, jedenfalls jedoch über € 20.000,- möglich ist, mit Angabe der Größe der Verpflichtung und der Vereinsregisternummer;
sämtliche Genossenschaftsanteile mit Angabe der Haftung gemäß § 5 Z 12
5. Genossenschaftsgesetz, RGBl. Nr. 70/1873 idF BGBl. I Nr. 69/2018, und der Firmenbuchnummer;
6. der Investitionsnachweis;
7. Nachweis über Forderungen und Verbindlichkeiten;
die Anlagen 1a, 1b und 1c der VRV 2015. Diese sind zusätzlich unterteilt nach Gesamthaushalt, Konten im Investitionsnachweis und weitere Konten (nicht im
8. Investitionsnachweis) zu untergliedern. Die Darstellung hat sowohl auf MVAG 1 als auch MVAG 2 zu erfolgen. Für jedes erstellte Bereichs-, Global- und Detailbudget gemäß §§ 6, 15 und 16 VRV 2015 ist diese Untergliederung ebenfalls auszuweisen;
9. Nachweis über interne Darlehen;
10. die Abänderung zur Nutzungsdauertabelle gemäß Anlage 7 der VRV 2015;
11. die ziffernmäßige Entwicklung der Wertgrenzen für Darlehen nach § 61 Abs. 3.

Leermeldungen zu Nachweisen sind nicht erforderlich.

(5) Für **Eigenbetriebe** (nach § 1 Abs. 2 VRV 2015) sind ebenfalls Rechnungsabschlüsse zu erstellen. Diese sind dem Gemeinderat gleichzeitig mit dem Rechnungsabschluss der Stadt zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen. Für die Berücksichtigung von Sachverhalten sowie die Dokumentation des Stichtages für die Erstellung des Rechnungsabschlusses gilt Abs. 1 sinngemäß.

Der Haushalt besteht aus dem

- Ergebnishaushalt (Erträgen und Aufwendungen) entspricht der G&V

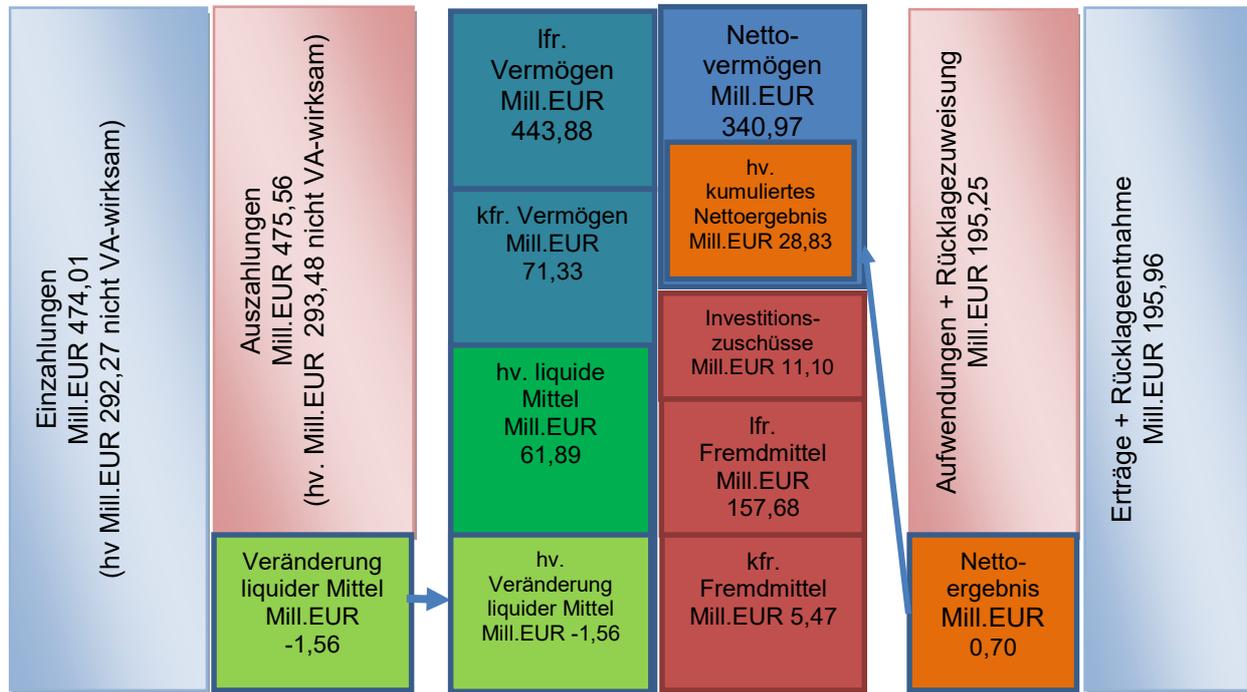
- Finanzierungshaushalt (Einzahlungen und Auszahlungen) entspricht der Geldflußrechnung
- Vermögenshaushalt (Aktiva und Passiva) entspricht der Bilanz

Die frühere Untergliederung des öffentlichen Haushaltes der Stadt in den:

- Haushaltshinweis 1 bzw. 2, für die operative Gebarung, und den
 - Haushaltshinweis 5 bzw. 6, für Einzelinvestitionsvorhaben,
- wurde beibehalten.

III) RECHNUNGSABSCHLUSS

III)1)1) Gesamtergebnis 2023



Vermögenshaushalt

Summe Aktiva/Passiva: T€ 515.216,1

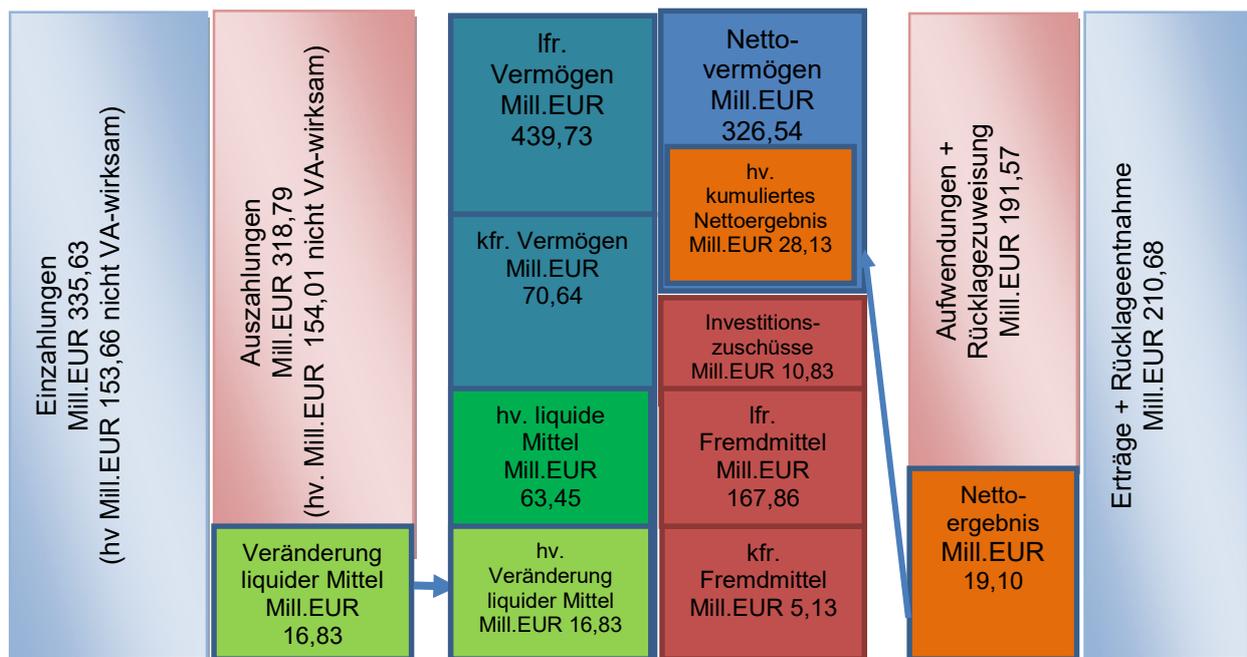
Finanzierungshaushalt

Ergebnishaushalt

Kfr. = kurzfristig,

lfr. = langfristig, hv. = hievon

III)1)2) Gesamtergebnis 2022



Vermögenshaushalt

Summe Aktiva/Passiva: T€ 510.367,2

Finanzierungshaushalt

Ergebnishaushalt

III)2) Öffentliches Sparen

$$\text{ÖSQ} = \frac{\text{Saldo aus der operativen Gebarung (MVAG SA1)}}{\text{Summe Auszahlungen operative Gebarung (MVAG 32)}} \times 100$$

Die Quote des öffentlichen Sparens gibt darüber Auskunft, in welchem Ausmaß die laufenden Einzahlungen die laufenden Auszahlungen übersteigen.

Sie ist somit ein Indikator für die Ertragskraft einer Gemeinde. Je höher die Öffentliche Sparquote ausfällt, desto mehr Mittel stehen für Investitionen oder den Schuldenabbau zur Verfügung.

| ÖSQ | RA 2023 | VA 2023 | RA 2022 | RA 2021 | RA 2020 | RA 2023 - VA | RA 2023 - RA 22 |
|--------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|-----------------|
| MVAG SA1 | 21.902.489 | 6.970.200 | 36.131.874 | 21.893.996 | 14.339.908 | 14.932.289 | -14.229.386 |
| MVAG 32 | 159.167.684 | 165.587.200 | 144.350.061 | 138.922.769 | 136.115.025 | -6.419.516 | 14.817.623 |
| ÖSQ in % | 13,76 | 4,21 | 25,03 | 15,76 | 10,54 | 10 | -11 |
| Punkte | 10,00 | 5,00 | 21,00 | 11,00 | 8,00 | | |
| Note ¹⁾ | 4,00 | 5,00 | 1,00 | 3,00 | 4,00 | | |

III)3) Kennzahlen

Abbildung 9: KDZ-Quicktest Neu im Vergleich zum aktuellen KDZ-Quicktest

| KDZ-Quicktest – Neu | KDZ-Quicktest – Status |
|-------------------------------|-------------------------------|
| K1 – Nettoergebnisquote | K1 – Öffentliche Sparquote |
| K2a – Freie Finanzspitze | K4 – Quote freie Finanzspitze |
| K2b – Eigenfinanzierungsquote | K2 – Eigenfinanzierungsquote |
| K3a – Verschuldungsdauer | K3a – Verschuldungsdauer |
| K3b – Schuldendienstquote | K3b – Schuldendienstquote |
| K4 – Nettovermögensquote | |
| K5 – Substanzerhaltungsquote | |

Quelle: KDZ, 2018

Aufgrund der Umstellung auf die VRV 2015, hat sich auch der vom KDZ entwickelte KDZ Quicktest angepasst. Die neue Berechnung und die Aussagen dieser Werte werden zitiert. ²⁾

¹⁾ Note nach dem Schulnotensystem, für 1 = Sehr Gut bis 5 = Nicht Genügend

²⁾ Quelle *Kontierungsleitfaden 2018 für Gemeinden und Gemeindeverbände lt. VRV 2015, KDZ Managementberatungs- und WeiterbildungsGmbH, Wien, Kapitel 7. KDZ-Quicktest Neu – Nachhaltige Steuerung der Gemeindefinanzen, Seite 433 ff.*

Die Auswertung KDZ-Quicktest NEU hat sich auch insoweit weiterentwickelt, als Kapitaltransfers aus Gemeinde-Bedarfszuweisungsmitteln, MVAG 3121 bzw. MVAG 2121 bei der Auswertung der

Quote freie Finanzspitze - FSQ

Verschuldungsdauer – VSD

Nettoergebnisquote - NEQ

gesondert berücksichtigt wurden.

Diese Änderung wurde für die Jahre 2020 bis 2023 in der Auswertung berücksichtigt.

Dadurch ergeben sich auch Differenzen zu den Auswertungen, wie sie bisher in den Rechnungsabschlüssen dargestellt wurden.

III)3)1) Die Nettoergebnisquote (NEQ)

$$NEQ = \frac{\text{Nettoergebnis (MVAG SA0)}}{\text{Summe Aufwendungen (MVAG 22)}} \times 100$$

Neu

$$NEQ = \frac{\text{Nettoergebnis (MVAG SA0) - Kapitaltransfers aus Gemeinde-Bedarfszuweisungsmitteln (Konto 871/MVAG 2121)}}{\text{Summe Aufwendungen (MVAG 22)}} \times 100$$

Aus Sicht der **Ertragskraft** stellt sich die Frage, was der Gemeinde im Ergebnishaushalt an Überschuss verbleibt. Die Kennzahl Nettoergebnisquote (NEQ) zeigt, wie weit mit den laufenden Erträgen die kommunalen Dienstleistungen und die Infrastruktur bedeckt werden können.

Ein positiver Wert heißt, dass dies erfüllt wird. Ein negativer Wert sagt aus, dass dies nicht der Fall ist, entweder weil die Mittelausstattung unzureichend für das Leistungsportfolio inkl. Infrastruktur ist oder dieses zu groß ist, um mit den bestehenden Erträgen bedeckt zu werden. Aus Sicht der Nachhaltigkeit der Gemeindefinanzen sollte das Nettoergebnis mittel- bis langfristig positiv sein.

| Nettoergebnisquote | RA 2023 | VA 2023 | RA 2022 | RA 2021 | RA 2020 | RA 2023 - VA | RA2023 - RA 22 |
|--------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|----------------|
| MVAG SAO | 12.111.207 | -642.400 | 46.113.731 | 27.397.621 | 11.145.787 | 12.753.607 | -34.002.525 |
| MVAG 22 | 174.401.101 | 179.181.800 | 155.564.235 | 152.545.772 | 147.973.392 | -4.780.699 | 18.836.866 |
| NEQ in % | 6,94 | -0,36 | 29,64 | 17,96 | 7,53 | 7,30 | -22,70 |

Neutralisiert man im Nettoergebnis MVAG SAO die Kapitaltransfers aus Gemeinde-Bedarfszuweisungsmitteln (Konto 871/MVAG 2121) so zeigt sich folgende Entwicklung.

| Nettoergebnisquote Neu | RA 2023 | VA 2023 | RA 2022 | RA 2021 | RA 2020 |
|------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| MVAG SAO | 12.111.207 | -642.400 | 46.113.731 | 27.397.621 | 11.145.787 |
| Konto 871/MVAG 2121 | 2.672.095 | 505.000 | 1.103.500 | 1.504.550 | 3.442.054 |
| Differenz | 9.439.112 | -1.147.400 | 45.010.231 | 25.893.071 | 7.703.733 |
| MVAG 22 | 174.401.101 | 179.181.800 | 155.564.235 | 152.545.772 | 147.973.392 |
| NEQ in % | 5,41 | -0,64 | 28,93 | 16,97 | 5,21 |

III)3)2) Die Freie Finanzspitze (FSQ)

$$\text{FSQ} = \frac{\text{Saldo aus der operativen Gebarung abzügl. Tilgungen (MVAG SA1 abzügl. MVAG 361)}}{\text{Summe Einzahlungen operative Gebarung (MVAG 31)}} \times 100$$

Neu

$$\text{FSQ} = \frac{\text{Saldo aus der operativen Gebarung abzügl. Tilgungen (MVAG SA1 abzügl. MVAG 361) - Kapitaltransfers aus Gemeinde-Bedarfszuweisungsmittel (Konto 871/MVAG 3121)}}{\text{Summe Einzahlungen operative Gebarung (MVAG 31) - Kapitaltransfers aus Gemeinde-Bedarfszuweisungsmittel (Konto 871/MVAG 3121)}} \times 100$$

Aus Sicht der **Zahlungsfähigkeit bzw. Liquidität** stellt sich die Frage, wie weit die laufende/operative Gemeindetätigkeit und die dafür erforderlichen Investitionen mit eigenen Geldüberschüssen (Liquidität) finanziert werden können? Die Kennzahl Freie Finanzspitze (FSQ) zeigt den Überschuss nach Tilgungen und damit den Spielraum für neue Investitionsvorhaben.

109

| FSQ-Alt | RA 2023 | VA 2023 | RA 2022 | RA 2021 | RA 2020 |
|---|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Saldo (1) Geldfluss aus der Operativen Gebarung (31 – 32) | 21.902.489 | 6.970.200 | 36.131.874 | 21.893.996 | 14.339.908 |
| Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden | 7.701.882 | 7.767.100 | 11.460.539 | 18.368.224 | 9.266.759 |
| Differenz | 14.200.607 | -796.900 | 24.671.335 | 3.525.772 | 5.073.149 |
| Summe Einzahlungen operative Gebarung | 181.070.172 | 172.557.400 | 180.481.935 | 160.816.765 | 150.454.934 |
| FSQ in % | 7,84 | -0,46 | 13,67 | 2,19 | 3,37 |
| Punkte | 13,00 | 6,00 | 19,00 | 8,00 | 9,00 |
| Note | 3,00 | 4,00 | 2,00 | 4,00 | 4,00 |

Neutralisiert man die Kapitaltransfers aus Gemeinde-Bedarfszuweisungsmittel (Konto 871/MVAG 3121) so zeigt sich folgende Entwicklung.

| FSQ-Neu | RA 2023 | VA 2023 | RA 2022 | RA 2021 | RA 2020 |
|---|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Saldo (1) Geldfluss aus der Operativen Gebarung (31 – 32) | 21.902.489 | 6.970.200 | 36.131.874 | 21.893.996 | 14.339.908 |
| Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden | 7.701.882 | 7.767.100 | 11.460.539 | 18.368.224 | 9.266.759 |
| Konto 871/MVAG 3121 | 2.672.095 | 505.000 | 1.103.500 | 1.504.550 | 3.442.054 |
| Differenz | 11.528.512 | -1.301.900 | 23.567.835 | 2.021.222 | 1.631.096 |
| Summe Einzahlungen operative Gebarung | 181.070.172 | 172.557.400 | 180.481.935 | 160.816.765 | 150.454.934 |
| Konto 871/MVAG 3121 | 2.672.095 | 505.000 | 1.103.500 | 1.504.550 | 3.442.054 |
| Differenz | 178.398.078 | 172.052.400 | 179.378.435 | 159.312.215 | 147.012.880 |
| FSQ in % | 6,46 | -0,76 | 13,14 | 1,27 | 1,11 |
| Punkte | 12,00 | 5,00 | 19,00 | 7,00 | 7,00 |
| Note | 3,00 | 5,00 | 2,00 | 4,00 | 4,00 |

III)3) Die Eigenfinanzierungsquote (EFQ)

$$EFQ = \frac{\text{Einzahlungen operative Gebarung + investive Gebarung (MVAG 31 + MVAG 33)}}{\text{Auszahlungen operative Gebarung + investive Gebarung (MVAG 32 + MVAG 34)}} \times 100$$

Die Eigenfinanzierungsquote (EFQ) liefert Informationen darüber, wie weit die Auszahlungen der operativen und investiven Gebarung mit eigenen Mitteln finanziert werden können und inwieweit neue Fremdmittel aufgenommen werden müssen.

| EFQ | RA 2023 | VA 2023 | RA 2022 | RA 2021 | RA 2020 |
|---------------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Summe Einzahlungen operative Gebarung | 181.070.172 | 172.557.400 | 180.481.935 | 160.816.765 | 150.454.934 |
| Summe Einzahlungen investive Gebarung | 667.775 | 3.801.200 | 234.496 | 7.941.319 | 13.038.816 |
| Summe | 181.737.947 | 176.358.600 | 180.716.431 | 168.758.085 | 163.493.750 |
| Summe Auszahlungen operative Gebarung | 159.167.684 | 165.587.200 | 144.350.061 | 138.922.769 | 136.115.025 |
| Summe Auszahlungen investive Gebarung | 15.212.318 | 39.513.400 | 8.967.518 | 12.086.678 | 8.903.643 |
| Summe | 174.380.002 | 205.100.600 | 153.317.579 | 151.009.447 | 145.018.668 |
| EFQ in % | 104,22 | 85,99 | 117,87 | 111,75 | 112,74 |
| Punkte | 20,00 | 4,00 | 24,00 | 22,00 | 23,00 |
| Note | 2 | 5 | 1 | 1 | 1 |

III)3)4) Die Verschuldensdauer (VSD)

| |
|---|
| <p>Fremdmittel lt. Vermögensrechnung abzügl. Liquide Mittel (MVAG 14 + MVAG 15 - MVAG 115)</p> <p>VSD = </p> <p style="text-align: center;">Saldo aus der operativen Gebarung (MVAG SA1)</p> |
|---|

Neu

| |
|--|
| <p>Fremdmittel lt. Vermögensrechnung abzügl. Liquide Mittel (MVAG 14 + MVAG 15 - MVAG 115)</p> <p>VSD = </p> <p style="text-align: center;">Saldo aus der operativen Gebarung (MVAG SA1) - Kapitaltransfers aus Gemeinde- Bedarfszuweisungsmittel (Konto 871/MVAG 3121)</p> |
|--|

*Das **Ausmaß der Verschuldung** wird wie bisher mit zwei Kennzahlen analysiert. Die Verschuldungsdauer (VSD) zeigt, wie lange es braucht, um die Verpflichtungen der Gemeinde zu tilgen. Bei der Berechnung wird angenommen, dass der gesamte Saldo aus der operativen Gebarung zur Tilgung der Verpflichtungen verwendet wird. Die Verschuldungsdauer zeigt an, wie viele Jahre unter diesen Umständen für die vollständige Tilgung benötigt werden.*

| MVAG | VSD-Alt | RA 2023 | RA 2022 | RA 2021 | RA 2020 |
|------|---|-------------|-------------|-------------|-------------|
| 14 | Langfristige Fremdmittel € | 157.678.411 | 167.862.480 | 200.548.305 | 226.383.322 |
| 15 | Kurzfristige Fremdmittel (Kurzfristige Verbindlichkeiten, Rückstellungen,...) | 5.474.712 | 5.134.267 | 5.042.046 | 4.885.478 |
| 115 | abzüglich Liquide Mittel B.III | 61.889.076 | 63.447.352 | 46.613.168 | 41.954.342 |
| | Ergebnis | 101.264.047 | 109.549.395 | 158.977.183 | 189.314.457 |
| SA1 | Saldo (1) Geldfluss aus der Operativen Gebarung (31 – 32) | 21.902.489 | 36.131.874 | 21.893.996 | 14.339.908 |
| | VSD in Jahre | 4,70 | 3,03 | 7,26 | 13,20 |
| | Punkte | 9 | 10,00 | 7,50 | 5,00 |
| | Note | 2 | 2 | 3 | 4 |

| MVAG | VSD-NEU | RA 2023 | RA 2022 | RA 2021 | RA 2020 | 31.12.19 |
|------|--|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| 14 | Langfristige Fremdmittel € | 157.678.411 | 167.862.480 | 200.548.305 | 226.383.322 | 237.893.914 |
| 15 | Kurzfristige Fremdmittel (Kurzfristige Verbindlichkeiten, Rückstellungen, ...) | 5.474.712 | 5.134.267 | 5.042.046 | 4.885.478 | 6.762.502 |
| 115 | abzüglich Liquide Mittel B.III | 61.889.076 | 63.447.352 | 46.613.168 | 41.954.342 | 32.946.095 |
| | Ergebnis | 101.264.047 | 109.549.395 | 158.977.183 | 189.314.457 | 211.710.320 |
| SA1 | Saldo (1) Geldfluss aus der Operativen Gebarung (31 – 32) | 21.902.489 | 36.131.874 | 21.893.996 | 14.339.908 | |
| | Konto 871/MVAG3121 | 2.672.095 | 1.103.500 | 1.504.550 | 3.442.054 | k.A. |
| | Differenz | 19.230.394 | 35.028.374 | 20.389.446 | 10.897.855 | |
| | VSD in Jahre | 5,27 | 3,13 | 7,80 | 17,37 | |
| | Punkte | 9,00 | 10,00 | 7,50 | 4,00 | |
| | Note | 2 | 2,00 | 3,00 | 4,00 | |

III)3)5) Die Schuldendienstquote (SDQ)

$$SDQ = \frac{\text{Schuldendienst (MVAG 3241 + MVAG 361)}}{\text{Abgabenerträge (MVAG 3111 + MVAG 3112 + MVAG 3113)}} \times 100$$

Die Kennzahl Schuldendienstquote (SDQ) zeigt, welcher Anteil der Abgabenerträge für den Schuldendienst einzusetzen ist.

Je geringer die Schuldendienstquote ist, desto größer ist der finanzielle Spielraum einer Gemeinde und desto besser ist die Kennzahl zu bewerten.

| MVAG | SDQ | RA 2023 | VA 2023 | RA 2022 | RA 2021 | RA 2020 |
|------|--|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| 3241 | Auszahlungen für Zinsaufwand, .. für Finanzschulden .. | 2.119.056 | 2.508.700 | 1.923.911 | 2.073.368 | 2.393.168 |
| 361 | Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden | 7.701.882 | 7.767.100 | 11.460.539 | 18.368.224 | 9.266.759 |
| | Summe | 9.820.938 | 10.275.800 | 13.384.450 | 20.441.592 | 11.659.927 |
| 3111 | Einzahlungen aus eigenen Abgaben | 34.949.688 | 32.924.000 | 33.236.827 | 31.442.010 | 28.067.979 |
| 3112 | Einzahlungen aus Ertragsanteilen | 71.396.850 | 69.503.000 | 70.296.563 | 60.383.307 | 51.227.458 |
| 3113 | Einzahlungen aus Gebühren | 30.849.399 | 29.706.000 | 30.480.315 | 28.547.999 | 27.901.900 |
| | Summe | 137.195.936 | 132.133.000 | 134.013.704 | 120.373.316 | 107.197.338 |
| | SDQ in % | 7,16 | 7,78 | 9,99 | 16,98 | 10,88 |
| | Punkte | 11,00 | 10,50 | 10,50 | 7,00 | 10,00 |
| | Note | 1,00 | 1,00 | 1,00 | 3,00 | 2,00 |

III)3)6) Die Nettovermögensquote (NVQ)

$$NVQ = \frac{\text{Nettovermögen (inkl. Sonderposten Investitionszuschüsse) (MVAG 12 + MVAG 13)}}{\text{Summe Aktiva (Gesamtvermögen) (MVAG 10 + MVAG 11)}} \times 100$$

Die Kennzahl Nettovermögensquote (NVQ) zeigt, wie weit das Vermögen mit eigenen Mitteln finanziert werden kann.

Je höher der Wert, umso größer ist der Anteil des Vermögens das durch Eigenmittel der Gemeinde bzw. durch das Nettovermögen (inkl. Sonderposten) finanziert wird. D.h. je höher der Wert, umso geringer sind die Finanzschulden und damit die Belastung der Gemeinde durch Tilgungen und Zinsen.

| MVAG | NVQ | RA 2023 | RA 2022 | RA 2021 | RA 2020 | 31.12.19 |
|------|---|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| 12 | Nettovermögen (Ausgleichsposten) | 340.965.401 | 326.538.750 | 278.087.639 | 250.168.383 | 239.022.596 |
| 13 | Sonderposten Investitionszuschüsse (Kapitaltransfers) | 11.097.610 | 10.831.706 | 11.149.526 | 9.238.143 | 5.233.197 |
| | Summe | 352.063.010 | 337.370.456 | 289.237.165 | 259.406.526 | 244.255.793 |
| 10 | Langfristiges Vermögen | 443.883.156 | 439.725.196 | 438.796.927 | 441.843.850 | 447.618.262 |
| 11 | Kurzfristiges Vermögen | 71.332.978 | 70.642.007 | 56.030.588 | 48.831.475 | 41.293.946 |
| | Summe | 515.216.134 | 510.367.203 | 494.827.516 | 490.675.325 | 488.912.208 |
| | NVQ in % | 68,33 | 66,10 | 58,45 | 52,87 | 49,96 |

III)3)7) Die Substanzerhaltungsquote (SEQ)

$$SEQ = \frac{\text{Investitionen (MVAG 341)}}{\text{Abschreibungen (Konto 680 + Konto 681) + Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten (Konto 683)}} \times 100$$

Die Kennzahl Substanzerhaltungsquote (SEQ) beurteilt, in welchem Ausmaß die getätigten Investitionen die Vermögenssubstanz erhalten.

Liegt der Wert **bei 100 oder darüber**, werden die Abschreibungen und der Verlust aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten durch die getätigten Investitionen kompensiert bzw. überkompensiert, d.h. die Substanz des Sachanlagevermögens bleibt erhalten bzw. wird vermehrt.

Werte **unter 100** zeigen an, dass die getätigten Investitionen nicht ausreichen, um die Abschreibungen und den Verlust aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten zu kompensieren, d.h. die Substanz des Vermögens wird weniger bzw. das Sachanlagevermögen wird verkonsumiert.

| SEQ | RA 2023 | VA 2023 | RA 2022 | RA 2021 | RA 2020 |
|---|------------|------------|-----------|------------|-----------|
| Investitionen (MVAG 341) | 12.259.744 | 35.160.400 | 7.830.459 | 10.312.008 | 8.623.900 |
| Abschreibungen (Konto 680) | 8.358.459 | 8.087.200 | 8.204.048 | 8.026.502 | 7.761.589 |
| Abschreibungen (Konto 681) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten (Konto 683) | 14.469 | 100.000 | 32.400 | 1.735.259 | 681.797 |
| Summe Posten 680. u. 683. | 8.372.928 | 8.187.200 | 8.236.449 | 9.761.761 | 8.443.385 |
| SEQ | 146,42 | 429,46 | 95,07 | 105,64 | 102,14 |

III)4) Bonitätsbewertung KDZ-Quicktest

Jahre 2017 bis 2019:

Die Kennzahlenergebnisse im KDZ-Quicktest werden mit einem differenzierten Notenschlüssel bewertet. Es sind für jeden Kennzahlenbereich (Ertragskraft, Eigenfinanzierungskraft, finanzielle Leistungsfähigkeit und Verschuldung) 25 Punkte zu erreichen, sodass die ÖSQ, EFQ und FSQ mit jeweils maximal 25 Punkten bewertet werden können, und die VSD und SDQ jeweils nur max. 12,5 Punkte bringen, weil sie gemeinsam die Bewertung der Verschuldung ergeben. So können im KDZ-Quicktest **insgesamt 100 Punkte** erreicht werden, die wiederum, nach einem Gesamtschlüssel bewertet, zu einer Bonitätsbewertung der Gemeinde führen.

Jahr 2020 ff:

Ein Benotungssystem wie bis zum Jahr 2019 steht nur für den finanzwirtschaftlichen Bereich (ÖSQ, FSQ, EFG, VSD und SDQ) zur Verfügung, derzeit nicht für den Gesamtbereich mit den neuen Kennzahlen (NEQ, NVQ und SEQ). Deswegen werden ab 2020 nur die jeweiligen Quotenergebnisse dargestellt.

| KDZ-Quicktest | 2017 | | | 2018 | | | 2019 | | | KDZ-Quicktests ab 2020 | | | | |
|---------------------|---------------------|--------------|--------------|-------------------------|------|------|------|------|--------|------------------------|--------|--------|-------|--|
| | 2017 | 2018 | 2019 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | |
| ÖSQ % | 13,98 | 16,34 | 15,59 | Nettoergebnisquote | | | | | 5,21 | 16,97 | 28,93 | 5,41 | | |
| FSQ % | 5,37 | 7,11 | 7,95 | Freie Finanzspitze | | | | | 1,11 | 1,27 | 13,14 | 6,46 | | |
| EFQ % | 110,38 | 116,63 | 107,11 | Eigenfinanzierungsquote | | | | | 112,74 | 111,75 | 117,87 | 104,22 | | |
| VSD / Jahre | 11,40 | 8,73 | 8,35 | Verschuldensdauer | | | | | 17,37 | 7,80 | 3,13 | 5,27 | | |
| SDQ % | 15,30 | 13,29 | 10,57 | Schuldendienstquote | | | | | 10,88 | 16,98 | 9,99 | 7,16 | | |
| | | | | Nettovermögensquote | | | | | 49,96 | 52,87 | 58,45 | 66,10 | 68,33 | |
| | | | | Substanzerhaltungsquote | | | | | 102,14 | 105,64 | 95,07 | 146,42 | | |
| Summe Punkte | 56,00 | 64,50 | 62,00 | Summe Punkte | | | | | | | | | | |
| Note | Durchschnitt | Gut | Gut | Note | | | | | | | | | | |

Für die Rechnungsjahre 2020 bis 2023 steht ein Punktwert bzw. Benotung noch nicht vollständig zur Verfügung. Negativ für die Kennzahlen 2021 aber positiv für die Folgejahre wirkte sich die vorzeitige Tilgung von Finanzschulden 2021 in der Höhe von 9,76 Mill.EUR (VA 8,61 Mill.EUR, RA 2021 18,37 Mill.EUR) aus. Positiv wirkten sich die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen aus (RA 2023: 3,31 Mill.EUR, RA 2022: 22,98 Mill.EUR, RA 2021: 13,05 Mill.EUR, 2020: 5,68 Mill.EUR).

Kennzahlenergebnisse mit Benotungssystem für den „Finanzwirtschaftlichen Teil“:

| Punkte | RA 2020 | RA 2021 | RA 2022 | VA 2023 | RA 2023 |
|---------------------------------------|--------------|--------------|-----------|-----------|-----------|
| ÖSQ | 8 | 11 | 21 | 5 | 10 |
| Quote freie Finanzspitze - FSQ | 7 | 7 | 19 | 5 | 12 |
| Eigenfinanzierungsquote - EFQ | 23 | 22 | 24 | 4 | 20 |
| Verschuldungsdauer - VSD | 4 | 8 | 10 | 9 *) | 9 |
| Schuldendienstquote - SDQ | 10 | 7 | 11 | 11 | 11 |
| Summe | 52 | 55 | 85 | 33 | 62 |
| Note | Durchschnitt | Durchschnitt | Sehr Gut | Genügend | Gut |

*) Um einen Vergleich herstellen zu können wird der Wert RA 2023 als Wert für den VA 2023 angenommen.

Nach einer Notenskala ergibt dies folgende Bewertungen:

| Bonitätsbewertung | |
|-------------------|--------------|
| 81-100 Punkte | Sehr gut |
| 61-80 Punkte | Gut |
| 41-60 Punkte | Durchschnitt |
| 21-40 Punkte | Genügend |
| unter 20 Punkte | Unzureichend |

Unter Heranziehung dieser Kriterien wurde im RA 2019 mit einem Punktwert von 62,00 ein Gut erreicht. Nach einem Sehr Gut im Jahr 2022 mit 85 Punkten ergab sich für das Jahr 2023 ein Gut mit 62 Punkten.

III)5) Maastricht-Ergebnis (Finanzierungssaldo)

Im Rechnungsquerschnitt ist der Finanzierungssaldo („**Maastricht-Ergebnis**“) auszuweisen. Es gibt die Veränderung des Finanzvermögens wieder und enthält nicht nur etwaige Defizite der laufenden Gebahrung, sondern beinhaltet auch Investitionen, sowohl der ordentlichen als auch der außerordentlichen Rechnung. Wenn eine Gemeinde in einem Jahr sehr viel investiert, schlagen sich die Ausgaben hierfür auch im Maastricht-Ergebnis nieder. Erfolgt aber eine Investition in einem Betrieb mit marktbestimmter Tätigkeit, so fließen diese Beträge in die Berechnung des Defizits nicht ein.

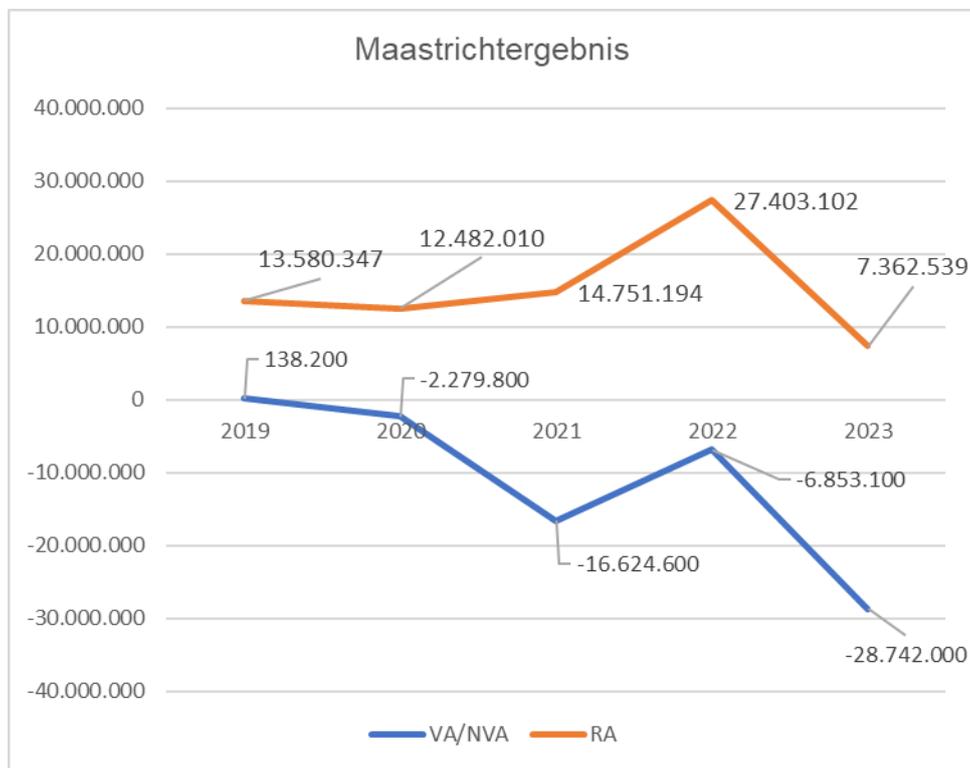
Im **Voranschlag 2023** war ein Maastricht-Ergebnis von **EUR -28.742.000** ausgewiesen. Das Maastricht-Ergebnis laut **RA 2023** ergab mit rd. **EUR 7.362.500** ein besseres Ergebnis von rd. **EUR 36.104.500**. Die zwischen dem RA und dem VA ergeben sich in folgenden Bereichen **Differenzen**.

Folgendes **Maastricht- Ergebnis** ist gegeben:

| Maastrichtergebnis in Mill.EUR | RA 2019 | RA 2020 | RA 2021 | RA 2022 | VA 2023 | RA 2023 | RA 2023 - VA |
|---|--------------|--------------|--------------|--------------|---------------|-------------|--------------|
| 1) Jahresergebnis Haushalt ohne Betriebe und Finanztransaktionen (Saldo 1 + 2) plus | 15,63 | 15,30 | 0,00 | 29,69 | -24,02 | 11,76 | 35,79 |
| 2) Überrechnung des Jahresergebnisses der Betriebe (Saldo 4) | -2,05 | -2,82 | 0,00 | -2,28 | -4,72 | -4,40 | 0,32 |
| Finanzierungssaldo ("Maastrichtergebnis") | 13,58 | 12,48 | 14,75 | 27,40 | -28,74 | 7,36 | 36,10 |

Der Bereich **Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit** umfasst

| Ansatz | Bezeichnung | | |
|--------|--|------|---|
| 8530 | Wohn- u. Geschäftsgeb. | 8533 | Wohn- u. Geschäftsgeb. (Neue Heimat) |
| 8531 | Wohn- u. Geschäftsgeb. (WienSüd-Stadt) | 8534 | Wohn- u. Geschäftsgeb. (EGW-Heimstätte) |
| 8532 | Wohn- u. Geschäftsgeb. (WienSüd-IFP) | 8590 | Stadtheim-Restabwicklung |



In den Jahren 2019 bis 2020 wurde jeweils ein positives Ergebnis erreicht, und konnte die Stadt einen positiven Beitrag zum gesamtstaatlichen Maastricht – Ergebnis leisten. Auch im Jahr 2021 und 2022 liegt ein positives Ergebnis von 2021: 14,75 Mill.EUR (VA 2021: -16,62 Mill.EUR) 2022: 27,40 Mill.EUR (VA 2022: -6,85 Mill.EUR) und **2023: 7,36 Mill.EUR** (VA 2022: -28,74 Mill.EUR) vor.

IV) ERGEBNISHAUSHALT

| Ergebnishaushalt | RA 2023 | VA 2023 | RA 2022 | RA 2021 | RA 23 -VA | RA23 - VJ |
|---|--------------------|------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Summe Erträge | 186.512.307 | 178.539.400 | 201.677.966 | 179.943.393 | 7.972.907 | -15.165.659 |
| Summe Aufwendungen | 174.401.101 | 179.181.800 | 155.564.235 | 152.545.772 | -4.780.699 | 18.836.866 |
| Saldo (0) Nettoergebnis (21 - 22) | 12.111.207 | -642.400 | 46.113.731 | 27.397.621 | 12.753.607 | -34.002.525 |
| Entnahmen von Haushaltsrücklagen | 9.442.813 | 3.512.300 | 8.999.683 | 17.290.133 | 5.930.513 | 443.130 |
| Zuweisung an Haushaltsrücklagen | 20.852.552 | 1.005.000 | 36.009.336 | 39.187.755 | 19.847.552 | -15.156.784 |
| Summe Haushaltsrücklagen | -11.409.739 | 2.507.300 | -27.009.653 | -21.897.621 | -13.917.039 | 15.599.914 |
| Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen (Saldo 0 +/- SU23) | 701.467 | 1.864.900 | 19.104.078 | 5.500.000 | -1.163.433 | -18.402.611 |

interne Vergütungen enthalten

Der VA 2023 wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 12-12-2022, TO 3, beschlossen. Ein positives Nettoergebnis bedeutet, dass die Erträge ausreichend sind, die Aufwendungen für die kommunalen Leistungen (inklusive des Werteverzehrs des Anlagevermögens in Form der Abschreibungen) abzudecken.

Ergebnisrechnung zeigt das Nettoergebnis (Differenz zwischen Erträgen und Aufwendungen) sowie die Rücklagenentwicklung.

Darlehensstilgungen und Darlehensaufnahmen sind hier nicht dargestellt.

Im Vergleich des VA mit dem RA 2023 ergibt sich ein um EUR 1.163.400 schlechteres Ergebnis, bei

Summe Erträge: + EUR 7.972.900

Summe Aufwendungen: - EUR 4.780.700

Daraus ergibt sich ein um rd. **EUR 12.753.600 besseres Nettoergebnis** als veranschlagt.

Bei der Haushaltsrücklage

Entnahme: + EUR 5.930.500

Zuführung: + EUR 19.847.500

Daraus ergibt sich ein um rd. **EUR 13.917.000 schlechteres Ergebnis** bei der Haushaltsrücklage, als veranschlagt.

IV)1) Erträge Ergebnishaushalt

Der periodengerecht abgegrenzte Ertrag ist in folgende Ertragsgruppen untergliedert
(1. Ebene der Mittelverwendungs- und Aufbringungsgruppe – MVAG 1. Ebene):

| Ergebnishaushalt | RA 2023 | VA 2023 | RA 2022 | RA 2021 | RA 23 -VA | RA23 - VJ |
|---|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|------------------|--------------------|
| Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit | 173.395.022 | 171.059.800 | 190.277.690 | 170.540.034 | 2.998.906 | -16.218.984 |
| Erträge aus Transfers sowie | 10.783.161 | 6.839.000 | 10.937.916 | 8.869.445 | 3.944.161 | -154.755 |
| Finanzerträge | 1.663.456 | 640.600 | 462.360 | 533.914 | 1.029.841 | 1.208.081 |
| Summe Erträge | 185.841.638 | 178.539.400 | 201.677.966 | 179.943.393 | 7.972.907 | -15.165.659 |

IV)1)1) Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit

Diese gliedern sich in folgende Mittelverwendungs- und Aufbringungsgruppen (MVAG):

| MVAG | Ergebnishaushalt | RA 2023 | VA 2023 | RA 2022 | RA 2021 | RA 2023 - VA | RA2023 - RA 22 |
|------------|--|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|------------------|--------------------|
| 2111 | Erträge aus eigenen Abgaben | 34.515.109 | 32.924.000 | 33.283.212 | 31.451.666 | 1.591.109 | 1.231.897 |
| 2112 | Erträge aus Ertragsanteilen | 71.396.850 | 69.503.000 | 70.296.563 | 60.383.307 | 1.893.850 | 1.100.287 |
| 2113 | Erträge aus Gebühr | 30.954.137 | 29.706.000 | 30.102.734 | 28.586.290 | 1.248.137 | 851.403 |
| 2114 | Erträge aus Leistungen | 16.735.694 | 16.373.600 | 16.026.291 | 14.956.129 | 362.094 | 709.403 |
| 2115 | Erträge aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit | 5.854.244 | 5.884.000 | 5.756.754 | 5.730.590 | -29.756 | 97.491 |
| 2116 | Erträge aus Veräußerung und sonstige Erträge | 10.626.734 | 11.223.500 | 11.828.458 | 16.384.287 | -596.766 | -1.201.724 |
| 2117 | Nicht finanzierungswirksame operative Erträge | 3.975.937,82 | 5.445.700 | 22.983.679 | 13.047.765 | -1.469.762 | -19.007.741 |
| 211 | Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit | 174.058.706 | 171.059.800 | 190.277.690 | 170.540.034 | 2.998.906 | -16.218.984 |

IV)1)1)1) Erträge aus Eigene Steuern, Ertragsanteile, Gebühren

| RQ | MVAG 2111, 2112, 2113 | Rechnung 2023 | Budget EH 2023 | Rechnung 2022 | Rechnung 2021 | Rechnung 2020 | RA 2019 |
|----|-----------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| 10 | Eigene Steuern | 34.515.109 | 32.924.000 | 33.283.212 | 31.451.666 | 28.253.763 | 31.745.344 |
| 11 | Ertragsanteile | 71.396.850 | 69.503.000 | 70.296.563 | 60.383.307 | 51.227.458 | 55.004.444 |
| 12 | Gebühren | 30.954.137 | 29.706.000 | 30.102.734 | 28.586.290 | 28.187.922 | 26.462.355 |
| | Summe | 136.866.095 | 132.133.000 | 133.682.508 | 120.421.263 | 107.669.144 | 113.212.142 |

| RQ | MVAG 2111, 2112, 2113 | RA2023-VA | RA2023-22 |
|----|--------------------------|------------------|------------------|
| 10 | Eigene Steuern | 1.591.109 | 1.231.897 |
| 11 | Ertragsanteile | 1.893.850 | 1.100.287 |
| 12 | Gebühren | 1.248.137 | 851.403 |
| | Summe | 4.733.095 | 3.183.587 |

| Postbezeichnung / Mill.EUR | RA 2023 | Budget EH 2023 | RA 2022 | RA 2021 | RA 2020 | Soll 2019 | RA23- VA | RA23- 22 |
|---|---------------|-------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|-------------|-------------|
| Kanalbenutzungsgebühr | 14,27 | 13,95 | 13,68 | 13,49 | 13,21 | 12,72 | 0,32 | 0,58 |
| Abfallwirtschaftsgebühr | 6,88 | 6,78 | 6,74 | 6,56 | 6,23 | 5,79 | 0,10 | 0,15 |
| Abfallwirtschaftsabgabe | 2,75 | 2,71 | 2,70 | 2,62 | 2,49 | 2,32 | 0,04 | 0,05 |
| Wasseranschluss | 0,56 | 0,30 | 0,36 | 0,34 | 0,00 | 0,00 | 0,26 | 0,21 |
| Wasserbereitstellungsgebühr | 0,71 | 0,71 | 0,70 | 0,69 | 0,68 | 0,54 | 0,00 | 0,01 |
| Wasserbezugsgebühr | 5,73 | 5,20 | 5,88 | 4,85 | 5,52 | 5,05 | 0,53 | -0,15 |
| Kanaleinmündungsabgabe | 1,81 | 0,90 | 1,04 | 1,63 | 1,30 | 1,79 | 0,91 | 0,76 |
| Summe WNSKS | 32,72 | 30,56 | 31,11 | 30,17 | 29,44 | 28,20 | 2,16 | 1,61 |
| Kommunalsteuer (Sta.25) | 23,75 | 22,65 | 22,22 | 21,03 | 18,60 | 20,35 | 1,10 | 1,54 |
| Grundsteuer (Sta.2) | 4,48 | 4,15 | 4,66 | 4,25 | 4,01 | 3,90 | 0,33 | -0,18 |
| AufschließungsA | 0,40 | 0,90 | 1,21 | 0,94 | 0,77 | 1,40 | -0,50 | -0,80 |
| Abgaben f. d. Gebrauch v. öffentl.Grund ... (Sta.41+441) | 0,60 | 0,57 | 0,57 | 0,55 | 0,57 | 0,56 | 0,03 | 0,03 |
| Kurzparkzonenabgabe | 1,76 | 1,60 | 1,60 | 1,40 | 1,28 | 1,82 | 0,16 | 0,16 |
| Bewohnerparkkarte | 0,22 | 0,21 | 0,23 | 0,23 | 0,19 | 0,18 | 0,01 | -0,02 |
| Lustbarkeitsabgaben | 0,27 | 0,45 | 0,20 | 0,10 | 0,11 | 0,21 | 0,00 | 0,00 |
| Halten von Tieren | 0,14 | 0,14 | 0,14 | 0,14 | 0,13 | 0,13 | 0,00 | 0,00 |
| Ertragsanteile | 71,40 | 69,50 | 70,30 | 60,38 | 51,23 | 55,00 | 1,89 | 1,10 |
| Summe lt. Auflistung | 135,74 | 130,72 | 132,23 | 119,20 | 106,32 | 111,73 | 5,01 | 3,51 |
| Summe RQ 10+11+12 | 136,87 | 132,13 | 133,68 | 120,42 | 107,67 | 113,21 | | |
| % Auflistung | 99,18 | 98,93 | 98,91 | 98,98 | 98,75 | 98,69 | | |

Dem letzten Kapitel des Rechnungsabschlusses sind die Erläuterungen - Abweichungen gegenüber Voranschlag zu entnehmen.

Gemäß Beschluss des Gemeinderates vom 10. Dezember 2019 sind alle Voranschlagsstellen zu erläutern, die eine Abweichung zwischen dem laufenden Soll und dem veranschlagten Betrag von mehr als EUR 30.000,-- aufweisen.

Die höheren Kanalbenutzungsgebühren (VAST 2/011900+852000, zum VA rd. + EUR 316.000), *bedingt durch eine größere Anzahl von Haushalten.*

Die höheren Abfallwirtschaftsgebühren (VAST 2/011900+852200, zum VA rd. + EUR 101.700) *bedingt durch eine größere Anzahl von Haushalten.*

Bei den höheren Wasseranschlussabgaben (VAST 2/011900+852400, zum VA rd. +EUR 262.400), *wurden mehr Wasseranschlüsse durchgeführt, als bei der Planung angenommen wurde.*

Höhere Einnahmen aus der Wasserbezugsgebühr (VAST 2/011900+852700, zum VA rd. +EUR 533.400), da *der Wasserverbrauch im Stadtgebiet über den im Budget angenommenen Werten lag.*

Höhere Einnahmen aus der Kanaleinmündungsabgabe (VAST 2/011900+850000, zum VA rd. + EUR 905.600), *da mehr Kanalanschlüsse durchgeführt wurden als bei der Planung angenommen wurde.*

Die höheren Kommunalsteuereinnahmen (VAST 2/920000+835000, zum VA rd. +EUR 1.104.100), *ergaben sich vor allem aus den deutlichen Lohn- und Gehaltsanpassungen für 2023.*

Die höhere Grundsteuer (VAST 2/920000+831000 zum VA rd. +EUR 327.200), *resultierend aus Aufrollungen und Neubauten.*

Die geringere Aufschließungsabgabe (VAST 2/920000+850000 zum VA rd. -EUR 497.800), ergab sich, *da weniger Bauplätze geschaffen wurden.*

Die höhere Einnahme bei Ertragsanteile (VAST 2/925000+859... zum VA rd. +EUR 5.014.500), *fielen höher aus als erwartet bzw. ergab sich bedingt durch eine hohe Dynamik bei der Bevölkerungsentwicklung der Stadt Wiener Neustadt.*

IV)1)1)2) Erträge aus Leistungen (MVAG 2114)

| Ergebnishaushalt | RA 2023 | VA 2023 | RA 2022 | RA 2021 | RA 2023 -VA | RA2023 - VJ |
|------------------------|------------|------------|------------|------------|-------------|-------------|
| Erträge aus Leistungen | 16.735.694 | 16.373.600 | 16.026.291 | 14.956.129 | 362.094 | 709.403 |

Die Erträge aus Leistungen beinhalten

Kostenbeiträge Pensionen rd. **3,56 Mill.EUR** (VJ 3,42 Mill.EUR, Budget 3,63 Mill.EUR VASSt 2/080000+816090), zum VA -EUR 77.900, zum RA 2022: + EUR 131.200, dies betrifft die Refundierungen der pragmatischen Bediensteten im Ruhestand (LKH bzw. aöKH).
Geringere Ausgaben beim Pensionsaufwand resultieren in geringeren Refundierungen.

Kostenbeiträge und Erträge aus Leistungen bei den Schulen, rd. **2,60 Mill.EUR** (VJ 2,24 Mill.EUR, Budget 2,13 Mill.EUR), zum VA + 0,47 Mill.EUR, zum VJ +0,36 Mill.EUR, Beteiligungen, Haftungsprovisionen der Tochtergesellschaften, rd. **1,27 Mill.EUR** (VJ 1,38 Mill.EUR, Budget 1,27 Mill.EUR 2/914000+816690), an die Stadt.

Erträge Gemeindestraßen, rd. EUR 612.900 (größtenteils interne Verrechnung) (VJ EUR 541.300, Budget EUR 480.000, Ansatz 6120), zum VA +EUR 132.900 insbes. VASSt 2/612000+810099 (zum VA rd. +EUR 112.300) *wo außerplanmäßige interne Leistungen zu höheren Vergütungen führten.*

Erträge Fuhrpark, rd. 1,12 Mill.EUR (größtenteils interne Verrechnung) (VJ 1,16 Mill.EUR, Budget 1,21 Mill.EUR), zum VJ -EUR 87.500, insbes VASSt. 2/821000+810199, *weniger interne Einnahmen, da mehr externe Leistungen erbracht wurden. Siehe 2/820000/810200.*

Erträge Bauhof, rd. 1,51 Mill.EUR (größtenteils interne Verrechnung) (VJ 1,16 Mill.EUR, Budget 1,51 Mill.EUR), zum VA – EUR 121.500, zum VJ +EUR 344.800. insbes VASSt 2/820000+810199, *weniger interne Einnahmen, da mehr externe Leistungen erbracht wurden. Siehe 2/820000/810200.* u VASSt 2/820000+810200, günstiger, da *zusätzliche Leistungen für Externe, wie z.B. Zubau Bestattung, div. Aufträge für Abfallwirtschaft, Wien Süd und WN Kul.Tour.*

Erträge der IT durch Weiterverrechnung der Leistungen aus Dienststellen rd. 1,37 Mill.EUR (VJ 1,36 Mill.EUR, Budget 1,50 Mill.EUR VASSt 2/839500+810099), zum VA -EUR102.200, zum VJ +EUR 15.900, *aufgrund von reduzierten Ausgaben beim Ansatz 839500 erfolgte eine geringere Weiterverrechnung an die einzelnen Geschäftsbereiche.*

Kostenbeiträge und Erträge aus Leistungen bei den

Kindergärten, rd. EUR 675.900 (VJ EUR 574.500, Budget EUR 570.000, Ansatz 2400), zum VA +EUR 105.900, insbes. VAS_t 2/240000+816290, *mehr Kinder in der Nachmittagsbetreuung*.

Volkshochschulen rd. EUR 395.100 (VJ EUR 311.300, Budget EUR 428.000), zum VA -EUR 32.900, zum VJ + EUR 83.800, insbes. VAS_t 2/270000+810000, Erträge aus Leistungen, *trotz 25%iger Steigerung der Einnahmen gegenüber Vorjahr (2022) konnten die budgetären Ziele knapp nicht erreicht werden*.

Musikschule rd. EUR 295.700, (VJ EUR 282.200, Budget EUR 312.000), zum VA -EUR 16.300. insbes. VAS_t 2/320000+8100, Erträge aus Leistungen.

Essen auf Rädern rd. EUR 344.200 (VJ EUR 337.600, Budget EUR 360.000, VAS_t 2/423000+810000), zum VA EUR -15.800,

Erträge Hallenbad, rd. 1,43 Mill.EUR (VJ 1,31 Mill.EUR, Budget 1,40 Mill.EUR, VAS_t 2/833000+810000), zum VA EUR +31,600, *höhere Erträge aus Eintrittsgeldern als bei der Budgeterstellung angenommen*.

IV)1)1)3) Erträge aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit (MVAG 2115)

| Ergebnishaushalt | RA 2023 | VA 2023 | RA 2022 | RA 2021 | RA 2023 - VA | RA2023 - RA 22 |
|---|-----------|-----------|-----------|-----------|--------------|----------------|
| Erträge aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit | 5.854.244 | 5.884.000 | 5.756.754 | 5.730.590 | -29.756 | 97.491 |

Die Einnahmen betreffen ua. Miet- und Pächterträge der Wohn- und Geschäftsgebäude, verwaltet durch die IFP und Genossenschaften, betragen lt. Rechnung 2023 rd. 5,85 Mill.EUR (VJ 5,76 Mill.EUR, Budget 5,88 Mill.EUR), Abweichung zum Voranschlag rd. EUR -29.800, zum VJ EUR +97.500.

| Ansatzbezeichnung | Rechnung 2023 | Budget EH 2023 | Rechnung 2022 | Rechnung 2021 | RA 2023 - VA | RA 23 - VJ |
|-------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|-----------------|---------------|
| WienSüd-Stadt | 182.529 | 201.000 | 326.528 | 466.698 | -18.471 | -143.999 |
| WienSüd-IFP | 4.002.989 | 3.965.000 | 3.756.308 | 3.829.281 | 37.989 | 246.681 |
| Neue Heimat | 14.738 | 145.000 | 99.161 | 109.162 | -130.262 | -84.423 |
| EGW-Heimstätte | 662.171 | 700.000 | 624.049 | 559.502 | -37.829 | 38.122 |
| Summe | 4.862.428 | 5.011.000 | 4.806.046 | 4.964.643 | -148.572 | 56.381 |

Die Abweichungen wurden wie folgt begründet:

- Bei WienSüd-IFP (Ansatz 8532), wurde die Differenz zum VA mit rd. +EUR 38.000, mit „*höheren Einnahmen aufgrund Indexierung*“ begründet.

- Bei Neue Heimat (Ansatz 8533), wurde die Differenz zum VA mit rd. -EUR 130.300, mit „*die Mieteinkünfte blieben aufgrund höherer Leerstände unter den Erwartungen und Verschiebungen zur Voranschlagstelle 2/853300/829000*“ begründet.
- Bei EGW-Heimstätte (Ansatz 8534), wurde die Differenz zum VA mit rd. -EUR 37.800, mit „*die Mieteinkünfte blieben aufgrund höherer Leerstände unter den Erwartungen*“ begründet.

Grundbesitz (Vermietung und Verpachtung von Grundstücken) Ansatz 8400

| Miet- und Pächtertrag Ansatz 8400 | Rechnung 2023 | Budget EH 2023 | Rechnung 2022 | Rechnung 2021 | RA 2023 - VA | RA 23 - VJ |
|--------------------------------------|------------------|-------------------|------------------|------------------|-----------------|----------------|
| 0% | 109.214 | 100.000 | 114.566 | 107.753 | 20.069 | 19.703 |
| USt-pfl. | 75.069 | 55.000 | 55.367 | 52.746 | 111.526 | 62.933 |
| Miet- und Pächtertrag | 401.526 | 290.000 | 338.593 | 315.208 | -18.471 | -143.999 |
| Summe | 585.810 | 445.000 | 508.526 | 475.707 | 113.124 | -61.363 |

Die Abweichungen wurden wie folgt begründet:

- VAS 2/840000+811390, wurde die Differenz zum VA mit rd. +EUR 111.500, mit „*Mehr Mieteinnahmen (u.a. durch Indexierung, Neuvermietungen)*“ begründet.

IV)1)1)4) Erträge aus Veräußerung und sonstige Erträge (MVAG 2116)

| Ergebnishaushalt | RA 2023 | VA 2023 | RA 2022 | RA 2021 | RA 2023 - VA | RA2023 - RA 22 |
|---|------------|------------|------------|------------|-----------------|-------------------|
| Erträge aus Veräußerung und sonstige Erträge | 10.626.734 | 11.223.500 | 11.828.458 | 16.384.287 | -596.766 | -1.201.724 |

Die Einnahmen betreffen Ersätze für durch die Stadt zur Verfügung gestelltes Personal
Diese beinhalten insbesondere (Post 8270):

| HH W | Ans | Personalamt z.Verf.gest.Bed | Rechnung 2023 | Budget EH 2023 | Rechnung 2022 | Rechnung 2021 | RA23 - VA | RA23-VJ |
|---------|------|-------------------------------------|------------------|-------------------|------------------|-------------------|-----------------|-----------------|
| 2 | 100 | Zentralamt (Magistratsdirektion) | 19.899 | 20.000 | 18.570 | 17.638 | -101 | 1.329 |
| 2 | 111 | Kul.Tour.Marketing GmbH | 347.971 | 366.600 | 345.714 | 438.964 | -18.629 | 2.258 |
| 2 | 113 | Polytechn.Schule | 50.415 | 82.700 | 87.981 | 117.315 | -32.285 | -37.566 |
| 2 | 114 | Stadtheim | 179.442 | 228.600 | 196.162 | 211.618 | -49.158 | -16.719 |
| 2 | 116 | Wr. Neustadt Holding GmbH | 394.201 | 389.900 | 517.973 | 507.732 | 4.301 | -123.772 |
| 2 | 117 | Aö.Krankenhaus | 87.968 | 160.400 | 232.898 | 309.581 | -72.432 | -144.930 |
| 2 | 119 | WNSKS GmbH | 7.852.050 | 7.896.400 | 7.682.744 | 8.150.473 | -44.350 | 169.306 |
| 2 | 8532 | WienSüd-IFP | 329.881 | 325.800 | 328.812 | 360.668 | 4.081 | 1.070 |
| | | Summe | 9.261.829 | 9.470.400 | 9.410.853 | 10.113.988 | -208.572 | -149.025 |

Die Abweichungen wurden wie folgt begründet,

- Polytechn.Schule, zum VA rd. -EUR 32.300, da „*Auslagerung der Reinigung einzelner Standorte an Fremdanbieter, daher auch geringere Kostenersätze für Personal*“.
- Stadtheim, zum VA rd. -EUR 49.200, da „*Todesfälle und Pensionierung Bediensteter, daher auch geringere Kostenersätze für Personal*“.
- Aö.Krankenhaus, zum VA rd. -EUR 72.400, da „*Die Endabrechnung 2023 mit dem Land NÖ für die pragmatisierten Bediensteten im Krankenhaus hat eine Forderung seitens des Landes ergeben*“.
- WNSKS, zum VA rd. -EUR 44.400, da „*Niedrigere Ausgaben beim Personalaufwand, daher auch geringere Kostenersätze für Personal*“.

Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen (Covid 19 Maßn.) Rechnung 2023: rd. EUR 6.800 (VJ EUR 631.600, Budget EUR 579.800) VAS 2/5190+8280, zum VA -EUR 573.000, durch „*Wegfall von Vergütungen für COVID19 Maßnahmen*“.

Rückersätze durch Wohnbaugenossenschaften für Aufwendungen (Post 8280), Rechnung 2023: rd. EUR 332.100 (VJ EUR 333.200, Budget EUR 336.200),

Grundbesitz, (Grundstückstransaktionen) Rechnung 2023: EUR 0 (VJ EUR 74.600, Budget EUR 100.000, Ansatz 8402), zum VA: -EUR 100.000, da „*keine Grundstücksverkäufe im Jahr 2023*“.

IV)1)1)5) Nicht finanzierungswirksame operative Erträge (MVAG 2117)

| Ergebnishaushalt | RA 2023 | VA 2023 | RA 2022 | RA 2021 | RA 23 -VA | RA23 - VJ |
|---|-----------|-----------|------------|------------|------------|-------------|
| Nicht finanzierungswirksame operative Erträge | 3.975.938 | 5.445.700 | 22.983.679 | 13.047.765 | -1.469.762 | -19.007.741 |

Die Einnahmen betreffen „Nicht finanzierungswirksame operative Erträge“:

| Erträge aus der Auflösung v. sonstigen Rückst. | Haben 2023 | Budget EH 2023 | Haben 2022 | Haben 2021 | Haben 2020 | 2023-VA | 2023-22 |
|--|------------------|------------------|-------------------|-------------------|------------------|-------------------|--------------------|
| Abfertigungen | 634.073 | 567.500 | 2.851.287 | 913.792 | 1.379.766 | 66.573 | -2.217.214 |
| Jubiläumszuwendungen | 343.451 | 182.300 | 1.077.095 | 526.516 | 725.022 | 161.151 | -733.644 |
| Urlaube | 132.724 | 0 | 307.327 | 265.532 | 397.868 | 132.724 | -174.603 |
| Pensionen | 1.479.239 | 3.585.900 | 14.170.647 | 8.673.757 | 2.408.919 | -2.106.661 | -12.691.408 |
| Pensionen-Treuegeld | 722.687 | 420.000 | 3.502.570 | 1.538.630 | 0 | 302.687 | -2.779.883 |
| Personalamt *) | 0 | 0 | 0 | 0 | 90.063 | 0 | 0 |
| Übergabe Stadtheim | 0 | 0 | 0 | 60.210 | 30.987 | 0 | 0 |
| KTM | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| FHI | 390.000 | 390.000 | 390.000 | 390.000 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| TFZ | 273.684 | 300.000 | 684.753 | 679.328 | 644.854 | -26.316 | -411.069 |
| Summe | 3.975.858 | 5.445.700 | 22.983.679 | 13.047.765 | 5.677.479 | -1.469.842 | -19.007.821 |

*) VAS 2/0110+8176 Auflösung der Rückstellung durch Nachzahlung an Finanzamt betreffend Volkshochschule

Positiv auf den Ergebnishaushalt wirkten sich die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen aus (RA 2023: 3,98 Mill.EUR, RA 2022: 22,98 Mill.EUR, RA 2021: 13,05 Mill.EUR, 2020: 5,68 Mill.EUR). Postengruppe 8171 bis 8175.

Die Mehreinnahme **Abfertigungen** RA 2023: EUR 634.100 (VA: EUR 567.500, VJ 2,85 Mill.EUR), zum VA rd. +EUR 66.600, wurde insbesondere wie folgt begründet:

Nicht budgetierter Dienstaustritt und Versetzung bzw. Zeitliche Verschiebung bei Pensionsantritt.

Die Einnahme **Jubiläumszuwendungen**, zum VA + EUR 161.200.

Die Einnahme **Pensionen**, zum VA -EUR 2.106.700, wurde wie folgt begründet:

2/080000+817400 Aufgrund der starken Veränderung der UDRB (der umlaufgewichteten Durchschnittsrendite für Bundesanleihen) im Betrachtungszeitraum 2021-2023 wurden weniger Pensionsrückstellungen aufgelöst, als bei der Budgeterstellung angenommen.

Die Einnahme Treuegeldleistungen, zum VA + EUR 302.687.

2/080000+817500 RA EUR 722.700, VA EUR 420.000, zum VA +EUR 302.700

Aufgrund einer hohen Anzahl an Todesfällen wurden mehr Rückstellungen für Treuegeld aufgelöst, als bei der Budgeterstellung angenommen.

| Pensionen (Ansatz 0800) | Rechnung 2023 | Budget EH 2023 | Rechnung 2022 | Rechnung 2021 | Soll 2020 | Soll 2019 |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|------------------|-------------------|-------------------|
| Einnahmen | 3.771.162 | 3.864.500 | 3.646.063 | 3.816.851 | 3.930.582 | 3.906.333 |
| Ausgaben | 7.236.226 | 7.619.100 | 7.046.895 | 7.396.824 | 7.799.982 | 7.809.507 |
| Ergebnis | -3.465.064 | -3.754.600 | -3.400.832 | -3.579.973 | -3.869.400 | -3.903.175 |
| Auflösung von Rück- stellungen | 2.201.926 | 4.005.900 | 17.673.217 | 10.212.387 | 2.408.919 | 0 |
| Ergebnis nach Rück- stellungsauflösung | -1.263.138 | 251.300 | 14.272.385 | 6.632.414 | -1.460.481 | -3.903.175 |

Dargestellt sind als Ausgaben die Pensionszahlungen.

Als Einnahmen dargestellt sind die Kostenersätze durch das Land für die Pensionisten (ehem. pragmatischen Bediensteten im Landeskrankenhaus bzw. aöKrankenhaus) und die Beiträge der pragmatischen Bediensteten und Pensionisten.

Nach Rückstellungsauflösung (Pensionen und Treuegeld) in der Höhe von 2,20 Mill.EUR (2022: 17,67 Mill.EUR 2021: 10,21 Mill.EUR) ergibt sich bei der Ergebnisrechnung im RA 2023, unter SA 0, ein negatives Ergebnis von rd. -1,26 Mill.EUR (2022: +14,27 Mill.EUR, 2021: +6,63 Mill.EUR), zum VA verschlechterte sich das Ergebnis um EUR 1.602.900.

Nicht finanzierungswirksame operative Erträge aus Auflösung von Rückstellungen verbesserten die Jahresergebnisse des Ergebnishaushaltes der Jahre 2020, 2021, 2022 und 2023 um **EUR 45.684.900 (2023 um EUR 3.975.900)**.

IV)1)2) Erträge aus Transfers

Diese betragen lt. **Rechnung 2023: 10,39 Mill.EUR, Budget EH 2023: 6,84 Mill.EUR** und gliedern sich in folgende MVAG:

| MVAG | Ergebnishaushalt Transferertrag von | RA 2023 | VA 2023 | RA 2022 | RA 2021 | RA 23 - VA | RA23 - VJ |
|------------|---|-------------------|------------------|-------------------|------------------|------------------|-----------------|
| 2121 | Trägern des öffentlichen Rechts | 9.113.850 | 4.746.600 | 9.295.128 | 7.155.081 | 4.367.250 | -181.278 |
| 2123 | Unternehmen (mit Finanzunternehmen) | 26.894 | 100 | 2.500 | 3.500 | 26.794 | 24.394 |
| 2124 | Haushalten und Organisationen ohne Erwerbscharakter | 1.248.321 | 1.672.300 | 1.233.669 | 1.294.717 | -423.979 | 14.652 |
| 2127 | Nicht finanzierungswirksam | 394.097 | 420.000 | 406.620 | 416.147 | -25.903 | -12.523 |
| 212 | Erträge aus Transfers | 10.783.161 | 6.839.000 | 10.937.916 | 8.869.445 | 3.944.161 | -154.755 |

IV)1)2)1) Transferertrag von Trägern des öffentlichen Rechts (MVAG 2121)

| MVAG | Ergebnishaushalt Transferertrag von | RA 2023 | VA 2023 | RA 2022 | RA 2021 | RA 2023 - VA | RA2023 - RA 22 |
|------|-------------------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|--------------|----------------|
| 2121 | Trägern des öffentlichen Rechts | 9.113.850 | 4.746.600 | 9.295.128 | 7.155.081 | 4.367.250 | -181.278 |

Die veranschlagten Einnahmen von EUR 4.746.600 wurden im RA 2023 um EUR 4.367.300 gesteigert.

Im Bereich der Transfers von Ländern, Landesfonds und Landeskammern (Postengruppe 861.) rd. EUR 4.809.700 (VJ: EUR 6.086.900, VA: EUR 3.168.800) zum VA +EUR 1.640.900.

Postengruppe 8610: rd. EUR 3.554.700 (VJ: EUR 5.120.200, VA: EUR 1.835.000) zum VA +EUR 1.719.700.

EUR 1.296.800 (Ansatz 9410) VJ EUR 1.095.500, VA: EUR 1.000.000, zum VA +EUR 296.800, *„Die Förderung für das Projekt "Stadtbus Wiener Neustadt" für das Betriebsjahr 2022 ist höher ausgefallen als angenommen.“*

EUR 549.100 (Ansatz 9400) VJ EUR 1.181.000, VA: EUR 0, zum VA +EUR 549.100, *Die Höhe des allgemeinen Garantiebetrages gem. FAG 2017 sowie Bedarfszuweisungen nach dem Kommunalinvestitionsgesetz 2023 waren im Voranschlag nicht vorhersehbar.*

EUR 799.500 (Ansatz 9210) (VJ: EUR 767.400, VA: EUR 0) zum VA +EUR 799.500 *Vergütung des Interessentenbeitrages vom Land NÖ, sowie Zuschlag Bundesautomaten- und Wettterminalabgabe.*

Musikschule, rd. EUR 487.700 (VJ: EUR 630.400, VA: EUR 550.000 - Ansatz 3200), zum VA -62.300. *Weniger unterrichtete Jahreswochenstunden, deshalb geringere Landesförderung.*

Tagesbetreuung, rd. EUR 165.100 (VJ: EUR 178.900, VA: EUR 150.000 - Ansatz 2402) zum VA +EUR 15.100, durch *Personalkostenförderung.*

Veterinärmedizin, rd. EUR 95.700 (VJ: EUR 81.500, VA: EUR 82.000 - Ansatz 5810) zum VA +EUR 13.700, Tierschutzhaus.

Sportplätze, rd. EUR 66.600 (VJ: EUR 0, VA: EUR 0 - Ansatz 2620) zum VA +EUR 66.600, *Förderung vom Land NÖ für 4 Sportprojekte.*

Volksschulen, rd. EUR 41.300 (VJ: EUR 4.300, VA: EUR 10.000 - Ansatz 2110) zum VA +EUR 31.300, *Mehr Einnahmen von den Eltern für die Ferienbetreuung.* Auf Nachfrage bei der Abteilung wurde mitgeteilt, dass *die Einnahmen aus Transferzahlung des Landes, betreffend Ferienbetreuung, stammen.*

Postengruppe 8611: rd. EUR 383.400 (VJ: EUR 462.100, VA: EUR 478.500) zum VA -EUR 95.100, betrifft *Weniger Einnahmen aus Personalförderungen* für Nachmittagsbetreuung, bei Volksschulen (-EUR 62.000), Mittelschulen (-EUR 26.400).

Postengruppe 8612: rd. EUR 277.500 (VJ: EUR 153.700, VA: EUR 170.000) zum VA +EUR 107.500, betrifft *Förderung aus dem Schul- und Kindergartenfonds.*

Postengruppe 8615: rd. EUR 594.100 (VJ: EUR 351.000, VA: EUR 685.300) zum VA -EUR 91.200, betrifft Annuitätenzuschuss.

Im Bereich der Transfers von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern (Postengruppe 860000) rd. EUR 865.600 (VJ: EUR 1.158.500, VA: EUR 639.400) zum VA +EUR 226.200

Sonstige Finanzaufweisungen nach dem FAG, rd. EUR 642.700 (VJ: EUR 631.700 VA: EUR 630.000 - VAST 2/9410+8600), zum VA +EUR 12.700.

Amt für Raumordnung und Raumplanung, rd. EUR 200.000 (VJ: EUR 0, VA: EUR 0 - Ansatz 0310), zum VA +EUR 200.000. *Zuschüsse des Bundes für das Projekt "Pionierstadt", die bei der Budgetierung noch nicht bekannt waren.*

Im Bereich der Transfers von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern (Postengruppe 860090) rd. EUR 394.800 (VJ: EUR 436.000, VA: EUR 215.000 – VAST 2/9410+860090) zum VA +EUR 179.800. *Der Nahverkehrszuschuss war höher als ursprünglich angenommen.*

Im Bereich der Kapitaltransfers aus Gemeinde-Bedarfszuweisungsmittel (Postengruppe 8710) rd. EUR 2.255.200 (VJ: EUR 1.103.500, VA: EUR 505.000) zum VA +EUR 1.750.200, beinhaltet insbesondere

Straßenbauprogramm 2023 Kapitaltransfers aus Gemeinde-Bedarfszuweisungsmittel, RA 2023 EUR 1.300.000 (VJ EUR 631.800, VA EUR 500.000 - VAST 6/612005+8710), zum VA +EUR 800.000, *„Höhere Bedarfszuweisungen des Landes Niederösterreich als bei der Planung angenommen wurde.“* Seitens des GB V wurde ausgeführt: *Von dem Konto 5/612000/002000 wurden Straßenbauleistungen ... beglichen. Im speziellen handelte es sich um die Projekte: Ernst Wurm Gasse, Bgm Haberl Gasse, Kunzgasse, Merbotogasse, Kurt Ingerl Gasse, Strelzhofgasse, Daimlergasse, Schützengasse, Mittlere Gasse, Altabachgasse, Eyserspergring, Bräunlichgasse Teil 3, Hauptplatz, Rigol H. Leopold Gasse + Beethovenallee. Für die Radwege Dr. Koren Straße, Fischauer Gasse, Zehnergürtel, Rotmarkierungen, Radabstellanlagen, Einbahnöffnungen und Entsiegelungen Schützengasse und Altabachgasse wurde um Förderung angesucht.*

Amtsgebäude, RA 2023 EUR 950.000 (VJ EUR 0, VA EUR 0 - VAST 6/029000+871000), zum VA +EUR 950.000, *„Höhere Bedarfszuweisungen des Landes Niederösterreich als bei der Planung angenommen wurde.“* Ergänzend wurde ausgeführt: *Zuweisung Bedarfszuweisungen Amtsgebäude sind für die Projekte Umbauarbeiten im neuen Rathaus und Brandschutzmaßnahmen im alten Rathaus erfolgt.*

Im Bereich der Kapitaltransfers aus Gemeinde-Bedarfszuweisungsmittel (Postengruppe 8711) rd. EUR 416.900 (VJ: EUR 0, VA: EUR 0 – VAST 2/9400+8711) zum VA +EUR 416.900, *„Die Auszahlung von Bedarfszuweisungen aus dem Entlastungspaket waren bei der Budgetierung nicht absehbar.“*

IV)1)2) Transferertrag von Haushalten und Organisationen ohne Erwerbscharakter (MVAG 2124)

Transferertrag von Haushalten und Organisationen ohne Erwerbscharakter

| Ergebnishaushalt Transferertrag von | RA 2023 | VA 2023 | RA 2022 | RA 2021 | RA23 -VA | RA23 - VJ |
|---|-----------|-----------|-----------|-----------|----------|-----------|
| Haushalten und Organisationen ohne Erwerbscharakter | 1.248.321 | 1.672.300 | 1.233.669 | 1.294.717 | -423.979 | 14.652 |

Folgende Einnahmen sind insbesondere beinhaltet:

| HH | Ans. | Post | Ansatzbezeichnung | RA 2023 | Budget EH 2023 | RA 2022 | RA 2021 | RA - VA | RA-VJ |
|----|------|------|------------------------|---------|----------------|---------|---------|---------|---------|
| 2 | 6120 | 8683 | Gemeindestraßen | 444.585 | 0 | 0 | 0 | 444.585 | 444.585 |
| 2 | 800 | 8680 | Pensionen | 215.139 | 230.600 | 221.196 | 247.987 | -15.461 | -6.057 |
| 2 | 6490 | 8680 | Straßenverkehr (Sta.39 | 174.295 | 180.000 | 166.559 | 174.989 | -5.705 | 7.736 |

| | | | Organmandate) | | | | | | |
|---|------|------|--|------------------|------------------|------------------|------------------|-----------------|----------------|
| 2 | 6120 | 8680 | Gemeindestraßen | 139.675 | 1.000.000 | 572.878 | 520.707 | -860.325 | -433.203 |
| 2 | 6490 | 8681 | Straßenverkehr (Anonymverfügung, Sta.30) | 98.148 | 90.000 | 86.852 | 85.861 | 8.148 | 11.296 |
| 2 | 6490 | 8682 | Straßenverkehr (Sta.29 Kurzparkstrafen) | 77.646 | 110.000 | 118.850 | 134.169 | -32.354 | -41.204 |
| | | | Summe | 1.149.488 | 1.610.600 | 1.166.335 | 1.163.713 | -461.112 | -16.847 |

Im Bereich der Gemeindestraßen liegen *geringere Einnahmen bei Strafgeldern (Radar) und Verschiebung zur neuen Voranschlagstelle 2/612000/868300* vor.

Kurzparkstrafen (VASt 2/649000+868200) zum VA -EUR 32.400, da *Rückgang bei den Kurzparkstrafen*.

IV)1)3) Finanzerträge

Diese gliedern sich in MVAG:

| MVAG | Ergebnishaushalt | RA 2023 | VA 2023 | RA 2022 | RA 2021 | RA23 -VA | RA23 - VJ |
|------------|--|------------------|----------------|----------------|----------------|------------------|------------------|
| 2131 | Erträge aus Zinsen | 1.143.456 | 120.600 | 7.172 | 13.914 | 1.022.856 | 1.136.284 |
| 2135 | Erträge aus Dividenden/Gewinnausschüttungen | 520.000 | 520.000 | 400.000 | 520.000 | 0 | 120.000 |
| 2136 | Sonstige nicht finanzierungswirksame Finanzerträge | 6.985 | 0 | 55.188 | 0 | 6.985 | -48.203 |
| 213 | Finanzerträge. | 1.670.441 | 640.600 | 462.360 | 533.914 | 1.029.841 | 1.208.081 |

Bei Erträgen aus Geldverkehr „Sonstige Zinserträge“ (VASt 2/9100+8230) rd. EUR 1.142.900 (VJ: EUR 6.900, VA: EUR 120.000) zum VA +EUR 1.022.900, da *höhere Zinserträge durch Veranlagungen von freien liquiden Mitteln der Stadt Wiener Neustadt*.

IV)2) Aufwand Ergebnishaushalt

Der periodengerecht abgegrenzte Aufwand ist in folgende Aufwandsgruppen untergliedert (1. Ebene der Mittelaufbringungsgruppe – MVAG 1. Ebene):

| Ergebnishaushalt | RA 2023 | VA 2023 | RA 2022 | RA 2021 | RA 23 -VA | RA 23 - VJ |
|---|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|-------------------|-------------------|
| Personalaufwand | 45.381.061 | 47.148.100 | 41.895.797 | 41.804.967 | -1.767.039 | 3.485.264 |
| Sachaufwand (ohne Transferaufwand) | 66.327.631 | 69.609.600 | 59.174.877 | 59.827.429 | -3.281.969 | 7.152.754 |
| Transferaufwand (laufende Transfers und Kapitaltransfers) | 58.423.369 | 59.785.100 | 51.281.028 | 47.472.965 | -1.361.731 | 7.142.340 |
| Finanzaufwand | 4.269.040 | 2.639.000 | 3.212.533 | 3.440.411 | 1.630.040 | 1.056.508 |
| Summe Aufwendungen | 174.401.101 | 179.181.800 | 155.564.235 | 152.545.772 | -4.780.699 | 18.836.866 |

IV)2)1) Personalaufwand

Zum Personalaufwand zählen Bezüge samt Neben- und Sachleistungen sowie Dienstgeberbeiträge und freiwillige Sozialleistungen für die Bediensteten. Nicht zum Personalaufwand zählen Bezüge der gewählten Organe (Sachaufwand) sowie Vorschüsse an Bezugsempfänger oder Pensionisten (Darlehen). (§ 8 Abs. 3 VRV 2015)

| MVAG | Ergebnishaushalt Personalaufwand | RA 2023 | VA 2023 | RA 2022 | RA 2021 | RA23 -VA | RA23 - VJ |
|------------|---|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|------------------|
| 2211 | Personalaufwand (Bezüge, Nebengeb., Mehrleistungen) | 34.700.071 | 36.512.500 | 32.919.411 | 32.374.814 | -1.812.429 | 1.780.660 |
| 2212 | Gesetzlicher und freiwilliger Sozialaufwand | 8.783.154 | 9.178.100 | 8.260.315 | 8.283.504 | -394.946 | 522.839 |
| 2213 | Sonstiger Personalaufwand | 221.249 | 315.900 | 221.478 | 162.989 | -94.651 | -229 |
| 2214 | Nicht finanzierungswirksamer Personalaufwand | 1.676.587 | 1.141.600 | 494.592 | 983.659 | 534.987 | 1.181.994 |
| 221 | Personalaufwand | 45.381.061 | 47.148.100 | 41.895.797 | 41.804.967 | -1.767.039 | 3.485.264 |

Der Personalaufwand im RJ 2023 beträgt rd. **43,70 Mill.EUR** (inkl. zur Verfügung gestelltes Personal ohne MVAG 2214). Diese sind im Vergleich zum Vorjahr **um rd. EUR 2.303.300** (+5,56 %) gestiegen.

Die direkten Anstellungen von Dienstnehmern bei den GmbHs bzw. auch etwaige Übertragungen von Dienstnehmern von der Hoheitsverwaltung in die GmbHs werden nicht berücksichtigt. Auch die Kosten für Leiharbeitnehmer sowie deren Anzahl sind nicht berücksichtigt.

| Mill.EUR | RA 2019 | RA 2020 | RA 2021 | RA 2022 | Budget EH 2023 | RA 2023 | RA 2023 - Budget | RA 2023 - VJ |
|--|--------------|--------------|--------------|--------------|-------------------|--------------|---------------------|-----------------|
| Pragm. Bedienstete | 0,75 | 0,63 | 0,57 | 0,49 | 0,46 | 0,45 | -0,01 | -0,04 |
| Vertragsbedienstete | 26,82 | 27,48 | 27,44 | 28,17 | 31,22 | 29,66 | -1,55 | 1,50 |
| Sonst. Bedienstete | 2,19 | 2,36 | 2,39 | 2,40 | 2,26 | 2,65 | 0,38 | 0,24 |
| Sonst. Aufwandsentschädigung | 0,18 | 0,17 | 0,16 | 0,22 | 0,32 | 0,22 | -0,09 | 0,00 |
| Mehrdienstleistungen | 0,72 | 0,84 | 1,09 | 0,91 | 1,40 | 0,88 | -0,52 | -0,02 |
| Dienstjubiläen | 0,21 | 0,21 | 0,34 | 0,26 | 0,27 | 0,32 | 0,05 | 0,06 |
| Sonst. Nebengebühren | 0,91 | 0,91 | 0,88 | 0,95 | 1,17 | 1,06 | -0,11 | 0,11 |
| DGB und Soz. Leistungen | 7,40 | 7,52 | 7,54 | 7,62 | 8,47 | 8,05 | -0,42 | 0,44 |
| Kommunalsteuer 7105 bzw 5880 | 0,42 | 0,45 | 0,40 | 0,39 | 0,43 | 0,41 | -0,02 | 0,02 |
| Summe 1 | 39,61 | 40,57 | 40,82 | 41,40 | 46,01 | 43,70 | -2,30 | 2,30 |
| Reisegebühren | 0,10 | 0,17 | 0,07 | 0,08 | 0,09 | 0,08 | -0,01 | 0,00 |
| Öffentliche Abgaben, ohne Gebühren gemäß FAG *) | 0,02 | 0,02 | 0,02 | 0,02 | 0,02 | 0,02 | 0,00 | 0,00 |
| MVAG 2214 | 0,00 | 2,65 | 0,98 | 0,49 | 1,14 | 1,68 | 0,53 | 1,18 |
| Summe 1 + MVAG 2214 | | 43,22 | 41,80 | 41,90 | 47,15 | 45,38 | -1,77 | 3,49 |

*) Ansatz 0111, 0116, 0119, jeweils Post 7100

Durch die VRV 2015 hat sich die Zuordnung der Personalkosten geändert. Die Reisegebühren scheinen nicht mehr unter Personalkosten (RQ 20) sondern unter RQ 24 auf, die Kommunalsteuer und die öffentlichen Abgaben waren bis 2019 unter RQ 24 ausgewiesen, sind jetzt Teil der Personalkosten.

Zur Verfügung gestelltes Personal:

Diese sind für Bereiche WN Kul.Tour.Marketing GmbH (bis 2014 KME GmbH), Polytechn. Schule, Bedienstete des ehem. Stadtheimes, IFP GmbH, WN Holding, pragmatische Bedienstete des Landesklinikum (beinhaltet ehem. aöKrankenhaus und ehem. Krankenpflegeschule) und WNSKS GmbH gegeben.

Ab dem RJ 2020 wurde der Bereich zVgP um Aufgabenbereiche FH 2730 Stadtbücherei und bei der WN Kul.Tour um die Bediensteten des Ansatz 3600 Heimatmuseum und Ansatz 3402 Industrieviertelmuseum erweitert.

| | 2019 | | 2020 | | 2021 | | 2022 | | 2023 | |
|---|------------|---------------|------------|---------------------------|------------|---------------|------------|---------------|------------|---------------|
| | K | VZÄ | K | VZÄ | K | VZÄ | K | VZÄ | K | VZÄ |
| HV | 642 | 549,32 | 632 | 543,6 | 640 | 539,4 | 638 | 550,7 | 663 | 574,6 |
| zVgP (Polytechnikum, FH, aöKH, Stadtheim ab 2017 Stadtbücherei ab 2020) | 12 | 12 | 14 | 12,5 | 10 | 8,5 | 10 | 8,5 | 6 | 5,8 |
| Zwischensumme | 654 | 561,32 | 646 | 556,1 | 650 | 547,9 | 648 | 559,2 | 669 | 580,4 |
| GmbH | 170 | 162,75 | 159 | 149,6 | 148 | 140,9 | 135 | 130,4 | 124 | 118,9 |
| Summe | 824 | 724,07 | 805 | 705,7³⁾ | 798 | 688,8 | 783 | 689,6 | 793 | 699,2 |
| lt. GmbH | | | | | | | | | | |
| zVgP *) | | 162,75 | | 149,5 | | 140,9 | | 130,4 | | 118,9 |
| KV-Bedienstete | | 152,44 | | 172,23 | | 198,09 | | 212,43 | | 231,61 |
| Leiharbeiter | | 34,42 | | 35,03 | | 31,59 | | 29,89 | | 30,93 |
| Summe GmbH | | 349,61 | | 356,76 | | 370,58 | | 372,72 | | 381,39 |
| Summe Stadt u GmbH | | 910,93 | | 912,96 | | 918,48 | | 931,90 | | 961,76 |

*) unter zVgP wurde die Anzahl, welche sich rechnerisch aus dem RA ergibt übernommen (siehe im Vergleich auch Beilage A). Differenzen sind aufgrund unterschiedlicher Auswertungen gegeben.

| | 2021 RA | | 2022 VA | | 2022 RA | | 2023 VA | | 2023 RA | | RA 23 - VA | RA 23 - 22 |
|-----------------|------------|--------------|------------|--------------|------------|--------------|------------|--------------|------------|--------------|--------------|------------|
| | Köpfe | VZÄ | | |
| Gruppe 1 | 640 | 539,4 | 671 | 597,5 | 638 | 550,7 | 694 | 620,1 | 663 | 574,6 | -45,5 | 23,9 |
| Gruppe 2 | 158 | 149,4 | 162 | 158,2 | 145 | 138,9 | 151 | 144,6 | 130 | 124,6 | -20,0 | -14,3 |
| Summe | 798 | 688,8 | 833 | 755,7 | 783 | 689,6 | 845 | 764,7 | 793 | 699,2 | -65,5 | 9,6 |

³⁾ „Personaldaten iSd ÖStp (Anlage 4)“: Gruppe 1: 522,5 + Teilmenge Gruppe 2: 20,6 +Gruppe 2 - gesamt: 162,6.

Aus dieser Gegenüberstellung ist ersichtlich, dass im VZÄ in Summe 65,5 DP nicht besetzt wurden (davon Hoheitsverwaltung: 45,5 DP, Z.Verf.gest.Pers.: 20,0 DP). Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Personalstand um 9,6 DP im VZÄ gesteigert (+23,9 DP in der Hoheitsverwaltung, -14,3 DP beim Z.Verf.gest.Pers).

Bedienstete, die sich in Karenz befinden, werden unter "Köpfe" erfasst und scheinen im VZÄ mit 0% auf. Bedienstete, die sich in Altersteilzeit befinden, werden unter "Köpfe" erfasst und scheinen im VZÄ mit ihrem tatsächlichen Stundenausmaß auf.

2022: Altersteilzeit: 38 Köpfe / 16,55 VZÄ, (davon Blockvariante 32 Köpfe / 13,25 VZÄ, kontinuierliche ATZ 6 Köpfe / 3,30 VZÄ)

Karenz: 10 Köpfe / 0 VZÄ

2023: Altersteilzeit: 33 Köpfe / 17,43 VZÄ, (davon Blockvariante 27 Köpfe / 13,73 VZÄ, kontinuierliche ATZ 6 Köpfe / 3,70 VZÄ)

Karenz: 10 Köpfe / 0 VZÄ

Die **Gruppe 1** Hoheitsverwaltung: lt. Personaldaten iSd ÖStp (Anlage 4 des RA bzw. VA) beinhaltet Dienstverhältnisse zur Stadt, die dienstleistend in einer Dienststelle tätig sind und aus dem Budget bezahlt werden.

Die **Gruppe 2** Z.Verf.gest.Pers.: lt. Personaldaten iSd ÖStp (Anlage 4 des RA bzw. VA) beinhaltet Dienstverhältnisse zur Stadt, die dienstleistend bei sonstigem Rechtsträger tätig sind und aus dem Budget bezahlt werden.

| Personal | Ans | RA 2020 | | RA 2021 | | RA 2022 | | VA 2023 | | RA 2023 | | RA - VA | RA - VJ |
|---------------|------|------------|--------------|------------|--------------|------------|--------------|------------|--------------|------------|--------------|--------------|--------------|
| | | Köpfe | VZÄ | VZÄ | VZÄ |
| WN Kul.Tour | 111 | 5 | 4,4 | 4 | 3,3 | 4 | 2,8 | 7 | 3,3 | 3 | 2,4 | -0,9 | -0,5 |
| Polytechnikum | 113 | 2 | 1,5 | 1 | 0,5 | 2 | 1,5 | 2 | 1,6 | 0 | 0,0 | -1,6 | -1,5 |
| Stadtheim | 114 | 4 | 4,0 | 3 | 3,0 | 3 | 3,0 | 3 | 3,0 | 2 | 2,0 | -1,0 | -1,0 |
| WN Holding | 116 | 6 | 6,0 | 6 | 6,0 | 5 | 5,0 | 5 | 5,0 | 5 | 5,0 | 0,0 | 0,0 |
| KH | 117 | 5 | 5,0 | 4 | 4,0 | 3 | 3,0 | 3 | 3,0 | 2 | 2,0 | -1,0 | -1,0 |
| WNSKS | 119 | 148 | 139,2 | 138 | 131,6 | 126 | 122,6 | 129 | 126,8 | 116 | 111,5 | -15,3 | -11,1 |
| Volksbücherei | 2730 | 3 | 2,0 | 2 | 1,0 | 2 | 1,0 | 2 | 2,0 | 2 | 1,8 | -0,3 | 0,8 |
| Summe | | 173 | 162,1 | 158 | 149,4 | 145 | 138,9 | 151 | 144,6 | 130 | 124,6 | -20,0 | -14,3 |

Bei der Gruppe 2 sind diese Daten aus dem Vergleich RA bzw. VA ersichtlich. Für die Gruppe 1 ist dieser Vergleich nur summenweise möglich.

| Ans. | RA 2023 | PersKO in EUR | Rechnung 2023 2/ | AMS | Differenz | Post 8291 | Aufrollung 2022 | Delta 2023 |
|------|-------------------|------------------|------------------|--------|-----------|-----------|-----------------|-----------------|
| 111 | KulTour GmbH | 419.091 | 347.971 | 17.779 | -53.341 | 0 | -4.202 | -57.543 |
| 113 | Polytechn. Schule | 57.366 | 50.415 | 0 | -6.951 | | 6.952 | 1 |
| 114 | Stadtheim, | 184.557 | 179.442 | | -5.114 | | 5.114 | 0 |
| 116 | Holding GmbH | 394.201 | 394.201 | | 0 | | 1.915 | 1.915 |
| 117 | Landeskrankenhaus | 184.951 | 87.968 | | -96.983 | | -27.733 | -124.716 |
| 119 | WNSKS | 7.921.804 | 7.852.050 | 54.091 | -15.663 | 6.009 | 9.653 | -1 |
| | Summe | 9.161.971 | 8.912.048 | 71.870 | -178.053 | 6.009 | -8.300 | -180.343 |
| 2730 | Stadtbücherei | 127.733 | 0 | 0 | | 0 | | |
| 8330 | Hallenbäder | 877.820 | 0 | 17.852 | | 0 | | |
| 8532 | WienSüd-IFP | 330.164 | 329.881 | | | 0 | 8.206 | 7.923 |
| 100 | Zentralamt | 0 | 19.899 | | | 0 | | |

Post 8291: Sonstige Erträge, Rückerstattung EPI-Gesetz

Unter „PersKO in EUR“ werden die Summen der Ausgaben der Personalkosten ausgewiesen, welche die Personalkosten des RA 2023 (MVAG 2211 bis 2213), weiters die Reisegebühren (Post 724090), tw. Dienstgeberbeiträge (Post 7100, öffentliche Abgaben, ohne Gebühren gemäß FAG), Transfers an private Organisationen ohne Erwerbszweck – Gemeinschaftspflege (VAST 1/0119-7570) beinhalten.

Diesen Ausgaben für zur Verfügung gestelltes Personal stehen als Einnahmen

- die Refundierungen RA 2023 – Spalte Rechnung 2023 Einn (Post 8270) – und
- AMS-Zahlungen des Jahres 2023 für Altersteilzeit (Post 8630),
- Sonstige Erträge, Rückerstattung EPI-Gesetz (Post 8291), *dies beinhaltet die Refundierung der Personalkosten der Bediensteten während der Absonderung und Quarantäne. Diese werden von den jeweiligen Landesregierungen erstattet (je nach Wohnort des Dienstnehmers).*
- inklusive der Aufrollung aus dem Vorjahr (ist der offene Rest aus dem Vorjahr), gegenüber.

Bei Gegenüberstellung der Ausgaben Personalkosten RA 2023 und Einnahmen, insbesondere Weiterverrechnung beim zur Verfügung gestellten Personal, ergeben sich Differenzen.

Diese Differenz ist in der letzten Spalte als „Delta 2023“ ausgewiesen.

Seitens der Stabsstelle Personal wurde hierzu beim RA 2023 ausgeführt:

Ansatz 0111, 2023: **Differenz EUR -57.543**

Ansatz 111 KulTour GmbH: bei der Summe handelt es sich um eine Abfertigung (Konto 1/0111+5112), welche nicht refundiert wird. Diese Differenz wird im Jahr 2024 ausgeglichen

Ansatz 0116, 2023: **Differenz EUR +1.915**

Ansatz 0116, 2023 ergibt sich aus Begründung 2022, wonach die Differenz von rd. EUR +1.915 Einnahmen nach EPI darstellen, welche erst im 2. Quartal 2023 berücksichtigt wurden. Diese Differenz wird im Jahr 2024 ausgeglichen.

Ansatz 117, **Differenz EUR -124.716.**

Ansatz 117 Landeskrankenhaus: Betreffend des Landeskrankenhaus erfolgte eine jährlich Pauschalrefundierung für Personalkosten von rd. EUR 240.000. Zum Jahresende 2023 wurde in der Endabrechnung festgestellt, dass bereits EUR 78.203,71 für das RJ 2023 zuviel refundiert und deshalb rückgefordert wurden. Diese Rückforderung konnte erst im Jahr 2024 verbucht werden. Der tatsächliche Refundierungsbetrag beläuft sich auf insgesamt 166.171,82, welcher unter "Zahlung" auf dem Konto 2/0117+8270 im Jahr 2023 ersichtlich ist. Die auf dem Verrechnungskonto noch verbleibende Summe von EUR 18.779,37 stellen die Pensionsbeiträge der Beamten des LKH dar, welche bei der Stadt unter 2/0800+8680 vereinnahmt werden, da in weiterer Folge auch die Pensionen seitens der Stadt Wiener Neustadt getragen werden. Ein Ausgleich des Kontos sollte im RJ 2024 gegeben sein.

Ansatz 2730, bei der Stadtbücherei werden die Bediensteten der FH zur Verfügung gestellt, diese Personalkosten werden durch die Stadt getragen.

Bei Ansatz 8532 erfolgt eine Refundierung der Personalkosten für Hausbesorger.

2023: EUR +7.923. Seitens der Wien Süd wurde dieser Betrag Zuviel refundiert. Ein Ausgleich des Kontos erfolgt im RJ 2024.

Bei Ansatz 0100 erfolgt eine Refundierung über den Städtebund.

Personalaufwand im Holdingverband siehe Beilage A, Seite 69

Refundierungen:

2/519000+828000 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen (Covid 19 Maßn.) Rückersätze von Aufwendungen,

RA 2023: EUR 6.817,66 (VA EUR 579.800, Abweichung zum VA rd. -EUR 573.000), *Wegfall von Vergütungen für COVID19 Maßnahmen.*

RA 2022: EUR 631.600 (VA EUR 1.543.500, VJ EUR 2.320.500) 2021: *beinhaltet Rechnungen an das Land NÖ. Diese umfassen insbesondere Refundierungen von Personalkosten (Bedienstete der Stadt und Fremdpersonal) auf der Test- und Impfstraße (Impfbus). Beinhaltet Refundierungen durch das Zweckzuschussgesetz.*

IV)2) Sachaufwand (ohne Transferaufwand)

Unter **Sachaufwand** ist der Aufwand zu verstehen, der weder dem Personal-, noch dem Transfer-, noch dem Finanzaufwand zugeordnet werden kann. (§ 8 Abs. 4 VRV 2015)

| MVAG | Ergebnishaushalt | RA 2023 | VA 2023 | RA 2022 | RA 2021 | RA 23 -VA | RA23 - VJ |
|------------|--|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|------------------|
| 2221 | Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren | 3.282.340 | 3.221.100 | 3.101.345 | 2.728.441 | 61.240 | 180.996 |
| 2222 | Verwaltungs- und Betriebsaufwand | 5.581.822 | 6.651.000 | 3.816.090 | 3.357.893 | -1.069.178 | 1.765.731 |
| 2223 | Leasing- und Mietaufwand | 10.534.742 | 10.362.600 | 9.523.018 | 8.807.918 | 172.142 | 1.011.723 |
| 2224 | Instandhaltung | 4.674.059 | 5.558.800 | 3.373.303 | 3.290.102 | -884.741 | 1.300.756 |
| 2225 | Sonstiger Sachaufwand | 33.881.741 | 35.716.100 | 31.124.672 | 31.381.314 | -1.834.359 | 2.757.068 |
| 2226 | Nicht finanzierungswirksamer Sachaufwand | 8.372.928 | 8.100.000 | 8.236.449 | 10.261.761 | 272.928 | 136.479 |
| 222 | Sachaufwand (ohne Transferaufwand) | 66.327.631 | 69.609.600 | 59.174.877 | 59.827.429 | -3.281.969 | 7.152.754 |

IV)2)3) Transferaufwand (Entwicklung der letzten Jahre)

| MVAG | Ergebnishaushalt | RA 2023 | VA 2023 | RA 2022 | RA 2021 | RA23 -VA | RA23 - VJ |
|------------|---|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|------------------|
| 2231 | Transferaufwand an Träger des öffentlichen Rechts | 37.637.786 | 38.588.900 | 33.696.632 | 31.132.382 | -951.114 | 3.941.154 |
| 2233 | Transferaufwand an Unternehmen (mit Finanzunternehmen) | 11.116.336 | 10.586.100 | 8.813.880 | 7.572.556 | 530.236 | 2.302.457 |
| 2234 | Transferaufwand an Haushalte und Organisationen ohne Erwerbscharakter | 9.669.247 | 10.610.100 | 8.770.517 | 8.768.027 | -940.853 | 898.730 |
| 223 | Transferaufwand (laufende Transfers und Kapitaltransfers) | 58.423.369 | 59.785.100 | 51.281.028 | 47.472.965 | -1.361.731 | 7.142.340 |

Unter **Transferaufwand** ist der Aufwand für die Erbringung einer geldwerten Leistung, ohne dafür unmittelbar eine angemessene geldwerte Gegenleistung zu erhalten, zu verstehen. Dies gilt auch für Förderungen.

IV)2)3)1) Transferaufwand an Träger des öffentlichen Rechts (MVAG 2231)

| Ergebnishaushalt | RA 2023 | VA 2023 | RA 2022 | RA 2021 | RA23 -VA | RA23 - VJ |
|---|------------|------------|------------|------------|----------|-----------|
| Transferaufwand an Träger des öffentlichen Rechts | 37.637.786 | 38.588.900 | 33.696.632 | 31.132.382 | -951.114 | 3.941.154 |

| Bezeichnung / Mill.EUR | RA 2023 | Budget EH 2023 | RA 2022 | RA 2021 | RA 2020 | Soll 2019 | RA 2023 - VA | RA 2023 - VJ |
|-------------------------------|--------------|----------------|--------------|--------------|-------------|--------------|--------------|--------------|
| Schwerpunktkrankenanstalt | 18,56 | 19,53 | 17,57 | 16,74 | 15,73 | 15,3 | -0,97 | 0,99 |
| Sozialhilfeverbandsumlage | 14,12 | 13,35 | 11,94 | 11,28 | 10,65 | 10,25 | 0,78 | 2,18 |
| Jugendwohlfahrtsumlage | 2,46 | 2,26 | 2,05 | 1,93 | 1,4 | 1,31 | 0,20 | 0,41 |
| Freiwillige Feuerwehren | 1,22 | 2,35 | 1,02 | 0,93 | 0,93 | 1,56 | -1,13 | 0,20 |
| Berufsbildende Pflichtschulen | 1,06 | 0,95 | 0,96 | | | | 0,11 | 0,11 |
| Summe lt. Darstellung | 37,44 | 38,44 | 33,54 | 30,88 | 28,7 | 28,41 | -1,00 | 3,89 |
| Summe MVAG 2231 | 37,64 | 38,59 | 33,70 | 31,13 | 28,82 | | -0,95 | 3,94 |
| % Gesamt | 99,55 | 99,51 | 99,55 | 99,19 | 99,6 | | | |

Diese Bereiche sind im Rechnungsabschluss 2023 auf der MVAG 2231, Transferaufwand an Träger des öffentlichen Rechts, dargestellt.

- Unter Schwerpunktkrankenanstalt ist die NÖKAS-Umlage mit NÖGUS-Standortbeitrag und NÖKAS Verwaltungsaufwand beinhaltet, Steigerung zum VJ +EUR 990.000, zum VA rd. -EUR 968.300, da *die Vorschriften des Landes Niederösterreich für die NÖKAS Umlage etwas niedriger waren als bei der Budgetierung angenommen wurde*. Seit 2021 ist auch der ehemalige Rettungsbeitrag beinhaltet.
- Sozialhilfeverbandsumlage (Ansatz 4190), zum VJ +EUR 2.184.500, zum VA +EUR 775.100, da *die Sozialhilfeumlage des Landes Niederösterreich im Jahr 2023 höher als budgetiert war und der Wohnsitzgemeindeanteil für die Sozialhilfe im Jahr 2023 geringer als 2022 angenommen wurde war*.
- Jugendwohlfahrtsumlage (1/439000-751000), zum VJ + EUR 408.700, zum VA +EUR 199.000, da *Nachzahlung bei der Kinder- und Jugendhilfe-Umlage auf Grundlage der Kommunalgipfelvereinbarung 2024-2026*.
- Subventionen an die Freiw. Feuerwehr (Ansatz 1630), zum VJ + EUR 203.000. zum VA -EUR 1.125.000, da *Verlagerung auf 5/163000/070900 aufgrund der Vorgaben des Landes NÖ sowie zeitliche Verzögerungen bei der Anschaffung von Geräten nach 2024*.

IV)2)3)2) Transferaufwand an Unternehmen (mit Finanzunternehmen) (MVAG 2233)

| Ergebnishaushalt | RA 2023 | VA 2023 | RA 2022 | RA 2021 | RA23 -VA | RA23 - VJ |
|--|------------|------------|-----------|-----------|----------|-----------|
| Transferaufwand an Unternehmen (mit Finanzunternehmen) | 11.116.336 | 10.586.100 | 8.813.880 | 7.572.556 | 530.236 | 2.302.457 |

| Bezeichnung / Mill.EUR | RA 2023 | Budget EH 2023 | RA 2022 | RA 2021 | RA 2020 | Soll 2019 | RA 2023 - VA | RA 2023 - VJ |
|------------------------------------|--------------|----------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|--------------|
| Kul.Tour.GmbH | 4,35 | 4,35 | 4,39 | 2,70 | 3,63 | 1,77 | 0,00 | -0,04 |
| WNSKS Sonderimmob. | 1,35 | 1,35 | 1,25 | 1,25 | 1,25 | 1,12 | 0,00 | 0,10 |
| FH | 0,93 | 0,93 | 0,88 | 0,86 | 0,47 | 0,45 | 0,01 | 0,05 |
| Freibäder | 0,57 | 0,10 | 0,09 | 0,07 | 0,09 | 0,14 | 0,47 | 0,48 |
| Kapitaltransfers an Unternehmungen | 0,52 | 0,19 | 0,14 | 0,50 | 0,23 | 0,46 | 0,33 | 0,38 |
| TFZ | 0,46 | 0,30 | 0,68 | 0,70 | 0,62 | 0,62 | 0,16 | -0,23 |
| Business Messen | 0,39 | 0,39 | 0,39 | 0,38 | 0,39 | 0,40 | 0,00 | 0,00 |
| TWN | 0,14 | 0,00 | | | | | 0,14 | 0,14 |
| B54 Unterführung | 1,51 | 1,45 | 0,39 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,06 | 1,12 |
| Parkdeck ÖBB | 0,91 | 1,14 | 0,54 | 0,51 | 0,03 | 0,00 | -0,24 | 0,37 |
| Ostumfahrung | 0,00 | 0,40 | 0,00 | 0,60 | 0,00 | 0,00 | -0,40 | 0,00 |
| Landesausstellung | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1,36 | 0,03 | 0,00 | 0,00 |
| Eisenbahnkreuzung Zehnergürtel | 0,00 | 0,00 | 0,05 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -0,05 |
| Summe lt. Darstellung | 11,12 | 10,59 | 8,81 | 7,57 | 8,07 | 4,98 | 0,53 | 2,30 |

Diese Bereiche sind im Rechnungsabschluss 2023 auf der MVAG 2233, Transferaufwand an Unternehmen (mit Finanzunternehmen), dargestellt.

- Kul.Tour.GmbH, RA 2023 4,35 Mill.EUR, zum VJ + gleichbleibend,

Das Leistungsspektrum der KTM GmbH umfasst diverse Leistungen die aus dem Betrieb der Stadtverwaltung herausgelöst wurden, insbesondere ursprünglich den Betrieb des Museums Sankt Peter/Sperr sowie den Betrieb des Industrieviertelmuseums. Weiters werden seit 2020 mit den Kasematten, seit Sommer 2021 die Stadtgalerie und mit der Jugend und Eventlocation MÄX drei zusätzliche Standorte durch die KTM GmbH bewirtschaftet und bespielt. Im Jänner 2023 übersiedelte das ehemalige Industrieviertelmuseum in die Innenstadt und wird seitdem als Schaudapot betrieben. Im Sommer 2023 kam ein weiterer Standort, nämlich die Fahrradgarage am Hauptplatz, dazu. Durch dieses erweiterte Leistungsspektrum kommt es einerseits zu Verschiebungen von bisherigen Positionen vom Stadtbudget in das Budget der KTM GmbH, andererseits aber auch zu einem erhöhten Zuschussbedarf durch neue Standorte und Aufgaben. Das Betriebsergebnis der Gewinn und Verlust Rechnung 2023 für das Stadtmarketing betragen 896.000 Euro, Kasematten betragen 820.000 Euro, Museum St. Peter an der Sperr inklusive Schaudapot 804.000 Euro.

Der Rest teilt sich auf die Bereiche Marketing, Tourismus, Mäx Jugendlocation, sonstige Kulturprojekte- und Veranstaltungen, Stadtgalerie und Verwaltung auf.

- WNSKS Sonderimmobilien, zum VJ + EUR 100.000,
- FH, zum VJ + EUR 45.900,
- Freibäder (Ansatz 8310) EUR 570.100, zum VJ + EUR 475.900, zum VA + EUR 474.000, *da höherer Zuschuss für das Akademiebad, bedingt durch einen Einmalzuschuss zur Vorfinanzierung künftiger Investitionen, gemäß Gemeinderatsbeschluss vom Oktober 2023.*
- Kapitaltransfers an Unternehmungen, zum VJ + EUR 376.600, zum VA + EUR 334.100, *da höherer Zuschuss an dritte Unternehmen, vor allem bedingt durch die Initiative "Ansiedlungen und Umsiedlungen im Kernbereich der Innenstadt".*
- TFZ, zum VJ - EUR 225.700, zum VA +EUR 159.000, *da sich die Zuschüsse an das TFZ nach den an die Stadt abgeführten Steuer- und Abgabenleistungen richten. Diese lagen im Jahr 2023 über den veranschlagten Werten.*
- Business Messen zum VJ gleichbleibend,
- TWN zum VA und VJ +EUR 135.000, *Zuschüsse an die neu gegründete TWN, Theater Wiener Neustadt GmbH gemäß Gemeinderatsbeschluss vom Dezember 2023.*
- B54 Unterführung, zum VA +EUR 58.600, den Erläuterungen ist zu entnehmen, dass *Umbuchung der Kostenbeteiligung vom Konto 5/612300/775000 ÖBB, B54-Unterführung aufgrund der Vorgaben des Landes NÖ auf Konto 1/612300/775000 erfolgte.* Die Mehrausgaben gegenüber der Veranschlagung von rd. EUR 58.600 wurden auf Nachfrage wie folgt erläutert: *Aufgrund zeitlicher Verschiebungen wurden nicht ausgeschöpfte Mittel aus dem Jahr 2022 auf der VAST 5/612300/775000 über Rücklagenbeschluss in das Jahr 2023 mitgenommen. Geplante Entnahme aus der allg. HH-Rücklage mit ZMR 935001/000 lt. GR 24/04/2023 auf der VAST 6/612300/895000. Die Mehrausgaben wurden somit im GR genehmigt. Eine genehmigte Überschreitung auf 5/612300/775000 wurde erfasst in Höhe von EUR 500.000,--. Da der Kapitaltransfer nun die operative Gebarung auf 1/612300/775000 umgebucht wurde, hat man von einer Rücklagenentnahme abgesehen, da es sich nun nicht mehr um ein ausgleichspflichtiges Einzelvorhaben handelt.*
Von diesem Konto werden die Beitragszahlungen an die ÖBB getätigt welche auf dem Kostenplan der ÖBB beruhen.
- Gemeindestraßen (Ostumfahrung) zum VA -EUR 400.000, *da die für 2023 geplante Kostenbeteiligung im Zusammenhang mit der Ostumfahrung sich nach 2024 verschiebt.*

**IV)2)3) Transferaufwand an Haushalte und Organisationen ohne Erwerbscharakter
(MVAG 2234)**

| Ergebnishaushalt | RA 2023 | VA 2023 | RA 2022 | RA 2021 | RA23 -VA | RA23 - VJ |
|---|-----------|------------|-----------|-----------|----------|-----------|
| Transferaufwand an Haushalte und Organisationen ohne Erwerbscharakter | 9.669.247 | 10.610.100 | 8.770.517 | 8.768.027 | -940.853 | 898.730 |

| Bezeichnung / Mill.EUR | RA 2023 | Budget EH 2023 | RA 2022 | RA 2021 | RA 2020 | Soll 2019 | RA 2023 - VA | RA 2023 - VJ |
|---------------------------------------|-------------|----------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|--------------|
| Pensionen | 7,24 | 7,62 | 7,05 | 7,40 | 7,73 | 7,81 | -0,38 | 0,19 |
| Jugendwohlfahrt | 1,03 | 0,87 | 0,54 | 0,43 | 0,39 | 0,38 | 0,16 | 0,48 |
| Gemeinderat - Pensionen u. Ruhebezüge | 0,22 | 0,22 | 0,21 | 0,21 | 0,26 | 0,23 | 0,00 | 0,01 |
| Rettungsdienste | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,23 | 0,19 | 0,00 | 0,00 |
| Fr. Wohlfahrt (Urlaubsakt., Subv.) | 0,34 | 1,13 | 0,32 | 0,18 | 0,19 | 0,22 | -0,79 | 0,02 |
| Kulturamt | 0,20 | 0,24 | 0,20 | 0,15 | 0,15 | 0,08 | -0,04 | 0,00 |
| Sportplätze -Stadion Neu | 0,28 | 0,15 | 0,16 | 0,13 | 0,11 | 0,08 | 0,13 | 0,13 |
| Sportpool | 0,15 | 0,14 | 0,11 | 0,09 | 0,11 | 0,15 | 0,01 | 0,04 |
| Summe lt. Darstellung | 9,46 | 10,37 | 8,59 | 8,58 | 9,17 | 9,15 | -0,90 | 0,88 |
| Summe MVAG 2234 | 9,67 | 10,61 | 8,77 | 8,77 | 9,36 | | | |
| % Gesamt | 97,88 | 97,70 | 97,92 | 97,90 | 97,90 | | | |

Diese Bereiche sind im Rechnungsabschluss 2023 auf der MVAG 2234, Transferaufwand an Haushalte und Organisationen ohne Erwerbscharakter, dargestellt.

- Pensionen, zum VJ +EUR 189.300, zum VA -EUR -382.900, durch *geringere Auszahlungen aufgrund von unerwarteten Todesfällen*.
- Jugendwohlfahrt, zum VJ +EUR 483.800, zum VA +EUR 161.600, davon zum VA +EUR 130.900 lassen sich bei VAS 1/439000-757200 mit *zusätzlichen Gruppen im Bereich Tagesbetreuung im Laufe des Jahres* begründen.
- Gemeinderat – Pensionen u. sonst. Ruhebezüge, zum VJ gleichbleibend,
- Rettungsdienste, zum RA 2021 - EUR 225.800. NÖ Rettungsdienstgesetz 2017, LGBl 101/2016, idF 64/2020.

Änderung des NÖ Rettungsdienstgesetzes 2017 (NÖ RDG) § 10 Beitragsleistung der Gemeinden zum regionalen Rettungs- und Krankentransportdienst

https://noe-landtag.gv.at/fileadmin/gegenstaende/19/11/1179/1179_Gesetzesbeschluss.pdf

Während die Rettungsorganisationen bisher mit jeder einzelnen Gemeinde über Rettungsdienstbeiträge – den sogenannten Rettung-Euro verhandelt und mit dem Land Niederösterreich einen zusätzlichen Vertrag abgeschlossen haben, gibt es künftig eine

einheitliche Lösung. Die Beiträge werden ab 2021 vereinheitlicht und über das Land NÖ abgewickelt. (Amtliche Nachrichten, NÖ, Nr. 12 Jahrgang 2020, vom 30-06-2020, Seite 2)

Auf die Frage, wie hoch der Beitrag der Stadt 2022 und 2023 über Abzug Ertragsanteile ist wurde seitens des GB II ausgeführt: „*Aus den Abrechnungen des Landes zu den Ertragsanteilen ist nicht ersichtlich welcher Betrag dafür einbehalten wird.*“

- Fr. Wohlfahrt (Urlaubsakt., Subv.) zum VJ +EUR 23.500, zum VA -EUR 788.900, unter VASSt 1/429000-757300 zum VA rd. -EUR 873.100, bei *Energiemillion: Ansuchen um Förderung geringer als erwartet* waren, bei VASSt 1/429000-768200 zum VA +EUR 124.800, da es *im Jahr 2023 im Bereich PlusCard höhere Ausgaben gab, da der Energiekostenzuschuss verdoppelt wurde. Außerdem wurde eine zusätzliche Mietkostenunterstützung gewährt.*
- Kulturamt zum VA -EUR 37.900, 1/300000-757000, *Geringere Subventionen. Verschiebung der Mittel zu 1/259000/757000.*
- Sportplätze -Stadion Neu zum VJ +EUR 125.900, zum VA +EUR 135.000, 1/262100-757000, *da Subvention gem. Gemeinderatsbeschluss vom 12.12.2022.*
- Sportpool zum VJ +EUR 42.300, zum VA +EUR 12.600,

IV)2)4) Finanzaufwand Ergebnishaushalt

Der **Finanzaufwand** umfasst zumindest alle Aufwendungen für Zinsen, unabhängig von der Fristigkeit der zugrundeliegenden Finanzierung, sowie sonstige Finanzaufwendungen. (§ 8 Abs. 6 VRV 2015)

| Ergebnishaushalt | RA 2023 | VA 2023 | RA 2022 | RA 2021 | RA23 -VA | RA23 - VJ |
|--|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| Zinsen aus Finanzschulden, Finanzierungsleasing, | 2.119.056 | 2.508.700 | 1.923.886 | 2.073.392 | -389.644 | 195.170 |
| Sonstiger Finanzaufwand | 102.161 | 130.300 | 231.831 | 291.793 | -28.139 | -129.670 |
| Nicht finanzierungswirksamer Finanzaufwand | 2.047.823 | 0 | 1.056.815 | 1.075.226 | 2.047.823 | 991.008 |
| Finanzaufwand | 4.269.040 | 2.639.000 | 3.212.533 | 3.440.411 | 1.630.040 | 1.056.508 |

MVAG 2241, Zinsen aus Finanzschulden, Finanzierungsleasing, zum VA -EUR 389.600

z.B. VASSt 1/323000-650000 rd. -EUR 110.800, da *Verschiebung der Darlehensaufnahme für das Vorhaben Sanierung Stadttheater ins Jahr 2024.*

1/612000-650000, zum VA -EUR 56.000, da *Verschiebung der Darlehensaufnahme für die Vorhaben B54 Unterführung, Ostumfahrung undkehrbachbrücke in die Folgejahre. ...*

MVAG 2244, Sonstiger Finanzaufwand, Geldverkehrsspesen, VASSt 1/9100-6590, zum VA

-EUR 28.100,

MVAG 2245, Nicht finanzierungswirksamer Finanzaufwand, VAS 1/9140-6940 zum VA +EUR 2.047.800, da *die Beteiligungen aufgrund der vorliegenden Bilanzen entsprechend den Vorgaben der VRV 2015 abgewertet werden mussten.*

V) FINANZIERUNGSHAUSHALT

Der Finanzierungshaushalt stellt die Veränderung der liquiden Mittel dar und ist mit einer „Cash-Flow-Rechnung“ vergleichbar. In der VRV 1997 wurden die Zahlungen als IST-Buchungen ausgewiesen. Im Unterschied zum Ergebnishaushalt werden im Finanzierungshaushalt die Darlehensaufnahmen/-tilgungen und Investitionen dargestellt; nicht finanzwirksame Geschäftsfälle wie bspw. Abschreibungen werden im Finanzierungshaushalt hingegen nicht abgebildet. Dies gilt auch für Rückstellungsbewegungen.

Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen (1. Ebene)

| OPERATIVE GEBARUNG | RA 2023 | VA 2023 | RA 2022 | RA 2021 | RA23 -VA | RA23 - VJ |
|--|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|-------------------|--------------------|
| Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit | 169.008.320 | 165.497.800 | 169.521.805 | 151.759.903 | 3.510.520 | -513.485 |
| Einzahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers) | 10.408.126 | 6.419.000 | 10.559.784 | 8.450.887 | 3.989.126 | -151.658 |
| Einzahlungen aus Finanzerträgen | 1.653.726 | 640.600 | 400.346 | 605.975 | 1.013.126 | 1.253.380 |
| Summe Einzahlungen operative Gebarung | 181.070.172 | 172.557.400 | 180.481.935 | 160.816.765 | 8.512.772 | 588.237 |
| Auszahlungen aus Personalaufwand | 43.704.732 | 46.006.500 | 41.400.947 | 40.821.307 | -2.301.768 | 2.303.785 |
| Auszahlungen aus Sachaufwand (ohne Transferaufwand) | 57.770.995 | 61.509.600 | 50.649.412 | 50.033.012 | -3.738.605 | 7.121.583 |
| Auszahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers) | 55.470.794 | 55.432.100 | 50.143.969 | 45.703.295 | 38.694 | 5.326.825 |
| Auszahlungen aus Finanzaufwand | 2.221.162 | 2.639.000 | 2.155.733 | 2.365.155 | -417.838 | 65.430 |
| Summe Auszahlungen operative Gebarung | 159.167.684 | 165.587.200 | 144.350.061 | 138.922.769 | -6.419.516 | 14.817.623 |
| Saldo (1) Geldfluss aus der Operativen Gebarung (31 – 32) | 21.902.489 | 6.970.200 | 36.131.874 | 21.893.996 | 14.932.289 | -14.229.386 |

| INVESTIVE GEBARUNG | RA 2023 | VA 2023 | RA 2022 | RA 2021 | RA23 -VA | RA23 - VJ |
|---|-------------------|-------------------|------------------|-------------------|--------------------|------------------|
| Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit | 7.775 | 116.300 | 145.696 | 2.613.789 | -108.525 | -137.921 |
| Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen | 0 | 0 | 0 | 3.000.000 | 0 | 0 |
| Einzahlungen aus Kapitaltransfers | 660.000 | 3.684.900 | 88.800 | 2.327.530 | -3.024.900 | 571.200 |
| Summe Einzahlungen investive Gebarung | 667.775 | 3.801.200 | 234.496 | 7.941.319 | -3.133.425 | 433.279 |
| Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit | 12.259.744 | 35.160.400 | 7.830.459 | 10.312.008 | -22.900.656 | 4.429.285 |
| Auszahlungen aus Kapitaltransfers | 2.952.574 | 4.353.000 | 1.137.059 | 1.774.670 | -1.400.426 | 1.815.515 |
| Summe Auszahlungen investive Gebarung | 15.212.318 | 39.513.400 | 8.967.518 | 12.086.678 | -24.301.082 | 6.244.801 |
| Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung (33 – 34) | -14.544.543 | -35.712.200 | -8.733.022 | -4.145.358 | 21.167.657 | -5.811.522 |
| Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2) | 7.357.945 | -28.742.000 | 27.398.852 | 17.748.638 | 36.099.945 | -20.040.907 |

Der Saldo (1) Geldfluss aus der Operativen Gebarung beträgt rd. EUR 21.902.500 (2022: EUR 36.131.900, 2021: EUR 21.894.000)

Der Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung ergab einen Abgang von EUR 14.544.543 (2022: Abgang EUR 8.733.000, 2021: Abgang EUR 4.145.400), die Nettoinvestitionen waren um 21,17 Mill.EUR geringer als veranschlagt.

Dies ergab sich insbesondere durch Projektverschiebungen, wie Stadttheater, Erweiterung der Alten Feuerwehr, Ausbau von Kindergärten und Schulen, wie in der folgenden Auflistung dargestellt:

| Bezeichnung | MVAG FH | Rechnung 2023 | Budget FH 2023 | VA - RA2023 |
|--|---------|------------------|-------------------|-------------------|
| Stadttheater | 3412 | 2.280.853 | 10.467.600 | 8.186.747 |
| Freiwillige Feuerwehr (Erweiterung "Alte Feuerwehr") | 3413 | 100.859 | 4.500.000 | 4.399.141 |
| Kindergärten (TBE Container) | 3413 | 0 | 2.500.000 | 2.500.000 |
| Kindergärten (KG Oskar Helmer) | 3413 | 0 | 2.350.000 | 2.350.000 |
| Kindergärten (KG Otto Glöckel) | 3413 | 1.254.123 | 2.350.000 | 1.095.877 |
| Volksschulen (VS Ungarviertel) | 3413 | 174.000 | 1.000.000 | 826.000 |
| Kindergärten (Erweiterung KG Dr. Wittmann) | 3413 | 417.240 | 950.000 | 532.760 |
| Amtsgebäude | 3413 | 919.595 | 850.000 | -69.595 |
| Volksschulen (Baumkirchnerring) | 3413 | 880.210 | 792.400 | -87.810 |
| MS Föhrenwald | 3413 | 365.203 | 770.000 | 404.797 |
| Kehrbachbrücke | 3412 | 22.546 | 690.000 | 667.454 |
| MS Sport, Sinowatz | 3413 | 625.530 | 650.000 | 24.470 |
| Gemeindestraßen | 3412 | 0 | 550.000 | 550.000 |
| Gemeindestraßen | 3412 | 0 | 510.000 | 510.000 |
| Straßenbauprogramm 2023 | 3412 | 974.777 | 500.000 | -474.777 |
| Summe lt. Auflistung | | 8.014.938 | 29.430.000 | 21.415.062 |
| Summe MVAG 3412 u 3413 | | 10.700.106 | 32.281.000 | 21.580.894 |

Der Nettofinanzierungssaldo (Saldo 3) ist mit rd. 7,36 Mill.EUR (2022: 27,40 Mill.EUR, 2021: 17,75 Mill.EUR) positiv.

Der Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit ist mit einem Minus von rd. 7,70 Mill.EUR (2022: Minus 10,21 Mill.EUR 2021: Minus 14,17 Mill.EUR) ausgewiesen.

Im Voranschlag des Finanzierungshaushaltes ist zu entnehmen, dass geplante Projekte über Darlehen finanziert worden wären. Im RA 2023 war dies noch nicht in der veranschlagten Höhe notwendig.

| MVAG 3514 Aufnahme von Finanzschulden | Rechnung 2023 | Budget FH 2023 | VA - RA2023 |
|---|---------------|-------------------|-------------------|
| Stadttheater | 0 | 7.222.700 | 7.222.700 |
| Erweiterung "Alte Feuerwehr" | 0 | 3.600.000 | 3.600.000 |
| Gemeindestraßen (B54 Unterführung) | 0 | 2.565.000 | 2.565.000 |
| Kindergärten (KG Oskar Helmer) | 0 | 2.350.000 | 2.350.000 |
| Kindergärten (KG Otto Glöckel) | 0 | 2.350.000 | 2.350.000 |
| Kindergärten (TBE Container) | 0 | 1.875.000 | 1.875.000 |
| Freiwillige Feuerwehren | 0 | 1.145.000 | 1.145.000 |
| Parkdeck ÖBB | 0 | 1.143.000 | 1.143.000 |
| Volksschulen (VS Ungarviertel) | 0 | 1.000.000 | 1.000.000 |
| Amtsgebäude | 0 | 950.000 | 950.000 |
| Kindergärten (Erweiterung KG Dr. Wittmann) | 0 | 950.000 | 950.000 |
| Volksschulen (Baumkirchnerring) | 0 | 792.400 | 792.400 |
| Kehrbachbrücke | 0 | 690.000 | 690.000 |
| Gemeindestraßen (Ostumfahrung) | 0 | 400.000 | 400.000 |
| Öffentliche Beleuchtung (LED Umstellg. Straßenbel.) | 0 | 400.000 | 400.000 |
| Summe lt. Auflistung | 0 | 27.433.100 | 27.433.100 |
| Aufnahme von Finanzschulden MVAG 3514 | 0 | 27.833.100 | 27.833.100 |

Es erfolgte:

2023 keine Neuverschuldung,

2022 eine Neuaufnahme von Finanzschulden von rd. 1,25 Mill.EUR,

2021 eine Neuaufnahme von Finanzschulden von rd. 4,20 Mill.EUR.

Die **Tilgung (MVAG 361) wurde wie folgt durchgeführt:**

2023: statt veranschlagter 7,77 Mill.EUR rd. 7,70 Mill.EUR

2022: statt veranschlagter 11,66 Mill.EUR rd. 11,46 Mill.EUR

2021: statt veranschlagter 8,61 Mill.EUR rd. 18,37 Mill.EUR.

Dies führt im Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4) zu einem Abgang von rd. EUR 343.900.

| FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT | RA 2023 | VA 2023 | RA 2022 | RA 2021 | RA23 -VA | RA23 - VJ |
|--|------------|------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden | 0 | 27.833.100 | 1.250.000 | 4.201.445 | -27.833.100 | -1.250.000 |
| Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden | 7.701.882 | 7.767.100 | 11.460.539 | 18.368.224 | -65.218 | -3.758.657 |
| Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 – 36) | -7.701.882 | 20.066.000 | -10.210.539 | -14.166.779 | -27.767.882 | 2.508.657 |
| Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4) | -343.937 | -8.676.000 | 17.188.313 | 3.581.858 | 8.332.063 | -17.532.250 |

| MVAG | Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen (1. Ebene) | RA 2023 | RA 2022 | RA 2021 |
|-----------|--|--------------------|--------------------|--------------------|
| 411 | Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Forderungen | 264.812.774 | 127.492.312 | 84.652.729 |
| 412 | Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten | 27.455.205 | 26.167.145 | 26.260.645 |
| 41 | Summe Einzahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung | 292.267.979 | 153.659.457 | 110.913.374 |
| 421 | Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Forderungen | 266.578.520 | 127.578.164 | 84.060.880 |
| 422 | Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten | 26.903.798 | 26.435.422 | 25.775.526 |
| 42 | Summe Auszahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung | 293.482.318 | 154.013.586 | 109.836.407 |
| SA6 | Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung | -1.214.339 | -354.129 | 1.076.967 |
| SA7 | Veränderung an Liquididen Mitteln (Saldo 5 + Saldo 6) | -1.558.276 | 16.834.184 | 4.658.825 |
| | Anfangsbestand liquide Mittel (115 zum 31.12. des VJ) | 63.447.352 | 46.613.168 | 41.954.342 |
| | Endbestand liquide Mittel (115 zum 31.12. des Jahres) | 61.889.076 | 63.447.352 | 46.613.168 |
| | davon Zahlungsmittelreserven (1152 zum 31.12. des Jahres) | 44.563.950 | 51.838.846 | 39.829.193 |

Der Überschuss aus Operativer Gebarung, Saldo (1), von 21,90 Mill EUR reichte aus die tatsächlichen Investitionen von 14,54 Mill EUR zu bedecken und einen Überschuss von 7,36 Mill.EUR zu erwirtschaften.

Ein Vergleich mit der Planung: hier wären die Einnahmen um 8,51 Mill.EUR geringer und die Ausgaben um 6,42 Mill.EUR höher ausgefallen, was mit 6,97 Mill.EUR ein um 14,93 Mill.EUR schlechteres Ergebnis im Saldo 1 bedeutet hätte.

Insbesondere durch Projektverschiebungen, wie Stadttheater, Erweiterung der Alten Feuerwehr, Ausbau von Kindergärten und Schulen, waren statt geplanten Investitionen von

35,16 Mill.EUR nur 12,26 Mill.EUR (Einsparung 22,90 Mill.EUR MVAG 341) erforderlich. Sihin mussten die geplanten Darlehensaufnahmen für obige Projekte von in Summe 27,83 Mill.EUR nicht erfolgen. Dadurch erfolgte eine Einsparung im Geldfluss von 21,17 Mill.EUR, statt einem geplanten Abgang bei der Investiven Gebarung von 35,71 Mill.EUR erfolgte ein Abgang von 14,54 Mill.EUR. (SA 2)

Bei Umsetzung der Planung wäre ein Finanzbedarf von 28,74 Mill.EUR entstanden. Tatsächlich ergab sich durch die oben ausgeführten Umstände ein Überschuss von 7,36 Mill.EUR. Dh., dass das Ergebnis um 36,10 Mill.EUR besser ausgefallen ist.

Dadurch mussten geplante Darlehensaufnahmen von 27,83 Mill.EUR (MVAG 351) nicht umgesetzt werden. Es erfolgte die geplante Darlehenstilgung in der Höhe von 7,70 Mill.EUR.

Aus dem Saldo 7 ist ersichtlich, dass nach der nicht voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 6) sich die liquiden Mittel gegenüber dem 01-01-2023 um rd. 1,56 Mill.EUR reduzierten. Dies ist auch im Vermögenshaushalt unter „Pkt B.III Liquide Mittel“ ersichtlich.

VI) VERMÖGENSHAUSHALT

Die Vermögensrechnung entspricht der Bilanz.

Gliederung der Vermögensrechnung § 18 VRV 2015

(1) Die Vermögensrechnung ist in Vermögen, Sonderposten erhaltene Investitionszuschüsse, Fremdmittel und Nettovermögen (Ausgleichsposten) zu gliedern. In der Vermögensrechnung ist die Zunahme, Abnahme und Wertveränderung an Vermögen, Fremdmitteln und Nettovermögen (Ausgleichsposten) zu erfassen, wobei die Summe des Vermögens der Summe aus Fremdmitteln, Sonderposten erhaltene Investitionszuschüsse und Nettovermögen (Ausgleichsposten) zu entsprechen hat.

(2) Das Vermögen ist als kurzfristiges und langfristiges Vermögen, die Fremdmittel sind als kurzfristige und langfristige Fremdmittel auszuweisen.

(3) Als kurzfristiges Vermögen sind alle Vermögenswerte, von denen erwartet wird, dass sie innerhalb eines Jahres verbraucht oder in liquide Mittel umgewandelt werden, auszuweisen. Als kurzfristiges Vermögen sind zumindest liquide Mittel, kurzfristige Forderungen, Vorräte und Aktive Finanzinstrumente/kurzfristiges Finanzvermögen auszuweisen.

(4) Als kurzfristige Fremdmittel sind alle Fremdmittel mit einer Fälligkeit von bis zu einem Jahr auszuweisen. Kurzfristige Fremdmittel sind zumindest kurzfristige Finanzschulden (netto), kurzfristige Verbindlichkeiten und kurzfristige Rückstellungen.

(5) Vermögenswerte und Fremdmittel sind dann langfristig, wenn sie nicht als kurzfristig auszuweisen sind. Als langfristiges Vermögen sind zumindest Finanzanlagen, Beteiligungen, langfristige Forderungen, Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte auszuweisen. Die Sachanlagen sind zumindest in folgende Kategorien zu untergliedern: Grundstücke, Grundstückseinrichtungen und Infrastruktur, Gebäude und Bauten, technische Anlagen, Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung und Kulturgüter. Langfristige Fremdmittel sind

zumindest in langfristige Finanzschulden (netto), langfristige Verbindlichkeiten und langfristige Rückstellungen zu untergliedern.

(6) Das Nettovermögen gliedert sich zumindest in den Saldo der Eröffnungsbilanz, das kumulierte Nettoergebnis, die Haushaltsrücklagen, die Neubewertungsrücklagen und die Fremdwährungsumrechnungsrücklagen.

Vermögenshaushalt (Anlage 1c)

| | AKTIVA | Code | 31.12.19 | 31.12.20 | 31.12.21 | 31.12.22 | 31.12.23 | Differenz |
|----------|---|-----------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|------------------|
| A | Langfristiges Vermögen | 10 | 447.618.262 | 441.843.850 | 438.796.927 | 439.725.196 | 443.883.156 | 4.157.959 |
| A.I | Immaterielle Vermögenswerte | 101 | 0 | 19.650 | 32.878 | 35.140 | 327.219 | 292.079 |
| A.II | Sachanlagen | 102 | 351.896.393 | 352.098.691 | 352.592.131 | 352.182.385 | 355.773.660 | 3.591.275 |
| A.II.1 | Grundstücke, Grundstückseinrichtungen und Infrastruktur | 1021 | 257.328.522 | 255.602.188 | 253.382.624 | 253.176.768 | 251.923.630 | -1.253.137 |
| A.II.2 | Gebäude und Bauten | 1022 | 69.441.635 | 68.143.509 | 71.987.210 | 69.665.064 | 71.531.155 | 1.866.090 |
| A.II.3 | Wasser- und Abwasserbauten und -anlagen | 1023 | 0 | 0 | 27.004 | 26.173 | 25.342 | -831 |
| A.II.4 | Sonderanlagen | 1024 | 16.995.254 | 19.076.689 | 18.304.034 | 19.916.531 | 19.187.956 | -728.575 |
| A.II.5 | Technische Anlagen, Fahrzeuge und Maschinen | 1025 | 1.692.228 | 2.275.931 | 2.754.134 | 2.695.483 | 2.431.644 | -263.838 |
| A.II.6 | Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 1026 | 3.957.813 | 4.164.314 | 4.313.955 | 4.035.086 | 4.318.426 | 283.340 |
| A.II.7 | Kulturgüter | 1027 | 4.317 | 8.817 | 8.817 | 7.227 | 7.227 | 0 |
| A.II.8 | Geleistete Anzahlungen für Anlagen und Anlagen in Bau | 1028 | 2.476.623 | 2.827.243 | 1.814.353 | 2.660.053 | 6.348.279 | 3.688.226 |
| A.IV | Beteiligungen | 104 | 86.721.869 | 86.725.509 | 86.171.918 | 87.507.671 | 87.782.277 | 274.606 |
| A.V | Langfristige Forderungen | 106 | 9.000.000 | 3.000.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| B | Kurzfristiges Vermögen | 11 | 41.293.946 | 48.831.475 | 56.030.588 | 70.642.007 | 71.332.978 | 690.971 |
| B.I | Kurzfristige Forderungen | 113 | 7.158.927 | 5.982.973 | 8.883.555 | 6.654.185 | 8.958.046 | 2.303.861 |
| B.II | Vorräte | 114 | 140.197 | 124.229 | 128.408 | 157.520 | 93.224 | -64.295 |
| B.III | Liquide Mittel | 115 | 32.946.095 | 41.954.342 | 46.613.168 | 63.447.352 | 61.889.076 | -1.558.276 |
| B.III.1 | Kassa, Bankguthaben, Schecks | 1151 | 24.790.495 | 21.177.491 | 6.783.975 | 11.608.506 | 15.690.230 | 4.081.724 |
| B.III.2 | Zahlungsmittelreserven | 1152 | 8.155.600 | 20.776.852 | 39.829.193 | 51.838.846 | 46.198.846 | -5.640.000 |
| B.V | Aktive Rechnungsabgrenzung | 117 | 1.048.726 | 769.931 | 405.457 | 382.950 | 392.632 | 9.682 |
| | Summe Aktiva (10+11) | | 488.912.208 | 490.675.325 | 494.827.516 | 510.367.203 | 515.216.134 | 4.848.930 |

Das Vermögen ist von rd. 510,37 Mill.EUR um rd. 4,85 Mill.EUR auf **515,22 Mill.EUR** gestiegen.

Das langfristige Vermögen ist um rd. EUR 4.158.000 angestiegen,
im Bereich der Sachanlagen

| | AKTIVA | Code | 31.12.19 | 31.12.20 | 31.12.21 | 31.12.22 | 31.12.23 | Differenz |
|--------|---|------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|------------|
| A.II | Sachanlagen | 102 | 351.896.393 | 352.098.691 | 352.592.131 | 352.182.385 | 355.773.660 | 3.591.275 |
| A.II.1 | Grundstücke, Grundstückseinrichtungen und Infrastruktur | 1021 | 257.328.522 | 255.602.188 | 253.382.624 | 253.176.768 | 251.923.630 | -1.253.137 |
| A.II.2 | Gebäude und Bauten | 1022 | 69.441.635 | 68.143.509 | 71.987.210 | 69.665.064 | 71.531.155 | 1.866.090 |
| A.II.3 | Wasser- und Abwasserbauten und -anlagen | 1023 | 0 | 0 | 27.004 | 26.173 | 25.342 | -831 |
| A.II.4 | Sonderanlagen | 1024 | 16.995.254 | 19.076.689 | 18.304.034 | 19.916.531 | 19.187.956 | -728.575 |
| A.II.5 | Technische Anlagen, Fahrzeuge und Maschinen | 1025 | 1.692.228 | 2.275.931 | 2.754.134 | 2.695.483 | 2.431.644 | -263.838 |
| A.II.6 | Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 1026 | 3.957.813 | 4.164.314 | 4.313.955 | 4.035.086 | 4.318.426 | 283.340 |
| A.II.7 | Kulturgüter | 1027 | 4.317 | 8.817 | 8.817 | 7.227 | 7.227 | 0 |
| A.II.8 | Geleistete Anzahlungen für Anlagen und Anlagen in Bau | 1028 | 2.476.623 | 2.827.243 | 1.814.353 | 2.660.053 | 6.348.279 | 3.688.226 |

bei Grundstücke, Grundstückseinrichtungen und Infrastruktur rd. -1,25 Mill.EUR (von 253,18 Mill.EUR auf 251,92 Mill.EUR),

bei Gebäude und Bauten rd. +1,87 Mill.EUR (von 69,67 Mill.EUR auf 71,53 Mill.EUR),

bei Sonderanlagen rd. -EUR 728.600 (von rd. 19,92 Mill.EUR auf 19,19 Mill.EUR),

bei Geleistete Anzahlungen für Anlagen und Anlagen in Bau rd. EUR +3,69 Mill.EUR (von rd. 2,66 Mill.EUR auf 6,35 Mill.EUR).

im Bereich der Beteiligungen um + EUR 274.606 (von 87,51 Mill.EUR auf 87,78 Mill.EUR)

Das **Kurzfristige** Vermögen ist um rd. EUR 691.000 gestiegen (von 70,64 Mill.EUR auf 71,33 Mill.EUR),

die „Kurzfristigen Forderungen“ sind um rd. 2,30 Mill.EUR gestiegen (von rd. 6,65 Mill.EUR auf 8,96 Mill.EUR).

im Bereich der liquiden Mittel sind diese um rd. 1,56 Mill.EUR gefallen (von rd. 63,45 Mill.EUR auf 61,89 Mill.EUR).

Das Vermögen der Stadt beträgt rd. EUR 515.216.100 (zum VJ **+EUR 4.848.900**).

Bei rd. 86,15% des Vermögens handelt es sich um Langfristiges Vermögen.

Rd. 68 % des Vermögens ist durch Eigenmittel finanziert,

rd. 32 % des Vermögens ist durch Fremdmittel finanziert.

Das Vermögen ist wie folgt finanziert:

| | PASSIVA | Code | 31.12.19 | 31.12.20 | 31.12.21 | 31.12.22 | 31.12.23 | Differenz |
|---------|---|------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| C | Nettovermögen (Ausgleichsposten) | 12 | 239.022.596 | 250.168.383 | 278.087.639 | 326.538.750 | 340.965.401 | 14.426.651 |
| C.I | Saldo der Eröffnungsbilanz | 121 | 135.520.196 | 135.520.196 | 124.129.414 | 124.129.414 | 124.129.414 | 0 |
| C.II | Kumuliertes Nettoergebnis | 122 | 0 | 3.524.535 | 9.024.535 | 28.128.613 | 28.830.080 | 701.467 |
| C.III | Haushaltsrücklagen | 123 | 103.502.400 | 111.123.652 | 143.021.273 | 170.030.926 | 181.440.666 | 11.409.739 |
| C.IV | Neubewertungsrücklagen (Umbewertungskonto) | 124 | 0 | 0 | 1.912.417 | 4.249.797 | 6.565.241 | 2.315.444 |
| D | Sonderposten Investitionszuschüsse (Kapitaltransfers) | 13 | 5.233.197 | 9.238.143 | 11.149.526 | 10.831.706 | 11.097.610 | 265.903 |
| E | Langfristige Fremdmittel | 14 | 237.893.914 | 226.383.322 | 200.548.305 | 167.862.480 | 157.678.411 | -10.184.069 |
| E.I | Langfristige Finanzschulden, netto | 141 | 138.128.960 | 129.479.904 | 115.313.125 | 105.102.586 | 97.400.704 | -7.701.882 |
| E.III | Langfristige Rückstellungen | 143 | 99.764.953 | 96.903.418 | 85.235.180 | 62.759.894 | 60.277.707 | -2.482.187 |
| E.III.1 | Rückstellungen für Abfertigungen | 1431 | 10.430.993 | 10.423.808 | 9.797.641 | 7.034.603 | 7.230.483 | 195.880 |
| E.III.2 | Rückstellungen für Jubiläumszuwendungen | 1432 | 4.348.481 | 4.512.136 | 4.311.990 | 3.347.712 | 3.535.255 | 187.543 |
| E.III.4 | Rückstellungen für Sanierungen von Altlasten | 1435 | | | 500.000 | 500.000 | 500.000 | 0 |
| E.III.5 | Rückstellungen für Pensionen | 1435 | 72.539.674 | 70.197.510 | 59.985.123 | 42.311.906 | 40.109.980 | -2.201.926 |
| E.III.6 | Sonstige langfristige Rückstellungen | 1436 | 12.445.806 | 11.769.964 | 10.640.426 | 9.565.673 | 8.901.989 | -663.684 |
| F | Kurzfristige Fremdmittel | 15 | 6.762.502 | 4.885.478 | 5.042.046 | 5.134.267 | 5.474.712 | 340.445 |
| | Summe Passiva (12 + 13 + 14 + 15) | | 488.912.208 | 490.675.325 | 494.827.516 | 510.367.203 | 515.216.134 | 4.848.930 |

Das im Vermögenshaushalt ausgewiesene Anlagevermögen ist detailliert im **Anlagenpiegel** dargestellt. Beispielhaft hier die Daten des Ansatzes 0290, Altes Rathaus:

| Ansatz | Bezeichnung | Inbetriebnahme | RND Restnutzungsdauer | ND Nutzungsdauer | Buchwert 31.12.22 | Zugang | Abgang | Ab-schreibung | Buchwert 31.12.23 |
|--------|---------------|----------------|-----------------------|------------------|-------------------|------------|--------|---------------|-------------------|
| 0290 | Altes Rathaus | 12.11.15 | 41,5 | 50 | 2.461.524,06 | 359.968,28 | 0,00 | 62.203,55 | 2.759.288,79 |

Der ursprüngliche Buchwert des Rathauses betrug EUR 2.895.910,64 (Bewertung 2015). Die jährlichen Abschreibungen betragen EUR 57.918,21 bis 2022, ab 2023 EUR 62.203,55, die Nutzungsdauer beträgt 50 Jahre.

Der Zugang EUR 359.968,28 betrifft die Brandmeldeanlage. Diese wurde auf dem bestehenden Vermögenskonto 2/0060001/09088 Altes Rathaus (Standort 0290) als Gebäudeteil dazu aktiviert.

Das Alte Rathaus wurde ins Vermögen mit einem Zeitwert von EUR 2.895.910,65 mit Stichtag 12.11.2015 und einer Nutzungsdauer von 50 Jahren im Zuge der Ersterfassung

aufgenommen. Die Abschreibung beträgt pro Jahr EUR 57.918,21. Per 1.1.2023 beträgt die Restnutzungsdauer 42,5 Jahre.

Die Brandmeldeanlage wurde im 2. Halbjahr per 31.12.2023 auf das Vermögenskonto gebucht, daher hat K5 für die Brandmeldeanlage eine Restnutzungsdauer von 42 Jahren ermittelt.

Abschreibung 2022: EUR 57.918,21

Abschreibung 2023: EUR 62.203,55

Abschreibung Altes Rathaus: EUR 57.918,21 pa

Abschreibung Brandmeldeanlage:

Anschaffungskosten der Brandmeldeanlage 359.968,28 / 42 Jahre RND = EUR 8.570,67

Abschreibung p.a

Die Halbjahres-AfA für 2023 beträgt daher EUR 4.285,34

Gesamtsumme Abschreibung: EUR 57.918,21 + EUR 4.285,34 = EUR 62.203,55

K5 berechnet pro Vermögenskonto einen Abschreibungsbetrag. Somit wurde die Abschreibung für den Altbestand und den Zugang in einem Gesamtbetrag erfasst.

Die Summe der **planmäßigen Abschreibungen aller im RA 2023** dargestellten Anlagegüter beträgt **EUR 8.358.458,79**, RA 2022: **EUR 8.204.048,15**, RA 2021: **EUR 8.026.502,30** / RA 2020: **EUR 7.761.588,53** (Abfrage K5, Post 6800) Dieser Betrag geht ergebnisvermindernd in den Ergebnishaushalt ein.

Einen Sonderfall stellt Anlagevermögen dar, das durch „**Investitionszuschüsse von Trägern öffentlichen Rechts**“ finanziert wird. Als Beispiel hier der Anlagenspiegel einer Photovoltaikanlage:

| Ansatz | Bezeichnung | Inbetriebnahme | RND Restnutzungs- dauer | ND Nutzungs- dauer | Buchwert 31.12.22 | Zu- gang | Ab- gang | Ab- schreibung | Buchwert 31.12.23 |
|--------|-----------------------|----------------|-------------------------------|--------------------------|----------------------|-------------|-------------|-------------------|----------------------|
| 5220 | Photo- voltaikanl. | 28.04.14 | 4,5 | 15 | -28.144,83 | 0,00 | 0,00 | -5.117,24 | -23.027,59 |

Der Buchwert wird negativ dargestellt, damit sind auch die Abschreibungen negativ und gehen ergebniserhöhend über die Nutzungsdauer verteilt in den Ergebnishaushalt ein.

VII) HAUSHALTPOTENTIAL

| | Mittelaufbringung | Mittelverwendung | Saldo |
|--------------------------------------|---|---------------------------------------|------------------|
| | Finanzwirksame Erträge | Finanzwirksame Aufwendungen | |
| Finanzwirksames Ergebnis | 182.135.288 | 162.303.763 | 19.831.524 |
| | Jährliche wiederkehrende Einzahlungen | Jährliche wiederkehrende Auszahlungen | |
| | 775.397 | 9.476.793 | -8.701.396 |
| | Summe Kapitaltransfers der Ergebnisrechnung | 0 | 0 |
| | -2.250.000 | 0 | -2.250.000 |
| Jährliches Haushaltspotential | 180.660.685 | 171.780.556 | 8.880.129 |

| | | | |
|--|--------------|--------------|------------|
| Jährliches Haushaltspotential | 8.880.129 | | |
| Kumuliertes Haushaltspotential (VJ) | 10.114.125 | | |
| Verfügbares Haushaltspotential | 18.994.254 | | 18.994.254 |
| | | | |
| Rücklagen (jährl. Aufwände/jährl. Erträge) | 1.843.828,44 | 2.153.446,74 | -309.618 |
| Endbestand kumuliertes Haushaltspotential | 192.618.639 | 173.934.003 | 18.684.636 |

Das Haushaltspotential ist ein Spezifikum für Niederösterreich, Rechtsgrundlage: NÖ Gemeindehaushaltsverordnung, LGBl. Nr. 51/2019

Das Haushaltspotenzial ergibt sich aus der Differenz der wiederkehrenden Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen unter jeweiliger Berücksichtigung der entsprechenden Forderungen und Verbindlichkeiten (§ 67 Z 11 NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBl. 1000). Als Basis zur Ermittlung des Haushaltspotenzials ist auf den finanzwirksamen Teil der Ergebnisrechnung, für den Bereich der Investitionen und Finanzierungen auf die Finanzierungsrechnung abzustellen, bei weiteren Veränderungen auf die Vermögensrechnung, jeweils ohne Betriebe im Sinne des § 1 Abs. 2 VRV 2015. (§ 5 Abs. 2 leg.cit)

Das **jährliche Haushaltspotential** 2023 beträgt rd. **EUR 8.880.129** (VJ EUR 24.082.623).

Das **kumulierte Haushaltspotential** zum 31-12-2022 (VJ) beträgt **EUR 10.114.125**.

Der **Endbestand** kumuliertes Haushaltspotential 2023 beträgt rd. **EUR 18.684.636**.

VIII) SCHULDEN, LEASING, HAFTUNGEN

Im Rechnungsjahr 2023 betrug der **Schuldendienst rd. 9,82 Mill.EUR**

| Schuldendienst / -stand | RA 2019 | RA 2020 | RA 2021 | RA 2022 | RA 2023 |
|-----------------------------|-------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|----------------------|
| Schuldenstand 01-01 | 146.677.392 | 138.128.960 | 129.479.904 | 115.313.125 | 105.102.586 |
| Zinsen OH (bis 2019 KZ 25) | 2.247.000 | 2.232.727 | 2.073.368 | 1.923.886 | 2.119.056 |
| Tilgung OH (KZ 64 + KZ 65) | 8.548.432 | 8.649.056 | 18.368.224 | 11.460.539 | 7.659.777 |
| Tilgung AOH (KZ 64 + KZ 65) | ⁴⁾ 2.970.255 | | | | ⁵⁾ 42.105 |
| Zugänge Darlehen | 2.970.255 | | 4.201.445 | 1.250.000 | 0 |
| Schuldenstand 31-12 | 138.128.960 | 129.479.904 | 115.313.125 | 105.102.586 | 97.400.704 |

Schuldendienst EUR 9.820.938,15 - Ersätze 295.914,17 = NettoSchuldendienst 9.525.023,98 Lt.

Nachweis Anlage 6c.

Seitens des Landes NÖ wurde ein Annuitätenzuschuss für Kindergärten und Neue Niederösterr. Mittelschulen als Ersätze geleistet.

Für die Berechnung der **Pro-Kopf-Verschuldung** wurde der Schuldenstand zum Jahresende dargestellt, mit der Pro-Kopf-Verschuldung zum jeweiligen Einwohnerstand (zum 01-01 des folgenden Rechnungsjahres)⁶⁾.

| Pro-Kopf-Verschuldung | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|-----------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| EUR | 3.752 | 3.606 | 3.231 | 3.006 | 2.779 | 2.439 | 2.190 | 2.002 |

Die **Pro-Kopf-Verschuldung** ist hinsichtlich der im Rechnungsabschluss ausgewiesenen Darlehen **gegenüber dem Vorjahr gesunken**.

Formalprüfung:

Bei Darlehensaufnahme betreffend Bedeckung eines Haushaltsabganges hat der Landesgesetzgeber ab dem Haushaltsjahr 2015 eine Grenze in Abhängigkeit zu den Einnahmen aus Ertragsanteilen normiert. Darin ist auch ein Abbau fixiert. (§ 61 Abs. 2 iVm Abs. 3 NÖ STROG)

Feststellung: Bei Anwendung der Berechnungsgrundlage läge die maximale Höhe der Darlehensaufnahme in diesem Sektor bei rd. 63,40 Mill.EUR.

Diese Grenze wurde um **31,45 Mill.EUR deutlich unterschritten**.

⁴⁾ RA 2019: Hier hat es sich um eine Umschuldung der Hypo Stmk Darlehen 1905 und 1906 auf Bawag PSK Darlehen 1665 und 1666 gehandelt.

⁵⁾ AO Tilgungen gab es im Jahr 2023 in der Höhe von rd. EUR 42.105. Dies betraf Sondertilgungen nach Abrechnung der Projekte Kindergarten Bendek (EUR 31.700) und VS Barwitzius (EUR 10.405).

⁶⁾ Diese Zahl drückt den Nettoschuldendienst pro Einwohner zum 01-01 des jeweiligen Folgejahres aus (Einwohner – Hauptwohnsitz - zum 01-01-2016: 43.947, 2017: 44.580, 2018: 44.941, 2019: 45.391, 2020: 45.951, 2021: 46.597, 2022: 47.271, 2023: 47.989, 2024: 48.646)

| | | | | | |
|---------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Darlehen in EUR | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
| f Haushaltsungleich (Ans 9820) | 53.155.900 | 49.792.116 | 41.230.640 | 34.613.455 | 31.948.516 |
| Ertragsanteile | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
| in EUR | 48.706.900 | 52.402.552 | 55.004.444 | 51.227.458 | 60.383.307 |
| Grenze in % | 172 | 120 | 115 | 110 | 105 |
| % der tatsächlichen Höhe | 109 | 95 | 75 | 68 | 53 |

Leasingraten / Kapitalrest

| Leasingraten in Mill.EUR / Jahr | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|---|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Gebäude und Einrichtungen inkl. Kautions | 3,01 | 1,51 | 1,07 | 0,80 | 0,80 | 0,78 | 0,43 |
| Fahrzeuge, Geräte und EDV | 0,01 | 0,01 | 0,01 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,01 |
| Summe Leasingraten inkl. Kautions: | 3,02 | 1,52 | 1,08 | 0,80 | 0,80 | 0,78 | 0,44 |

Die kumulierten Restzahlungen zum Stichtag 31-12-2023 betragen **3,98 Mill.EUR** (31-12-2022: 4,19 Mill.EUR, 31-12-2021: 5,19 Mill.EUR, 31-12-2021: 5,19 Mill.EUR, 31-12-2020: 6,24 Mill.EUR).

- Für den Bereich **Aqua Nova** endete die Laufzeit des Leasingvertrages mit 12/2017, Leasingzahlungen 2017: 1,50 Mill.EUR, zum RJ 2017: **Einsparung 1,50 Mill.EUR**.
- Bei den Leasingverträgen Breitenauersiedlung betreffend Volksschule sowie Kindergarten und Krabbelstube, liefen diese 12/2018 aus und ergeben sich daraus ab dem RJ 2019 **Einsparungen von rd. EUR 365.600**.
- Beim Leasingvertrag betreffend Europaschule, lief dieser 09/2019 aus und ergeben sich daraus zum VJ **Einsparungen. Leasingzahlungen 2019 betragen rd. EUR 240.800 (2018: rd. EUR 317.300)**.
- Beim Leasingvertrag betreffend Dienstwagen Audi A6, lief dieser 12/2019 aus und ergeben sich daraus künftig **Einsparungen. Leasingzahlungen 2019 betragen rd. EUR 7.500**.
- Beim Leasingvertrag betreffend Dr. Fred Sinowatz Schule, lief dieser 12/2022 aus und ergeben sich daraus künftig **Einsparungen. Leasingzahlungen 2022 betragen rd. EUR 360.600**.

Zum 31-12-2021 war eine „Kumulierte Restzahlung“ von EUR 5.192.210 ausgewiesen. Diese reduzierte sich um EUR 999.416 auf eine „Kumulierte Restzahlung“ zum 31-12-2022 von EUR 4.192.793 auf eine „Kumulierte Restzahlung“ zum 31-12-2023 von EUR 3.975.022. Die aktuellen (künftigen) Leasingraten setzen sich zusammen aus:

- Leasingvertrag Neues Rathaus - Gebäude (Amtsgebäude, TBC), 2023: rd. EUR 335.500 (2022: rd. EUR 335.500, Laufzeitende 06/2032), kumulierte Restzahlungen rd. EUR 2.852.000 (VJ EUR 3.187.600).
- Leasingvertrag Tierheim, 2023: rd. EUR 78.700 (2022: rd. EUR 64.500, Laufzeitende 5/2035). Diese Kosten werden vom Land NÖ refundiert (VAST 2/5810+8610). Kumulierte Restzahlungen rd. EUR 1.083.800 (2022: rd. EUR 1.005.200, 2021: rd. EUR 990.500, 2020: rd. EUR 1.125.600). Gesondert ausgewiesen ist die laufende Kautions in der Höhe von EUR 16.929.
- Neu hinzugekommen ist ein Leasingvertrag „Stabsstelle Büro des Bürgermeisters, Kultur und Kommunikation“ für 60 Monate und der Abschluss eines Wartungsvertrages für selbiges Fahrzeug für die Dauer von 60 Monaten, (Full-Operating), Stadtsenat 08-11-2021 Pkt 18 iVm Stadtsenat 11-03-2022 Pkt 18, Gesamtbetrag: EUR 56.138,40.
Lt. Leasingspiegel, Dienstwagen VW Touareg Elegance eHybrid 4MOTION (012000), Laufzeit 01.07.2023 - 01.07.2028, Gesamtkosten rd. EUR 43.900, Leasingentgelt EUR 4.683,52, Kumulierte Restzahlungen rd. EUR 39.200.

Die Gesamtkosten wurden angepasst an die tatsächlichen Leasingkosten. Das Leasingentgelt beläuft sich monatlich auf EUR 731,80 brutto. Bei einer Laufzeit von 60 Monaten ergibt dies Gesamtleasingkosten über EUR 43.908,00.

D.h. im Leasingspiegel scheinen rein nur die Leasingkosten der VAST 1/0120/7050 auf. Die Wartungskosten werden auf die VAST 1/0120/6170 gebucht und scheinen nicht im Leasingspiegel auf.

Nachweis über den Stand an Haftungen des Finanzjahres 2023

Die Haftungen der Stadt haben sich im Vergleich zum 31-12-2022 um rd. 7,80 Mill.EUR auf **125,93 Mill.EUR** reduziert (einem **Abfall** von rd. **9,98 Mill.EUR** standen **Zuwächse** von **2,19 Mill.EUR** gegenüber).

Für die **IFP GmbH** bestehen **Haftungen** in der Höhe von **81,29 Mill.EUR** (Abgang 2023: 3,77 Mill.EUR, VJ **9,59** Mill.EUR, Stand 31-12-2022: 85,07 Mill.EUR). Dies sind 64,56% der Gesamthaftungen.

2022: Nach Veräußerung des Fonds "MI Multi Strategy" wurde mit den Verkaufserlösen das Darlehen 3211 über EUR 5.405.000 im Jahr 2022 getilgt.

Für die **WNSKS GmbH** bestehen **Haftungen** in der Höhe von **33,67 Mill.EUR** (Stand 31-12-2022: **36,82** Mill.EUR, diese hat sich um rd. 3,15 Mill.EUR reduziert). Dies sind

26,74% der Gesamthaftungen. Zuwächse von rd. 2,01 Mill.EUR waren gegeben. Diese betreffen insbesondere

Zu EUR 800.000 Bawag PSK - Darl. f. Erweiterung und Sicherung Kanalleitungsrohrnetz (Beschluss GR n° 26-06-2023, TO 04)

Zu EUR 800.000 Bawag PSK - Darl. f. Erweiterung und Sicherung Trinkwasserversorgungsnetz (Beschluss GR n° 26-06-2023, TO 04)

Zu EUR 405.900,07 Aufstockung Darlehen Deponie Heideansiedlung auf rd. 4,35 Mill.EUR (Beschluss GR n° 26-06-2023, TO 03)

Formalprüfung: Beschlüsse des Gemeinderates gem. § 32 Z 26. lit. d STROG liegen vor.

Für den **Abwasserverband** bestehen **Haftungen** in der Höhe von **6,43 Mill.EUR** (Entwicklung zum VJ: rd. -EUR 283.600, einem Abgang von EUR 462.900 standen Steigerungen von rd. EUR 179.400 gegenüber, Stand 31-12-2022: 6,71 Mill.EUR). Dies sind 5,10% der Gesamthaftungen.

Zu EUR 175.080,00 Raiffeisenbank Wiener Alpen eGen - Darl. f. Abwasserverband W.N.-Süd AOHH 2023 (Beschluss n° 11-12-2023, TO 04)

Für den **Unternehmerverein** bestehen Haftungen (Ausfallsbürgschaft) in der Höhe von **EUR 400.000** (zu 2019, 2020, 2021 und 2022 unverändert).

Für die **FHI** bestehen **Haftungen** in der Höhe von **4,14 Mill.EUR** (Abgang rd. EUR 589.200, Stand 31-12-2022: **4,73** Mill.EUR). Dies sind 3,29% der Gesamthaftungen.

Dieses Darlehen wurde bis 2019 in der Haftungsklasse IV geführt. Ab 2020 scheint dieses Darlehen in der Beilage Haftungsnachweis (Anlage 6r) im Teil B – Haftungspositionen nicht relevant iSd Art. 15a Vereinbarung auf.

| Haftungen | 31.12.2019 | 31.12.2020 | 31.12.2021 | 31.12.2022 | 31.12.2023 |
|------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Summe Haftungen | 154.886.159 | 151.493.107 | 144.320.800 | 133.721.352 | 125.925.683 |
| Bewertung nach Haftungsklassen | 35.767.453 | keine | keine | keine | keine |
| Obergrenze | 72.497.515 | | | | |
| Obergrenze § 1 Abs 2 NÖ HOG 2019 | 57.289.877,28 | 61.312.068,76 | 63.849.951,08 | 58.649.199,49 | 68.087.326,64 |
| davon für HOG nicht relev. Haftung | | 6.012.895 | 5.371.485 | 4.726.045 | 4.136.848 |

Bei Bewertung der Haftungen nach Haftungsklassen gem. Verordnung über die mittelfristigen Finanzpläne der Gemeinden und die Haftungsobergrenzen der Gemeinden, NÖ LGBl. 1000/11 idGF. wurde die Obergrenze bis 2019 unterschritten.

Mit 01.01.2019 hat sich die Berechnung der Haftungsobergrenze geändert. Diese beträgt
 $HOG(t) = 75/100 \times \text{Bemessungsgrundlage}$

Als Bemessungsgrundlage gelten die Einnahmen der Gemeinden an öffentlichen Abgaben nach Abschnitt 92 und 93 des zweitvorangegangenen Jahres (t-2) gemäß Anlage 2 der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 – VRV 2015, BGBl. II Nr. 313/2015. Die Einnahmen bzw. Einzahlungen der Gemeinden berechnen sich ohne Landesumlage.

Die Stadt hatte an öffentlichen Abgaben nach Abschnitt 92 und 93 Einnahmen im Jahr 2017 von EUR 76.386.503, 2018 von EUR 81.749.425, 2019 von EUR 85.133.268, 2020 von EUR 78.198.932,65 und 2021 von EUR 90.783.102 („Rechnung 2021“).

Lt. § 7 NÖ HOG 2019, LGBl. Nr. 90/2018,

tritt diese Verordnung mit 1. Jänner 2019 in Kraft und ist auf die Haushaltsjahre ab 2019 anzuwenden (§ 7 Abs. 1 leg.cit).

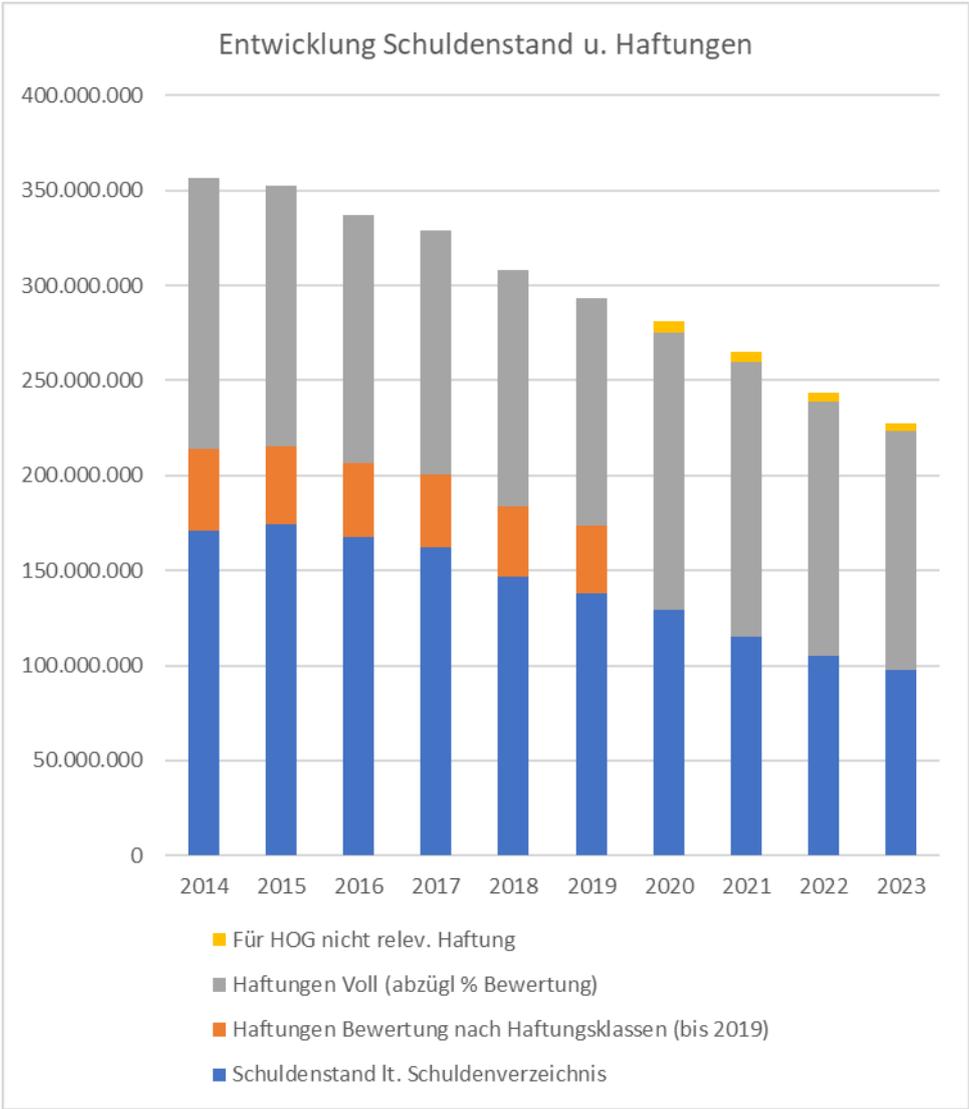
Für die Haushaltsjahre 2018 und 2019 wurden die Haftungen weiterhin in folgende Haftungsklassen (Anmerkung KA: aufgelistet sind die Haftungsklassen I) bis V)) eingeteilt und ausgewiesen (§ 7 Abs. 2 leg.cit).

Ab 2020:

Für Gemeinden werden die Haftungsobergrenzen entsprechend Art. 2 Abs. 3 der Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG zwischen dem Bund und den Ländern, mit der Regelungen zu Haftungsobergrenzen vereinheitlicht werden – HOG – Vereinbarung, BGBl. I Nr. 134/2017, **landesweise** festgelegt.

Das Kontrollamt verfügt über keine diesbezüglichen Daten.

Die Einnahmen der Gemeinden (in NÖ) sind nicht bekannt.



IX) ERGEBNISSE VON DIVERSEN ANSTALTEN, BETRIEBEN UND BETRIEBSÄHNLICHEN EINRICHTUNGEN

Ergebnisrechnung

| Einrichtungen / EUR SA 0 | RA 21 | RA 22 | VA 23 | RA 23 | RA 23- VA | RA 23 - VJ |
|------------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|---------------|-------------------|
| Kindergärten 2400 | -4.054.397 | -4.499.003 | -6.112.400 | -6.007.919 | 104.481 | -1.508.917 |
| 8530 - 8534 Wohn- u. Geschäftsgeb. | -2.655.176 | -3.404.617 | -4.847.000 | -5.396.910 | -549.910 | -1.992.293 |
| Volksschulen 2110 | -3.144.435 | -2.890.692 | -4.369.700 | -4.025.663 | 344.037 | -1.134.971 |
| 8330 Aqua Nova | -2.754.161 | -2.012.802 | -2.787.300 | -2.995.771 | -208.471 | -982.969 |
| 2120 Mittelschulen | -2.531.265 | -2.740.769 | -2.985.200 | -2.809.457 | 175.743 | -68.689 |
| 8150 Stadtgartenverwaltung | -2.253.676 | -2.109.981 | -2.560.200 | -2.574.335 | -14.135 | -464.354 |
| 3200 Musikschule | -973.167 | -805.009 | -1.147.700 | -950.809 | 196.891 | -145.800 |
| 2220 HLW 2221 HLM 2240 BAfEP | -656.432 | -698.607 | -1.061.500 | -795.126 | 266.374 | -96.519 |
| 2620 Sportplätze | -954.478 | -471.082 | -1.110.300 | -632.699 | 477.601 | -161.617 |
| 8310 Freibäder | -71.676 | -94.211 | -96.100 | -570.095 | -473.995 | -475.884 |
| 2621 Stadion NEU | -326.500 | -371.257 | -403.300 | -462.378 | -59.078 | -91.122 |
| 8210 Fuhrpark | -255.830 | -160.888 | -342.300 | -420.702 | -78.402 | -259.813 |
| 2730 Volksbüchereien | -259.592 | -253.677 | -344.500 | -336.109 | 8.391 | -82.431 |
| 8200 Wirtschaftshof | -290.126 | -414.794 | -236.000 | -305.353 | -69.353 | 109.441 |
| 0151 Amtsblatt | -151.623 | 166.739 | -191.400 | -244.855 | -53.455 | -411.594 |
| Seniorenklubs 4220 | -81.858 | -150.820 | -228.600 | -166.145 | 62.455 | -15.325 |
| 8395 Informations-Technologie | -183.153 | -64.159 | -52.600 | -158.950 | -106.350 | -94.792 |
| 4310 Tagesbetreuungs-einrichtung | -315.701 | -356.850 | -95.900 | -108.140 | -12.240 | 248.711 |
| 4230 Essen auf Rädern | -95.068 | -99.360 | -172.500 | -84.318 | 88.182 | 15.042 |
| 2700 Volkshochschule | -150.745 | -121.986 | -78.300 | -81.560 | -3.260 | 40.427 |
| 2631 Dreifachturnhalle | -83.693 | -34.183 | -68.000 | -69.719 | -1.719 | -35.535 |
| 3290 Landesausstellung | -46.678 | -51.125 | -47.100 | -47.134 | -34 | 3.991 |
| Summe | -22.289.429 | -21.639.134 | -29.337.900 | -29.244.146 | 93.754 | -7.605.012 |
| 1/ 8395 Informations-Technologie | 1.460.268 | 1.579.003 | 1.579.800 | 1.587.368 | 7.568 | 8.365 |

Finanzierungsrechnung

| Einrichtungen / EUR SA 1 | RA 21 | RA 22 | VA 23 | RA 23 | RA 23-VA | RA 23 - VJ |
|------------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|------------------|-------------------|
| Kindergärten 2400 Filter | -3.690.338 | -4.284.363 | -5.681.900 | -5.458.142 | 223.758 | -1.173.779 |
| 8530 - 8534 Wohn- u. Geschäftsgeb. | -3.443.538 | -2.284.518 | -4.637.600 | -4.391.413 | 246.187 | -2.106.895 |
| Volksschulen 2110 | -2.448.411 | -2.237.410 | -3.588.200 | -3.148.935 | 439.265 | -911.525 |
| 8150 Stadtgartenverwaltung | -2.205.706 | -2.328.735 | -2.441.000 | -2.462.741 | -21.741 | -134.005 |
| Mittelschulen 2120 | -2.161.116 | -2.553.697 | -2.716.300 | -2.450.735 | 265.565 | 102.962 |
| 8330 Aqua Nova | -2.076.426 | -1.294.186 | -2.090.500 | -2.120.799 | -30.299 | -826.614 |
| 3200 Musikschule | -1.223.555 | -1.117.330 | -1.148.500 | -982.747 | 165.753 | 134.583 |
| 8310 Freibäder | -71.676 | -94.211 | -96.100 | -570.095 | -473.995 | -475.884 |
| 2620 Sportplätze | -494.288 | -427.988 | -1.105.400 | -565.526 | 539.874 | -137.538 |
| 2220 HLW 2221 HLM 2240 BAFEP | -380.458 | -446.555 | -737.300 | -541.683 | 195.617 | -95.129 |
| 2730 Volksbüchereien | -258.563 | -291.361 | -335.900 | -328.018 | 7.882 | -36.657 |
| 0151 Amtsblatt | -141.373 | 167.059 | -191.400 | -238.440 | -47.040 | -405.499 |
| 2621 Stadion NEU | -33.738 | -130.002 | -156.000 | -236.509 | -80.509 | -106.507 |
| 8210 Fuhrpark | -158.702 | -162.870 | -185.900 | -198.742 | -12.842 | -35.872 |
| Seniorenklubs 4220 | -80.498 | -149.150 | -227.100 | -164.626 | 62.474 | -15.476 |
| 8200 Wirtschaftshof | -281.214 | -518.762 | -145.200 | -161.771 | -16.571 | 356.992 |
| 4310 Tagesbetreuungseinrichtung | -308.133 | -350.102 | -89.400 | -101.643 | -12.243 | 248.459 |
| 2700 Volkshochschule | -146.349 | -118.617 | 74.100 | -85.993 | -160.093 | 32.624 |
| 2631 Dreifachturnhalle | -116.626 | -34.183 | -68.000 | -69.719 | -1.719 | -35.535 |
| Tagesbetreuung 240200 | -76.316 | -135.810 | -246.300 | -65.561 | 180.739 | 70.249 |
| 4230 Essen auf Rädern | -78.794 | -74.754 | -150.900 | -62.957 | 87.943 | 11.797 |
| 3290 Landesausstellung | 30.572 | -51.125 | -47.100 | -47.134 | -34 | 3.991 |
| 8395 Informations-Technologie | 14.721 | 27.037 | 136.700 | 27.622 | -109.078 | 585 |
| Summe | -19.830.526 | -18.891.633 | -25.875.200 | -24.426.307 | 1.448.893 | -5.534.674 |
| 1/ 8395 Informations-Technologie | 1.238.003 | 1.373.145 | 1.390.500 | 1.397.079 | 6.579 | 23.934 |

X) RÜCKLAGEN

Im Vermögenshaushalt (Anlage 1c, RA 2023, Seite 127 f) ist unter Passiva C.III eine Haushaltsrücklage zum 31-12-2023 von EUR 181.440.666,68, mit dargestellter Entwicklung zum Vorjahr, ausgewiesen.

Nachweis über Haushaltsrücklagen und Zahlungsmittelreserven (Anlage 6b) - Rechnungsabschluss 2023:

| | Rücklagenstand | Zuführungen | Entnahmen | Rücklagenstand | Zahlungsmittelreserven, Konto oder Sparbuch | |
|-------------------------------------|-----------------------|----------------------|---------------------|-----------------------|--|--|
| | 31.12.2022 | | | 31.12.2023 | 31.12.2022 | 31.12.2023 |
| Tilgungs-RL NMS Sinowatz Leasing | 640.000,00 | 0,00 | 640.000,00 | 0,00 | 640.000,00 | 0,00 |
| allg. HH-RL mit ZMR | 51.198.845,85 | 2.167.916,64 | 8.802.812,92 | 44.563.949,57 | 9.198.845,85 42.000.000,00 0,00 | 7.563.949,57 22.000.000,00 15.000.000,00 |
| Summe allg. HH-RL | 51.198.845,85 | 2.167.916,64 | 8.802.812,92 | 44.563.949,57 | 51.198.845,85 | 44.563.949,57 |
| Summe | 51.838.845,85 | 2.167.916,64 | 9.442.812,92 | 44.563.949,57 | 51.838.845,85 | 44.563.949,57 |
| RL 40 % d. Eröffnungsbilanzsaldos | 90.346.800,00 | 0,00 | 0,00 | 90.346.800,00 | 0 | 0 |
| allg. HH-RL (Ergebnis-RL) | 27.845.280,38 | 0,00 | 0,00 | 27.845.280,38 | 0 | 0 |
| Haushaltspotential Rücklage | 0,00 | 18.684.635,74 | 0,00 | 18.684.635,74 | | |
| Gesamtsummen | 170.030.926,23 | 20.852.552,38 | 9.442.812,92 | 181.440.665,69 | 51.838.845,85 | 44.563.949,57 |

Die „Rücklage aus 40 % des Eröffnungsbilanzsaldos“ idH. von EUR 90.346.800, die „Allgemeine Haushaltsrücklage (Ergebnisrücklage) sowie die Haushaltspotential Rücklage sind nicht durch Zahlungsmittelreserven (ZMR) gedeckt.

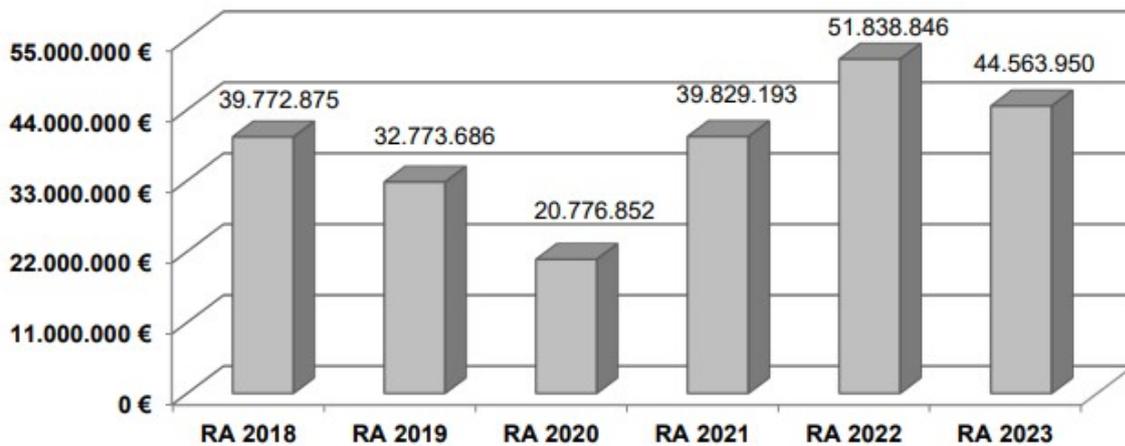
| Rücklagendeckung durch Zahlungsmittelreserven | |
|---|---------------------|
| Anfangsstand 01.01.2023 | Endstand 31.12.2023 |
| 51.838.845,85 | 44.563.949,57 |

Zitat aus dem RA 2023

Die Entwicklung der Rücklagen zeigt an, inwieweit Rücklagen vorhanden sind und ob Rücklagen aufgebaut bzw. aufgebraucht werden.

Durch die Einführung der VRV 2015 werden in dieser Darstellung ab dem Jahr 2020 lediglich Rücklagen angeführt, welche auch mit Zahlungsmittelreserven hinterlegt sind. Bei der erstmaligen Bildung dieser Rücklagen mit Zahlungsmittelreserve wurde im Jahr 2020 sehr vorsichtig agiert. Da mittlerweile ersichtlich ist, dass die Kassenstände entsprechend gesichert sind, wurden bis zum Jahr 2022 wieder höhere Zuführungen zu den Rücklagen mit Zahlungsmittelreserven getätigt. Im Jahr 2023 wurden diverse Vorhaben der investiven Gebarung nicht über Darlehensaufnahmen, sondern aus Rücklagenentnahmen finanziert. Daher ergibt sich ein leichter Rückgang des Standes zum 31.12.2023.

Entwicklung der Rücklagen



Formalprüfung auf Vollständigkeit

Der Gemeinderat hat am 15-04-2024, TO 9, folgenden Beschluss gefasst

Auf den Rücklagenkonten sind zum 31.12.2023 gemäß der Aufstellung des Geschäftsbereichs II vom 25.03.2024 folgende Buchungen vorzunehmen:

- A) Zuweisungen im Gesamtbetrag von EUR 2.167.916,64
- B) Entnahmen im Gesamtbetrag von EUR 9.447.972,92

Der Gemeinderat hat am 17-03-2023, TO 13, folgenden Beschluss gefasst

Gemäß der Aufstellung des Geschäftsbereichs II vom 30.03.2023 werden folgende Rücklagenbewegungen für das Finanzjahr 2023 genehmigt:

- A) Zuweisungen im Gesamtbetrag von EUR 1.005.000,00
- B) Entnahmen im Gesamtbetrag von EUR 35.740.523,79

Zuweisung

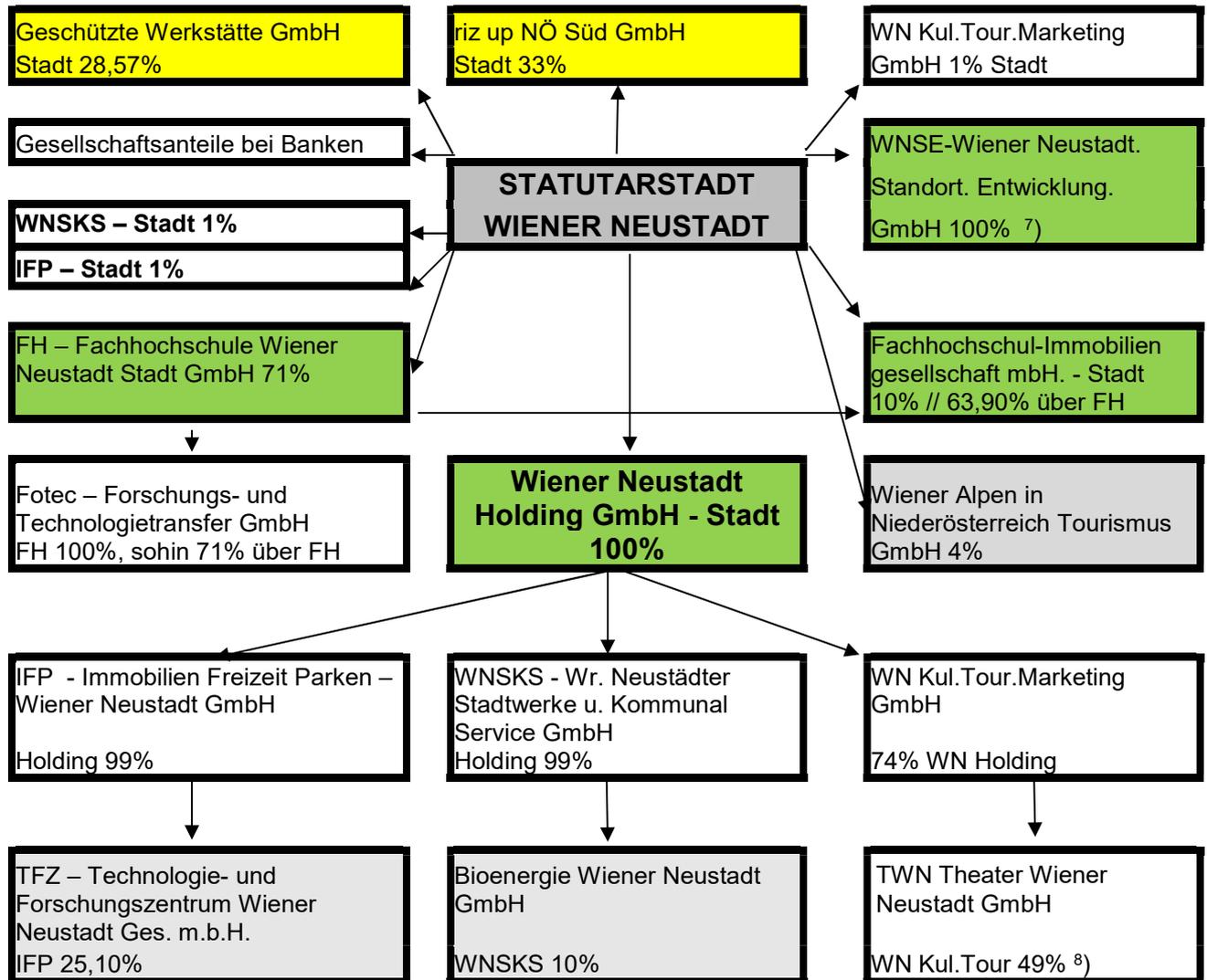
| VAST | Ansatzbezeichnung | | Soll 2023 | offen |
|-----------------|---------------------------|-------------------------|---------------|----------------------|
| 1/990000-795077 | HH-Ausgleich durch Rückl. | Zuw. an allg. HH-Rückl. | 20.852.552,37 | 18.684.635,73 |

Zuweisungen und Entnahmen aus Rücklagen bedürfen Organbeschlüsse. Bei Gegenüberstellung der Entnahmen und Zuweisungen mit den gefassten Organbeschlüssen lagen teilweise keine vor. Diese sind in der Spalte offen dargestellt.

Seitens des GB II wurde hierzu folgendes mitgeteilt:

„Sämtlich noch als offen gekennzeichneten Positionen hinsichtlich Rücklagen werden dem Gemeinderat als gesonderter TO Punkt vor der Beschlussfassung des RA 23 in der Sitzung im Juni 2024 zur Beschlussfassung vorgelegt, da sie sich erst im Rahmen der Fertigstellung des RA 2023 so ergeben haben.“

XI) BETEILIGUNGEN DER STADT



Basis: RA Nachweis gemäß § 23 der VRV 2015 und § 66 Abs. 5 NÖ STROG

verbundenes Unternehmen ... Anteil von mehr als 50 %

assoziiertes Unternehmen ... Kapitalanteil von 20 % bis zu 50 %

sonstige Beteiligung unterhalb von 20 % vom Anteil am Eigenkapital

7) ab Generalversammlungsbeschluss vom 21.12.2020, bis dahin Landesausstellungs-Planungs- Errichtungs- und Organisations GmbH

8) FN 609177 z. lt. Gesellschaftsvertrag vom 20-07-2023 und Nachtrag vom 25-08-2023, mit Geschäftsanschrift Herzog-Leopold-Straße 17 a, 2700 Wiener Neustadt. GESELLSCHAFTER/IN NÖ Kulturwirtschaft GesmbH. (51%) und WN Kul.Tour.Marketing GmbH (49%, entspricht einem indirekten Anteil Stadt von 34,79% und über 1% Beteiligung der Stadt an der WN Kul.Tour = 0,49%), Geschäftszweig: Gemeinnützige Förderung von Kunst und Kultur in Niederösterreich, insbesondere in der Stadt Wiener Neustadt, ausschließlich und unmittelbar im Sinne des BAO.

Beteiligungen § 23 VRV 2015

(1) Unter einer Beteiligung ist der Anteil der Gebietskörperschaft an einem Unternehmen oder eine von der Gebietskörperschaft verwaltete Einrichtung mit eigener Rechtspersönlichkeit (Anstalten, Stiftungen und Fonds) zu verstehen. Anteile der Gebietskörperschaft an einem Unternehmen sind beim Erwerb mit ihren Anschaffungskosten zu bewerten. Eine Bewertung zum Rechnungsabschlussstichtag hat gemäß Abs. 7 und 8 zu erfolgen.

(2) Beteiligungen an verbundenen und assoziierten Unternehmen in privatrechtlicher und öffentlich-rechtlicher Organisationsform, sonstige Beteiligungen und von der Gebietskörperschaft verwaltete Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit sind gesondert auszuweisen.

(3) Ein **verbundenes Unternehmen** ist bei einem Anteil von mehr als 50 % am Eigenkapital oder geschätzten Nettovermögen des Unternehmens anzunehmen. Weiters liegt ein verbundenes Unternehmen dann vor, wenn die Gebietskörperschaft die Kontrolle oder die Beherrschung hat. Die Kontrolle ist dann anzunehmen, wenn die Gebietskörperschaft die Möglichkeit hat, die Finanzpolitik und die operativen Tätigkeiten zu bestimmen und einen Nutzen aus deren Tätigkeit zieht.

(4) Ein **assoziiertes Unternehmen** ist bei einem Kapitalanteil von 20 % bis zu 50 % am Eigenkapital oder geschätzten Nettovermögen des Unternehmens anzunehmen.

(5) Unterhalb der Beteiligungsgrenze von 20 % vom Anteil am Eigenkapital oder geschätzten Nettovermögen des Unternehmens ist von einer **sonstigen Beteiligung** auszugehen.

(6) Eine von der Gebietskörperschaft verwaltete Einrichtung (Anstalt, Stiftung, Fonds) ist in einem eigenen Nachweis (Anlage 6I) darzustellen, wenn die Gebietskörperschaft die Kontrolle oder die Beherrschung ausübt und mit dem geschätzten Nettovermögen zu bewerten. Eine Kontrolle oder Beherrschung einer von der Gebietskörperschaft verwalteten Einrichtung ist dann gegeben, wenn

1. die Einrichtung dem Sektor Staat gemäß ESVG 2010 zuzurechnen ist oder
2. die Gebietskörperschaft oder eine von ihr kontrollierte Einrichtung die operativen Tätigkeiten der Einrichtung bestimmt und andernfalls selbst wahrnehmen würde oder
3. die Gebietskörperschaft oder eine von ihr kontrollierte Einrichtung die operativen Tätigkeiten der Einrichtung bestimmt und Begünstigte einer Stiftung ist und deren Vermögen unmittelbar oder mittelbar von der Gebietskörperschaft stammt.

Wird eine solche Einrichtung von mehreren Gebietskörperschaften im gleichen Ausmaß verwaltet, ohne dass die Kontrolle oder Beherrschung zuordenbar ist, haben die Gebietskörperschaften das geschätzte Nettovermögen zu gleichen Teilen auszuweisen.

(7) Eine zum Rechnungsabschlussstichtag bereits vorhandene Beteiligung an einem Unternehmen ist mit dem Anteil der Gebietskörperschaft am Eigenkapital oder geschätzten Nettovermögen der Beteiligung zu bewerten. Für die Bewertung ist der Einzelabschluss heranzuziehen, sofern dieser zum Zeitpunkt der Erstellung der Bilanz vorliegt. Liegt dieser noch nicht vor, ist der jeweilige Einzelabschluss des vorhergehenden Jahres heranzuziehen. Sollte ein Konzernabschluss verfügbar sein, ist dieser heranzuziehen. Für die Bewertung von verwalteten Einrichtungen (Anstalten, Stiftungen und Fonds) sind nach den Bestimmungen dieser Verordnung oder nach anderen gesetzlichen Regelungen (UGB, IFRS) erstellte Rechnungsabschlüsse heranzuziehen.

(8) Hat sich das Eigenkapital oder geschätzte Nettovermögen durch Gewinne oder durch andere Änderungen in den Eigenmitteln erhöht, so hat die Anpassung des Beteiligungswertes erfolgsneutral in der Neubewertungsrücklage zu erfolgen, sofern es sich nicht um eine Wertaufholung handelt. Die Neubewertungsrücklage ist zu reduzieren, wenn sich das Nettovermögen der Beteiligung verringert hat. Verringert sich das Nettovermögen der Beteiligung und ist keine Neubewertungsrücklage für diese Beteiligung vorhanden, so ist diese Verringerung erfolgswirksam als Finanzaufwand zu erfassen.

(9) Mittelbare Beteiligungen ab einer durchgerechneten Beteiligungshöhe von mehr als 50 % sind im Anhang (Anlage 6k) auszuweisen. Sofern für Beteiligungen ab einer durchgerechneten Beteiligungshöhe von mehr als 50 % ein konsolidierter Konzernabschluss (UGB, IFRS) vorliegt, kann dieser für den Ausweis herangezogen werden. In diesem Fall brauchen weitere Tochterunternehmen dieser Konzerngesellschaft nicht mehr in der Anlage ausgewiesen werden. Stattdessen ist eine graphische oder tabellarische Darstellung oder ein Link auf die Homepage des Unternehmens anzufügen, aus welcher allfällige weitere kontrollierte bzw. beherrschte Tochterunternehmen mit Namen, Rechtsform und Beteiligungsverhältnis hervorgehen.

Dh in 6 k sind die Holding Töchter hier darzustellen, aber nicht die weiteren Beteiligungen (TFZ, Bioenergie Wiener Neustadt GmbH und TWN Theater Wiener Neustadt GmbH).

Formalprüfung aufgrund der VRV:

Seitens des Kontrollamtes wurden die Beilagen zum Rechnungsabschluss

- Nachweis über unmittelbare Beteiligungen der Gebietskörperschaft (Anlage 6j) und
- Nachweis über mittelbare Beteiligungen der Gebietskörperschaft (Anlage 6k)

eingesehen.

Seitens des GB II wurde mitgeteilt, dass in Abstimmung mit dem Land Niederösterreich die Darstellung gewählt wurde. Zeitpunkt der Bewertung der Beteiligung ist immer der zuletzt übermittelte Jahresabschluss der jeweiligen GmbH.

| |
|---|
| Seitens des Kontrollamtes wird, wie bisher, die Beteiligung zum 31-12 des jeweiligen Jahres lt. Firmenbuch dargestellt. |
|---|

Ausgliederte Unternehmungen gemäß NÖ STROG

Mit einer Novelle des STROG im Jahr 2012 wurde der Begriff „Ausgliederte Unternehmungen mit eigener Rechtspersönlichkeit“ eingeführt (§ 64 a STROG).

Eine Legaldefinition des Begriffes existiert nicht. Zu subsumieren sind jedenfalls jene Unternehmungen, „die unter beherrschendem Einfluss einer oder mehrerer Städte bzw. Gemeinden stehen“, wovon jedenfalls bei einem Beteiligungsausmaß > 50% ausgegangen werden kann.

Der Stadt wurden, **gemäß § 64 a (1) STROG**, folgende **Pflichten** in Verbindung mit ihren **ausgliederten Unternehmungen** auferlegt:

- **Erstellung** eines **Jahresabschlusses** nach den §§ 222 ff des Unternehmensgesetzbuches (UGB), dRGBI. S. 219/1897 idF BGBl. I Nr. 63/2019,

- Ermittlung der **Eigenkapitalquote (Anmerkung KA: entspricht der Eigenmittelquote des URG)** und der **fiktive Schuldentilgungsdauer** nach den §§ 23 und 24 des Unternehmensreorganisationsgesetz (URG), BGBl. I Nr.114/1997, idF BGBl. I Nr. 43/2016.

Für kleine Kapitalgesellschaften nach § 221 Abs. 1 UGB bzw. Personengesellschaften wurden folgende Pflichtbestandteile definiert:

- Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung
- UGB Formblatt-V, BGBl. II Nr. 316/2008, idF BGBl. II Nr. 83/2019, entsprechenden Anhang
- Zusätzlich: Lagebericht, der jedenfalls Folgendes beinhaltet:
 - Darstellung des Geschäftsverlaufes
 - Nachtragsbericht (wichtige Ereignisse zwischen Bilanzstichtag und Bilanzerstellungstag)
 - Prognosebericht
 - Verwendung von Finanzinstrumenten
 - Eigenkapitalquote (§ 23 des Unternehmensreorganisationsgesetz, URG)
 - Fiktive Schuldentilgungsdauer (§ 24 URG)

Weiters wurde der Stadt für ausgegliederte Unternehmungen mit eigener Rechtspersönlichkeit, die unter dem beherrschenden Einfluss einer oder mehrerer Städte bzw. Gemeinden stehen, die Bestellung eines **Abschlussprüfers** gemäß § 268 Abs. 4 UGB auferlegt und dies unabhängig von den Größenmerkmalen nach § 221 UGB.

Der **Abschlussprüfer** hat die nach Abs. 1 und 2 zu erstellenden **Jahresabschlüsse einschließlich der Lageberichte zu prüfen.**

Die geprüften Jahresabschlüsse einschließlich der geprüften Lageberichte sowie der Bericht des Abschlussprüfers sind dem Bürgermeister zu übermitteln und von diesem mit dem nächstfolgenden Rechnungsabschluss dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen.

Im Sinne des § 67 Abs. 4 iVm. § 64 a STROG sind dem Kontrollamt die jeweils zuletzt erstellten Jahresabschlüsse der ausgegliederten Unternehmungen mit eigener Rechtspersönlichkeit (ab dem RA 2012) mit den Ergebnissen der Prüfung gemäß § 64a zur Kenntnis zu bringen.

Der auf Plausibilität überprüfte und gegebenenfalls korrigierte Entwurf des Rechnungsabschlusses samt Beilagen ist spätestens fünf Monate nach Ablauf des Haushaltsjahres, zwei Wochen hindurch während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden des Magistrates zur Einsicht aufzulegen. (§ 67 Abs. 1 NÖ STROG)

Der Entwurf des Rechnungsabschlusses ist spätestens mit der Auflage dem Kontrollamt zur Prüfung zu übermitteln. Gleichzeitig sind dem Kontrollamt (Kontrollausschuss) die jeweils zuletzt erstellten Jahresabschlüsse der ausgegliederten Unternehmungen mit eigener Rechtspersönlichkeit mit den Ergebnissen der Prüfung gemäß § 64a zur Kenntnis zu bringen. Der Prüfbericht des Kontrollamtes ist bis zur Gemeinderatssitzung zu erstellen und ist dem Gemeinderat gleichzeitig mit der Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses zur Kenntnis zu bringen. (§ 67 Abs. 4 NÖ STROG)

In der Tabelle auf Seite 70 werden sämtliche (indirekte und direkte) Beteiligungen der Stadt aufgelistet und die Kennzahlen gem. URG dargestellt (soweit Prüfberichte übermittelt wurden und diese die geforderten Kennzahlen enthielten).

Gemäß der Novelle zum STROG beschränkt sich die Rolle des Kontrollamtes (Kontrollausschusses) darauf, die jeweils zuletzt erstellten Jahresabschlüsse der ausgegliederten Unternehmungen mit eigener Rechtspersönlichkeit mit den Ergebnissen der Prüfung gemäß § 64a zur Kenntnis zu nehmen, was auch im Rahmen des Rechnungsabschlusses erfolgte.

Formalprüfung aufgrund der Bestimmungen des NÖ STROG:

Gemäß einer Novelle des STROG sind die geprüften Jahresabschlüsse einschließlich der geprüften Lageberichte sowie der Bericht des Abschlussprüfers dem Bürgermeister zu übermitteln und von diesem mit dem nächstfolgenden Rechnungsabschluss dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen.

Diese umfassen Unternehmungen, „die unter beherrschendem Einfluss einer oder mehrerer Städte bzw. Gemeinden stehen“, wovon jedenfalls bei einem Beteiligungsausmaß > 50% ausgegangen werden kann, dem Rechnungsabschluss der Stadt.

Für die Bewertung der Beteiligungsansätze in der Vermögensrechnung sowie für die Nachweise für Beteiligungen 6j und 6k können auf Grund des vom Gemeinderat festgelegten Stichtages für die Erstellung des Rechnungsabschlusses mit dem jeweiligen 1. März, nur Jahresabschlüsse herangezogen werden, welche auch vor dem 1. März bei der Stadt einlangen. Liegen die Vorjahresabschlüsse bis zum 1. März des Folgejahres nicht auf, so werden die jeweils bei der Stadt bis zu diesem Zeitpunkt zuletzt eingelangten Jahresabschlüsse herangezogen.

Unabhängig davon werden den Klubsprechern sowie dem Kontrollamt gemäß § 67 (4) NÖ STROG sämtliche bis Mitte Mai eines Jahres bei der Stadt einlangenden Prüfberichte der Wirtschaftsprüfer gemeinsam mit dem Rechnungsabschluss der Stadt zugestellt.

Auf Grund der unterschiedlichen Ausgestaltungen der Fristen in den gesetzlichen Grundlagen kann es daher diesbezüglich zu Abweichungen kommen.

Der Kontrollamtsleiter:

Mag. Mörth

Ergeht gemäß § 48 Abs. 5 NÖ Stadtrechtsorganisationsgesetz (NÖ STROG), LGBl. 1026-0, i.d.F. LGBl Nr. 36/2023 an:

- 1) Herrn Bürgermeister
- 2) Kontrollausschuss, zHdn. Herrn Vorsitzenden des Kontrollausschusses
- 3) Herrn Magistratsdirektor, mit dem Ersuchen um Stellungnahme gemäß § 48 Abs. 6 NÖ STROG

Zur Kenntnisnahme an:

- 4) Geschäftsbereiche I - V
- 5) Stabsstelle Büro des Bürgermeisters, Kultur und Kommunikation
- 6) Stabsstelle Personalangelegenheiten
- 7) Stabsstelle Organisationsentwicklung und IT
- 8) Stabsstelle Stadtentwicklung, Verkehr, Umwelt und Energie
- 9) Geschäftsführung der Wiener Neustadt Holding GmbH, Immobilien Freizeit Parken Wiener Neustadt GmbH, Wiener Neustädter Stadtwerke und Kommunal Service GmbH, WN Kul.Tour.Marketing GmbH und WNSE-Wiener Neustadt. Standort. Entwicklung.-GmbH
- 10) Personalvertretung

BEILAGE A) PERSONAL UND PERSONALKOSTEN DER GESELLSCHAFTEN DER STADT

| | 2023 | | | | 2022 | | | | 2021 | | | | 2020 | | | | 2019 | | | |
|---------------------------------|---------------|-------------------|--------------------|---------------|---------------|-------------------|--------------------|---------------|--------------|-------------------|--------------------|---------------|--------------|-------------------|--------------------|---------------|--------------|-------------------|--------------------|---------------|
| | KV | Mag. Pers. | Leih. Pers. | GESAMT | KV | Mag. Pers. | Leih. Pers. | GESAMT | KV | Mag. Pers. | Leih. Pers. | GESAMT | KV | Mag. Pers. | Leih. Pers. | GESAMT | KV | Mag. Pers. | Leih. Pers. | GESAMT |
| WNH - Personal-VZA | 5,31 | 5,00 | | 10,31 | 5,04 | 5,58 | | 10,62 | 4,31 | 6,00 | | 10,31 | 3,50 | 6,00 | | 9,50 | 3,50 | 6,00 | | 9,50 |
| Personalaufwand | 413.876,42 | 394.201,45 | | 808.077,87 | 355.161,37 | 453.875,38 | | 809.036,75 | 276.092,01 | 507.481,95 | | 783.573,96 | 222.911,56 | 442.153,25 | | 665.064,81 | 219.893,00 | 428.902,42 | | 648.195,42 |
| davon Abfertigungen | | 0,00 | | 0,00 | | 64.097,75 | | 64.097,75 | | 0,00 | | | | 0,00 | | | | | | 0,00 |
| davon Jubiläumsgelder | | 21.311,20 | | 21.311,20 | | 0,00 | | 0,00 | | 52.051,94 | | 52.051,94 | | 0,00 | | 0,00 | | | | 0,00 |
| Pensionen/Treuegelder | | 0,00 | | 0,00 | | 0,00 | | 0,00 | | 0,00 | | 0,00 | | 0,00 | | 0,00 | | | | 0,00 |
| Personalarickstellungen | 11.895,09 | 7.370,90 | | 19.265,99 | 3.150,86 | 9.234,33 | | 12.385,19 | 8.851,57 | -19.446,45 | | -10.594,88 | 2.658,59 | 22.392,85 | | 25.051,44 | 1.926,40 | 32.238,96 | | 34.255,36 |
| Gesamtpersonalaufwand | 425.771,51 | 401.572,35 | | 827.343,86 | 358.312,23 | 463.109,71 | | 821.421,94 | 284.943,58 | 488.035,50 | | 772.979,08 | 225.570,15 | 464.546,10 | | 690.116,25 | 221.819,40 | 460.831,38 | | 682.450,78 |
| WNKS - Personal-VZA | 180,61 | 123,61 | 30,00 | 334,22 | 166,57 | 130,29 | 29,89 | 326,75 | 157,98 | 140,63 | 31,59 | 330,40 | 137,16 | 150,94 | 35,03 | 323,13 | 119,34 | 164,22 | 34,42 | 317,98 |
| Personalaufwand | 9.657.895,05 | 7.886.805,96 | | 17.544.701,01 | 8.045.742,56 | 7.717.029,81 | | 15.762.772,37 | 7.459.550,38 | 8.185.338,29 | | 15.644.888,67 | 6.143.148,12 | 8.441.191,32 | | 14.584.339,44 | 5.277.376,60 | 8.850.418,27 | | 14.127.794,87 |
| davon Abfertigungen | | 254.470,08 | | 254.470,08 | | 222.267,31 | | 222.267,31 | | 294.399,48 | | 294.399,48 | | 336.499,54 | | 336.499,54 | | 206.270,95 | | 206.270,95 |
| davon Jubiläumsgelder | | 104.804,40 | | 104.804,40 | | 30.367,62 | | 30.367,62 | | 52.087,66 | | 52.087,66 | | 33.523,22 | | 33.523,22 | | 59.145,90 | | 59.145,90 |
| Pensionen/Treuegelder | | 407.357,11 | | 407.357,11 | | 391.455,11 | | 391.455,11 | | 388.863,91 | | 388.863,91 | | 407.355,41 | | 407.355,41 | | 409.171,77 | | 409.171,77 |
| Personalarickstellungen | 127.483,30 | -226.940,15 | | -99.456,85 | 119.291,41 | 67.579,35 | | 185.870,76 | 165.255,00 | 222.550,51 | | 387.805,51 | 102.050,86 | -215.792,71 | | -113.741,85 | 73.522,97 | 35.619,83 | | 108.142,80 |
| Gesamtpersonalaufwand | 9.785.378,35 | 8.067.422,92 | 2.005.174,27 | 19.857.975,54 | 8.164.033,97 | 8.176.064,27 | 1.910.345,57 | 18.250.445,81 | 7.624.805,38 | 8.796.732,71 | 2.043.855,41 | 18.465.213,50 | 6.245.198,98 | 8.632.754,02 | 2.168.126,15 | 17.046.079,15 | 5.350.899,57 | 9.295.209,87 | 2.019.531,95 | 16.665.641,39 |
| IFP - Personal-VZA | 211,8 | | 0,83 | 22,11 | 19,41 | | 2,91 | 22,32 | 18,83 | | 0,42 | 19,25 | 16,94 | 0,30 | 0,11 | 17,35 | 16,83 | | 0,94 | 17,77 |
| Personalaufwand | 1.055.459,23 | | | 1.055.459,23 | 915.219,40 | | | 915.219,40 | 888.342,69 | | | 888.342,69 | 781.656,05 | 13.105,07 | | 794.761,12 | 740.027,30 | | | 740.027,30 |
| davon Abfertigungen | | | | 0,00 | | | | 0,00 | | | | 0,00 | | | | 0,00 | | | | 0,00 |
| davon Jubiläumsgelder | | | | 0,00 | | | | 0,00 | | | | 0,00 | | | | 0,00 | | | | 0,00 |
| Pensionen/Treuegelder | | | | 0,00 | | | | 0,00 | | | | 0,00 | | | | 0,00 | | | | 0,00 |
| Personalarickstellungen | 15.789,89 | | | 15.789,89 | 4.220,37 | | | 4.220,37 | 15.889,36 | | | 15.889,36 | -7.231,20 | | | -7.231,20 | 5.898,53 | | | 5.898,53 |
| Gesamtpersonalaufwand | 1.071.249,12 | | | 1.071.249,12 | 919.439,77 | | | 920.240,05 | 904.232,05 | | 22.885,00 | 926.917,05 | 774.424,85 | 13.105,07 | | 793.436,77 | 745.925,83 | | 52.228,45 | 798.154,28 |
| KTM (SMT) - Personal-VZA | 24,51 | 5,15 | | 29,66 | 21,41 | 5,75 | | 27,16 | 16,97 | 5,75 | | 22,72 | 14,63 | 5,85 | | 20,48 | 12,77 | 3,00 | | 15,77 |
| Personalaufwand | 1.475.503,62 | 347.721,43 | | 1.823.225,05 | 1.219.039,37 | 351.091,25 | | 1.570.130,62 | 1.017.015,43 | 438.863,66 | | 1.455.979,09 | 759.377,21 | 413.838,28 | | 1.173.215,49 | 810.766,47 | 209.061,95 | | 1.019.828,42 |
| davon Abfertigungen | | 0,00 | | 0,00 | | 0,00 | | 0,00 | | 0,00 | | 0,00 | | 0,00 | | 0,00 | | 0,00 | | 0,00 |
| davon Jubiläumsgelder | | 0,00 | | 0,00 | | 0,00 | | 0,00 | 29.067,00 | | | 29.067,00 | | 0,00 | | 0,00 | | 0,00 | | 0,00 |
| Pensionen/Treuegelder | | 0,00 | | 0,00 | | 0,00 | | 0,00 | | 0,00 | | 0,00 | | 0,00 | | 0,00 | | 0,00 | | 0,00 |
| Personalarickstellungen | 25.890,59 | -6.823,98 | | 19.066,61 | 29.768,95 | -20.421,38 | | 9.347,57 | 11.657,74 | -814,35 | | 10.843,39 | 18.898,05 | 2.810,05 | | 21.705,10 | 3.741,28 | 6.117,01 | | 8.888,29 |
| Gesamtpersonalaufwand | 1.501.394,21 | 340.897,45 | | 1.842.291,66 | 1.248.808,32 | 330.669,87 | | 1.579.478,19 | 1.028.873,17 | 438.149,31 | | 1.466.822,48 | 778.275,26 | 416.648,33 | | 1.194.923,59 | 814.507,75 | 215.178,96 | | 1.028.686,71 |
| 2023 | KV | Mag. Pers. | Leih. Pers. | GESAMT | KV | Mag. Pers. | Leih. Pers. | GESAMT | KV | Mag. Pers. | Leih. Pers. | GESAMT | KV | Mag. Pers. | Leih. Pers. | GESAMT | KV | Mag. Pers. | Leih. Pers. | GESAMT |
| Gesamt - VZA | 231,61 | 133,76 | 30,93 | 396,30 | 212,43 | 141,62 | 32,80 | 386,85 | 198,09 | 152,58 | 32,01 | 382,68 | 172,23 | 163,09 | 35,14 | 370,46 | 152,44 | 173,22 | | 361,02 |
| Gesamtpersonalaufwand | 12.783.793,19 | 8.809.892,72 | 2.068.402,07 | 23.662.087,98 | 10.690.594,29 | 8.969.843,85 | 2.083.691,01 | 21.744.129,15 | 9.842.654,18 | 9.722.337,52 | 2.066.340,41 | 21.631.932,11 | 8.023.469,24 | 9.527.053,52 | 2.174.033,00 | 19.724.555,76 | 7.132.952,55 | 9.971.220,21 | 2.071.760,40 | 19.175.933,16 |

Beim Stand von 2019 des KTM's Personal /KV sind die fallweisen Beschäftigten für die Landesausschreibung nicht berücksichtigt.

| |
|---|
| BEILAGE B) BETEILIGUNGEN DER STADT, PRÜFBERICHTE BZW. JAHRESABSCHLÜSSE |
|---|

| Beteiligungen RA 2023 | Ausmaß der Beteiligung | Firmenb.- | EK-Quote | fikt. Schuldentilgungsdauer | Reorg.-bedarf gem. URG | Bestätigungsvermerk | Anhang |
|--|---------------------------|-------------|----------|-----------------------------|------------------------|---------------------|-----------|
| Fachhochschule Wiener Neustadt GmbH 01-10-2022 bis 30-09-2023 | 71% Stadt | FN 77005v | 75,80% | 1,8 Jahre | Nein | erteilt | enthalten |
| Fachhochschul-Immobilien-gesellschaft m.b.H. zum 30-09-2023 | 10% Stadt, 63,90% über FH | FN 185857w | 19,08% | 31,59 Jahre | Nein | erteilt | enthalten |
| WN Kul.Tour.Marketing GmbH 31-12-2023 | 1% Stadt, 74% Holding | FN 401156k | 4,31% | 4,8 Jahre | Nein | erteilt | enthalten |
| Wiener Neustädter Stadtwerke und Kommunal Service GmbH, zum 31-12-2023 | 1% Stadt, 99 % Holding | FN 236957t | 44,16% | 6,7 Jahre | Nein | erteilt | enthalten |
| Immobilien Freizeit Parken Wiener Neustadt GmbH 31-12-2023 | 1% Stadt, 99% Holding | FN 73699g | 16,72% | 19,1 Jahre | Nein | erteilt | enthalten |
| Wiener Neustadt Holding GmbH 2023 | 100% Stadt | FN 281850k | 97,39% | k. A. (kein effektives FK) | Nein | erteilt | enthalten |
| FOTEC Forschungs- u. Technologietransfer GmbH (GJ 01-10-2022 bis 30-09-2023) | 100% FH Davon 71% Stadt | FN 176224d | 43,5% | 0,8 Jahre | Nein | erteilt | enthalten |
| WNSE Wiener Neustadt.Standort. Entwicklung. GmbH, GJ 2023 | 100% Stadt | FN 450970 t | 47,20% | k. A. (kein effektives FK) | Nein | erteilt | enthalten |

| | |
|---------------------------|------------|
| Kritische Werte gem. URG: | |
| Eigenmittelquote | < 8% |
| Schuldentilgungsdauer | > 15 Jahre |